THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 462 Kleine Anzeigen.

1 Cent. — Chicago, Dienstag, den 7. Oktober 1913.—5 Uhr-Ausgabe. — 25. Jahrgang—No. 238

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Großer Sturm!

Das hochnordische Städtchen Nome sogut wie zerstört. — Aber kein Menschenverlust?—Hilfe nötig!

Nome, Alaska, 7. Okt. Ein zyklonhafter Sturm, auch mit Regenguß und Springflut verbunden, hat unser Städtchen fast vollständig zerstört!

Zwei Meilen Gebietes zunächst dem Ozean wurden verheert. Die ganze Südseite der Front Straße ist dahin, der „Sand Spit" ebenfalls. Doch ist, soweit bekannt, kein Menschenleben zu beklagen.

(Später:) Drei Leichen wurden von der Flut angeschwemmt.

500 Häuser sind zertrümmert worden, und noch andere stürzten zusammen.

Der Sturm war der schlimmste, von dem man jemals in dieser Gegend gehört hat. Er kam während der Nacht von der Beeringssee her.

Männer und Frauen arbeiteten die ganze Nacht in dem eisigen Wasser, um ihren Hausrat zu retten.

Die Elektrischlichtanlage wurde zertrümmert, und der Telephondienst hörte auf. Man schätzt den Verlust auf mindestens anderthalb Millionen Dollars.

Große Not herrscht jetzt, und es wird Hilfe von auswärts notwendig sein.

Der Winter steht vor der Türe, und es wird unmöglich sein, die bedurften Vorräte einzulegen.

Alle kleineren Boote am Vorstrande wurden zerstört. Die Dampfer „Victoria" und „Corwin", welche in der Reede lagen, liefen auf die offene See hinaus und entgingen so dem Schaden.

Nome, Alaska, 7. Okt. Zu dem vielen sonstigen Unheil kam auch noch Feuersbrunst, welche vollends zu zerstören scheint, was dem Sturm und der Flut noch entgangen ist!

Die Flammen griffen das Pazifikkühllager an, wo die Hauptfleischvorräte für den Winter lagern, — und der Feuerwehrapparat wurde in dem Sturme gleichfalls zerstört!

Was von der Front Str. übrig geblieben, ist eine zischende Trümmermasse, in welche vom Meere her sich Fluten stürzen!

(Vor einem Dutzend Jahre hatte Nome, die nördlichste Stadt der Welt, 20,000 Einwohner; gegenwärtig beträgt die Sommerbevölkerung etwa 4000, und die Winterbevölkerung etwa 2000).

Seattle, Wash., 7. Okt. Die Verbindung mit Nome, Alaska, ist völlig unterbrochen. Man glaubt, daß der Sturm auch die funkentelegraphische Station daselbst dienstuntüchtig machte.

Washington, D. K., 7. Okt. Der Zollkutter „Bear" ist auf dem Wege von Unalaska nach Nome. Von ihm wird wahrscheinlich der erste Bericht über die Bedürfnisse der Bevölkerung kommen.

Kongreß.

Washington, D. K., 7. Okt. Die Verhöre über die Geld- und Bankbill vor dem zuständigen Senatsausschuß wurden heute wieder aufgenommen, mit dem bestimmten Einverständniß, daß sie bis zum 25. Oktober fortgesetzt werden sollen, wenn wichtige Zeugen auftreten. Das Verlangen des Vorsitzers Owen, die Verhöre am 18. Oktober abzuschließen, wurde mit 6 gegen 4 Stimmen abgelehnt.

Washington, D. K., 7. Okt. Der Senat verschob die Beschlußfassung über die Vorlage, welche San Franzisko gestattet, Wasserzufuhr aus dem Hetch Hetchy Tale zu nehmen, bis zum 1. Dezember mit dem Einverständniß, daß sie um den 6. Dezember hin erledigt werden soll.

(Das Abgeordnetenhaus hat die Vorlage bereits gutgeheißen.)

Rebellen melden wichtigen Sieg.

Washington, D. K., 7. Okt. Das Staatsdepartement erfuhr, daß die Carranza'schen Verfassungsparteiler in Mexiko, wenigstens nach ihrer eigenen Mitteilung, eines der Hauptheere des provisorischen Präsidenten Huerta zu Los Mochis, unfern der Westküste, geschlagen und so ziemlich ganz gefangen genommen hätten.

Verakruz, 7. Oktober. Nelson O'Shaughnessy, der Geschäftsträger des amerikanischen Botschaftsamts in der Stadt Mexiko, erstattete dem Sondergesandten des Präsidenten Wilson, John Lind, in einer nächtlichen Konferenz einen Bericht über den Stand der Dinge in der Hauptstadt. Er gab gerade kein rosiges Bild von den dortigen Verhältnissen, brachte aber Zusicherungen aus dem Nationalpalast, daß unparteiische Wahlen abgehalten würden, und die „Beruhigung" des Landes bald bewerkstelligt sein werde.

O'Shaughnessy kehrte in Begleitung seiner Gattin, die soeben von Europa gekommen war, nach der Hauptstadt zurück.

Herr Lind bleibt vorerst in Verakruz; und wenn er keine besondere Weisungen anderer Art hat, verkehrt er mit der mexikanischen Administration, soweit überhaupt nötig, nur durch das Botschaftsamt.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Bergensfjord von Bergen u. s. w.; Europa von Neapel.

Die Verfolgung Sulzers.

Albany, N. Y., 7. Okt. Das Amtsanklagegericht über Gouv. Sulzer ging in geschlossene Exekutivsitzung über, um das Votum in Wiedererwägung zu ziehen, durch welches das Zeugniß von Allen A. Ryan (Sohnes des bekannten Finanzgroßmoguls Thomas F. Ryan) aus den Akten gestrichen wurde. Ryan hatte gesagt, Gouv. Sulzer habe ihn ersucht, sich bei Bundessenator Root und dem Vorsitzer des rep. Staatsausschusses, Barnes, dafür zu verwenden, daß republikanische Senatoren vom Anklagegericht bewogen würden, die Anklage als ungesetzlich zu erklären.

Albany, N. Y., 7. Okt. Das Anklagegericht gegen Gouverneur Sulzer entschied sich, nach Geheimsitzung von einer Stunde, wirklich dafür, die Aussagen des Anklagezeugen Rayan in den Akten zu lassen, und Ryan wurde abermals auf den Zeugenstand gerufen. Seine Mitteilungen über seine Gespräche mit Sulzer waren aber nicht so schwerwiegend, wie man erwartet hatte. Sulzer hatte, wie er erzählt, ihm gesagt, er wünsche einfach nicht, daß seine Gattin in die Geschichte hineingezogen werde, und darum sei ihm daran gelegen, daß das ganze Verfahren für ungesetzlich erklärt werde. Wenn die Mehrheit der Staatssenatoren dafür stimmte, so werde er dann eine öffentliche Erklärung erlassen, welche eine befriedigende Aufklärung bieten werde.

Albany, N. Y., 7. Okt. Die Verteidigung des Gouverneurs Sulzer rief zunächst Samuel A. Beardsley von Utica als Zeugen auf. Richter Herrick, Verteidigungsanwalt, sagte, es solle durch diesen Zeugen dargetan werden, daß Beardsley sich erboten habe, $25,000 „für einen Klienten" an Sulzer beizusteuern, daß jedoch dieser Beitrag zurückgewiesen worden sei.

Darauf beschloß der Gerichtshof mit 29 gegen 24 Stimmen, keinerlei Zeugenaussagen über die Ablehnung von Beiträgen zuzulassen.

Herbert H. Lehman von New York, Schatzmeister von Gouv. Sulzers Kampagnefonds, bezeugte, daß er am 25. Sept. 1912 Sulzer $5000 in Baar ohne irgendwelchen Vorbehalt gab. Die Verteidiger erklärten, sie würden dartun, daß dies ein Teil des Geldes war, welches der Gouverneur in der Wall Straße benutzte.

Vom Streikfelde.

Calumet, Mich., 7. Okt. Immer weiter greift ein Sympathiestreik von Schulkindern, in Verbindung mit dem Kupferbergwerkstreik, um sich. Schon stehen 500 Schulkinder aus. Die Eltern der streikenden Kinder fordern die Absetzung eines Schulschwänzerbüttels. Der Schulrat ist jedoch entschlossen, denselben im Dienst zu behalten.

Eine Reihe Streikerparaden fand heute statt. Die Milizsoldaten verhafteten eine Frau.

Streikbrecher wurden von verschiedenen Bergwerken importirt.

Illinoiser Schadenfeuer.

Springfield, Jll., 7. Okt. Kurz vor 1 Uhr Morgens brach zu Chatham, 7 Meilen südwestlich von hier, eine Feuersbrunst im Getreidespeicher aus. Dieser und der anstoßende Holzhof wurden zerstört, und es ist die ganze Existenz des Dorfes bedroht.

Man schätzt den bislang verursachten Schaden auf $50,000.

Bankräuber.

Kewanee, Jll., 7. Okt. Die „Bradford Exchange Bank" zu Bradford, Jll., Eigentum von Mrs. Rose Thomson, wurde von Einbrechern frühmorgens um alles Baargeld beraubt, das zur Zeit dort war.

Die Räuber entkamen in einem Auto.

Ausland.

Frankreichs Präsident in Spanien.

Madrid, 7. Okt. Präsident Poincare traf hier ein, zu dreitägigem Besuche bei König Alfonso. Dieser begrüßte ihn am Bahnhof, unter beiderseitiger Umarmung; dann fuhren sie nach dem Schloß, unter Hochrufen.

Man erwartet Abmachungen zwischen beiden Ländern, wonach Spanien wieder als eine Großmacht in die europäische Politik eintreten soll.

Erkennen Republik China an.

Peking, 7. Okt. Im Gefolge der chinesischen Präsidentenwahl sandten alle Mächte (abgesehen von den Ver. Staaten, welche das schon lange getan) Noten an das chinesische Auswärtige Amt, worin sie die Republik China anerkennen.

General Lijuenheng wurde zum Vizepräsidenten erwählt.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Boston: Birma, von Libau nach New York.
Christiansand: United States, von New York nach Kopenhagen.
Antwerpen: Finland von New York.
Queenstown: Franconia, von Boston nach Liverpool.
Glasgow: California von New York.
Liverpool: Comedian von Kanada.
London: Minnetonka von New York.
Cherbourg: Kronprinz Wilhelm, von New York nach Bremen.
Bremen: Friedrich der Große von New York.

Abgegangen:

New York: Kronprinzessin Zäzilie nach Bremen (Zweicentsbriefpost); Noordam nach Rotterdam; Moltke nach Mittelmeerhäfen.
New York: San Giovanni nach Neapel.
Triest: Ultonia nach New York.
Christiansand: Oskar II., von Kopenhagen nach New York.

Krumme Staatspolizeier.

Gendarmen in Berlin als Partner von Rennplatzgämblern.—Reichskanzler auf dem Münchener Oktoberfest. — Einer der Bankräuber in München ein betagter Amerikaner?—Magdeburger Automordgeschichte. — Schwerer Schaden durch Brand einer Bochumer Chemikalienfabrik.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 7. Okt. Zwei Gendarmen sind soeben unter der Anklage verhaftet worden, „Buchmacher" auf Rennplätzen unterstützt zu haben. Für Gewinnbeteiligung schützten sie die Gämbler gegen die Kriminalpolizei!

Kanzlers Münchener Aufenthalt.

Reichskanzler v. Bethmann Hollweg, der auf Einladung zum Prinzregenten Ludwig kam und mit ihm über die welfisch-braunschweigische Frage konferirt haben soll, hatte auch mit Minister v. Hertling eine Konferenz.

Er besuchte ferner das berühmte Münchener Oktoberfest, amüsirte sich höchlich inmitten der Volksmenge, sah sich die Kuriositäten an, ließ sich den Ochsenbraten gut schmecken und holte sich eigenhändig Maßbier.

Jene Münchener Bankräuber.

Einer der beiden Kerle, die in München wegen des kecken, aber vereitelten Raubversuchs in der Bairischen Hypotheken- und Wechselbank verhaftet wurden (wie bereits in der letzten „Sonntagpost" berichtet), soll ein Amerikaner von bereits 75 Jahren sein; er nennt sich Bell. Sein jüngerer Kumpan ist angeblich ein Engländer. Die bairische Kriminalpolizei glaubt, daß der Aeltere schon an mehrfachen Bankeinbrüchen beteiligt gewesen und Mitglied einer internationalen Verbrecherbande sei.

Mysteriöser Automobilmord.

In Magdeburg erregt es bedeutendes Aufsehen, daß der Besitzer und der Chauffeur eines Automobils — wie es wenigstens heißt — verhaftet wurden, nachdem man eine Insassin des Autos, eine Kellnerin, getötet vorgefunden. Der Hals der Leiche wies deutliche Spuren einer Erdrosselung auf — so wird weiter erzählt — und es scheint, daß das Mädchen das Opfer eines Drahtseilattentats geworden ist. Es kann kaum etwas Anderes, als ein Mord, vorliegen; doch umgibt die Geschichte noch tiefes Geheimniß.

Neues Großfeuer in Bochum.

In Bochum, Westfalen, brach ein großer Brand in der chemischen Fabrik von Weitmar aus; und wahrscheinlich ist das Etablissement vollständig verloren. Ohne Zweifel ist ein riesiger Schaden verursacht worden. Auch auf Bahnwagen des Güterbahnhofes verbreitete sich das Feuer, und der Bahnhof selbst wurde gefährdet, konnte aber gerettet werden.

Die Feuerwehr der ganzen Umgegend war auf der Brandstätte tätig.

Von Paris nach dem Orient!

Paris, 7. Okt. Der Nationale Luftschiffahrtsverband hat zwei große Aeroplantouren organisirt. Die erste wird von Paris nach Kairo, Egypten, erfolgen, die zweite von Paris nach dem Persischen Golf.

Der, auf 3000 Meilen veranschlagte Flug zwischen Paris und Kairo wird zu Ende dieses Monats versucht werden. Der Kurs wird über Wien, Belgrad, Konstantinopel, Komich, Aleppo, Jerusalem, Port Said und Heliopolis gehen. Umfassende Vereinbarungen werden durch das französische Auswärtige Amt mit den französischen Konsuln in den verschiedenen, zu überquerenden Ländern getroffen werden, um die Aufgaben der Flieger zu erleichtern.

Große Vorräte von Gasolin und Schmieröl werden nach Konstantinopel gesandt werden, von wo sie nach den Kontrolstationen an etwa 200 Meilen von einander entfernten Punkten im Orient verteilt werden sollen.

Prinz Adalbert zum Marineamt.

Berlin, 7. Okt. Der dritte Sohn des Kaisers, Kapitänleutnant und Kommandant eines Torpedobootes, Prinz Adalbert, wird sich demnächst für kurze Zeit mit dem Studium der Marineverwaltung beschäftigen, um einen Ueberblick über die innere Organisation zu erhalten.

Der Prinz ist für die Dauer von vierzehn Tagen zum Reichsmarineamt kommandirt worden.

Polarforscher gerettet.

Kopenhagen, 7. Okt. Von Nordland in Norwegen kommt die Nachricht, daß die russische Polarexpedition unter dem Kommando des Leutnants Sedow, die man verloren glaubte, von einer Hilfsexpedition auf Nowaja Semlja gefunden und nach schrecklichen Leiden gerettet worden ist. Die Expedition brach im August v. J. von Archangel nach dem Nordpol auf und war seitdem verschollen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 462 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Sonderkonvent im Dezember.

Verb. Vereine halten ihn ab, Frauen als Mitglieder anzuerkennen.

Statutenänderung nötig.

Pläne für eine systematische Organisirung der freisinnigen Elemente im Staat.—Agitation unter den Frauenvereinen der Stadt. — Andrang ist stark.

Der geplante Stadtkonvent der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung, in dem Frauen Sitz und Stimme im Vollziehungsausschuß gewährt werden soll, wird voraussichtlich im Dezember stattfinden, und zwar sollen die Frauenvereine, die zu den Verbündeten Vereinen für örtliche Selbstregierung gehören, Vertreter dazu entsenden. Ein dahingehender Beschluß wurde in der gestrigen Sitzung des Ausschusses für politische Tätigkeit des Verbandes gefaßt, der darüber dem Vollziehungsausschuß in seiner regelmäßigen Sitzung am Donnerstag Bericht abstatten wird. Der ursprüngliche Plan, zwei Konvente abzuhalten, deren erster die nötige Aenderung der Statuten und Nebengesetze vornehmen sollte, ohne welche Frauen nicht als stimmberechtigte Mitglieder des Verbandes anerkannt werden können, wird fallen gelassen werden. Die Statuten des Verbandes sehen vor, daß eine derartige Aenderung entweder in einem Sonderkonvent vorgenommen werden kann, oder aber vom Vollziehungsausschuß. Doch muß in letzterem Falle die vorgeschlagene Aenderung in drei aufeinander folgenden Sitzungen durchberaten werden. Der Ausschuß für politische Tätigkeit entschied sich für das letztere Verfahren, das die Abhaltung eines Konvents erspart. Nimmt der Vollziehungsausschuß die vorgeschlagene Statutenänderung in seinen nächsten drei Sitzungen an, so kann der Konvent bereits im Dezember stattfinden. In ihm sollen die Frauenvereine bereits vertreten sein, um sofort ihre Vertreter in den Vollziehungsausschuß zu wählen.

Organisation im Staat.

Systematische Organisation der liberalen Elemente im Staat außerhalb von Cook County wurde ebenfalls eingehend besprochen. Anfragen und Angebote, Vereinigungen nach dem Muster des hiesigen Verbands zu gründen, sind aus allen Teilen des Staats eingelaufen. Ein aus A. D. Weiner, Frank Glembow und Leopold Saltiel bestehender Ausschuß wurde ernannt, um Pläne für die Organisationsarbeiten im Staat zu entwerfen.

Agitation unter Frauen.

Der Andrang der Frauenvereine zu dem Verband ist, wie Organisator Leopold Neumann heute erklärte, sehr rege. Besonders deutsche und böhmische Frauenvereinigungen schließen sich an. Organisator Neumann ist der Ansicht, daß in ungefähr drei Monaten 400 Frauenvereine dem Verband angehören werden. Auf nächste Woche wird eine Versammlung der Präsidentinnen und Sekretärinnen der deutschen Frauenvereine der Nordseite nach Martines Halle, Hampden Court, einberufen werden, in denen diese bei Kaffee und Kuchen über die Zwecke und Ziele der Verbündeten Vereine aufgeklärt und zum Anschluß ersucht werden sollen. Aehnliche Versammlungen werden in den nächsten Wochen auch für die Beamten der Vereine der Süd-, West- und Nordwestseite abgehalten werden. Die böhmischen Frauenvereine werden sich Ende dieser Woche in einem Zentralverband zusammenschließen, der sich ebenfalls den Verbündeten Vereinen anschließen wird.

Lassen Stadtratsbeschluß unbeachtet.

Mayor Harrison und die Stadtverwaltung werden den gestern vom Stadtrat angenommenen Beschlußantrag Ald. Lawleys, der den Korporationsanwalt anweist, Klage auf Ungiltigkeitserklärung des Stimmaschinenkontratts einzuleiten, unbeachtet lassen. Der Mayor erklärte heute, daß der Stadtrat Vollziehungsbeamte nicht mittels Beschlußanträgen anweisen könne, gewisse Amtshandlungen zu vollziehen. Dazu sei eine Ordinanz nötig.

Was die ganze Stimmaschinenfrage anlangt, so mahnte das Stadtoberhaupt zur Mäßigung. „Warten wir mal ab, was bei der Untersuchung des Legislaturausschußes herauskommen wird", erklärte er heute. „Niemand hat bis jetzt die Befürchtung ausgesprochen, daß dieser Ausschuß zugunsten der Wahlbehörde eingenommen ist. „Die Behauptung, er habe den Mitgliedern des Finanzausschusses gegenüber erklärt, er übernehme die volle Verantwortung für den Stimmaschinenkauf, bezeichnete er als Lüge. Er habe nur gesagt, nach dem Gutachten des Korporationsanwalts zu urteilen, bleibe dem Stadtrat nichts übrig, als eine Bewilligung vorzunehmen, wenn die Wahlbehörde amtlich darum nachsuche. Die Wahlbehörde und das Stadtrichterkollegium hätten das Recht, Ausgaben anzuordnen und der Stadtrat müsse das nötige Geld dafür bewilligen.

Der Mayor erklärte, der Beschlußantrag Ald. Lawleys sei nicht das Papier wert, auf das er geschrieben sei. Er kann sie aber nicht mit seinem Veto belegen.

Sondergrandjury an der Arbeit.

Die Sondergrandjury, welche mit der Untersuchung der angeblichen Wahlschwindeleien der Novemberwahl betraut ist, wird heute Nachmittag voraussichtlich die Sichtung des Beweismaterials für einige Wahlbezirke beenden, mit denen sie sich seit längerer Zeit beschäftigt hat. Ob und wann Anklagen in Verbindung damit erhoben werden, steht noch nicht fest.

Bat vergeblich um Gnade.

Frau A. Scherer und M. Pollow zu Zuchthausstrafen verurteilt.

Frau Anna Scherer und Michael Pollow wurden heute, nachdem sie sich schuldig bekannt hatten, als Zeugen im Mordprozeß Quinn zu Gunsten des Angeklagten wissentlich falsche Aussagen gemacht zu haben, zu je sechs Monaten Zuchthaus verurteilt.

Die Frau flehte den Richter an, sie doch nicht von ihrem dreijährigen Sohne zu trennen und ins Zuchthaus zu stecken; es half ihr nichts. Vergebens verwandte sich auch ihr Gatte für sie. Der Richter blieb hart. Die Frau war hysterisch, als sie nach der Zelle abgeführt wurde.

Quinn wurde gleichfalls unter der Anklage, sich verschworen zu haben, der Gerechtigkeit ein Schnippchen zu schlagen, zu vier Jahren Zuchthaus und wegen Körperverletzung zu Strafhaft von unbestimmter Dauer verurteilt.

Von der Anklage, Hugo Klings ermordet zu haben, ist er bekanntlich auf Grund der meineidigen Aussagen der Frau Scherer und des Pollow freigesprochen worden.

Ueberführt wurde er aber, Frau Anna Schiemann in der an W. Chicago Ave. und N. Leavitt Straße gelegenen Wirtschaft ihres Gatten, in der auch Klings ermordet wurde, in mörderischer Absicht niedergeknallt zu haben.

Starb an einer Schußwunde.

A. Dorszewski das Opfer eines Jungenstreiches.

Der 23 Jahre alte Arbeiter Anton Dorszewski, 1656 W., 15 Str., starb gestern Abend im Countyhospital an einer Schußwunde, die er am Sonntag erhalten hatte. Den Schuß soll John Szwaczkewacz, 1709 W. 15. Str., abgefeuert haben. Jungen hatten zum Schabernack an sein Vorderfenster geklopft, und im Glauben, es seien Einbrecher, hatte Szwaczkowacz durch das Fenster geschossen. Die Kugel traf den auf dem Bürgersteig stehenden Dorszewski in den Unterleib. Szwaczkewacz sitzt auf der Maxwell Str.-Bezirkswache. Der Inquest soll am Donnerstag in der Countymorgue abgehalten werden.

Muß Strafe zahlen.

Von den 18 Anklagen gegen die Korporation „United Cigar Stores" wegen angeblichen Verkaufs von Zigaretten an Minderjährige wurde heute die erste vor Stadtrichter Uhlir verhandelt. Der 17 Jahre alte John Gibbons bezeugte, daß er am 16. August in dem Zweiggeschäft 356 S. State Str. Zigaretten gekauft habe. Der Richter verurteilte die Gesellschaft darauf zu $50 Geldstrafe und den Kosten. Die übrigen 17 Anklagen sollen im Laufe dieser Woche zur Verhandlung kommen.

Die Dynamitfälle.

Auf den 28., 29. und 30. Oktober hat mit Zustimmung der beteiligten Anwälte der Bundesappellhof heute die Verhandlung über die Berufung von Frank M. Ryan, ehemaligem Präsidenten des Baueisenarbeitergewerkschaftsverbandes, und 27 anderen Gewerkschaftsbeamten gegen das in Indianapolis über sie verhängte, in den meisten Fällen auf mehrere Jahre Zuchthaus lautende Strafurteil in den Dynamitprozessen angesetzt.

Wichtige Entscheidung.

Eine für die Büchsenwaarenindustrie wichtige Entscheidung hat in dem Einhaltsverfahren der Curtice Brothers Co. gegen die staatliche Lebensmittelbehörde von Indiana heute, das Urteil unterer Instanz bestätigend, der Bundesappellhof abgegeben, indem er das Verbot der Verwendung von Sodabensol beim Einmachen von Lebensmitteln aufrecht erhielt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Bewölkt und etwas kühler heute Abend; morgen im Allgemeinen klar und mildes Wetter; leichte wechselnde Winde.
Illinois: Unbeständig und etwas kühler heute Abend; morgen klar.
Niedermichigan und Indiana: Bewölkt heute Abend und morgen; wahrscheinlich Strichregen; morgen kühler, im westlichen Teil schon heute Abend.
Wiskonsin: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; im Osten heute Abend kühler.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 72 Grad, Nachts 12 Uhr 71 Grad, Morgens 6 Uhr 66 Grad, Mittags 12 Uhr 69 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 5:33.
Sonnenaufgang, morgen: 6:03.

Opiumträume.

Als solche erweisen sich angeblich Spencers grauenhafte Geständnisse.

Jenseits von Gut und Böse.

Kann mehrere seiner angeblichen Mordtaten gar nicht verübt haben, da er sich zur Zeit hinter Zuchthausmauern befand.—Auf der richtigen Spur?

Schon nach oberflächlicher Untersuchung ist die Polizei zu der Ueberzeugung gelangt, daß fast das ganze, von Henry Spencer, dem angeblichen Massenmörder, abgelegte grauenhafte Geständniß nur aus „Phantasien eines Haschischrauchers" besteht. Die Mehrzahl der Morde und sonstiger Schandtaten, deren er sich schuldig bekannt hat, kann er schon aus dem sehr einfachen Grunde nicht verübt haben, da er sich zur Zeit hinter Zuchthausmauern befand.

Nach Sichtung des vorliegenden Materials gelangte Detektivehäuptling Halpin zu der Annahme, daß Spencer Frau Mildred Allison Rexroat ermordet, einst einem Schankkellner, den er überfallen und der sich geweigert hatte, den Geldschrank zu öffnen, den Kiefer zerschmettert und sich an mehreren Einbrüchen beteiligt hat.

Möglich, aber nicht wahrscheinlich, sei auch, daß er Frau Annabel Wight, die im vorigen Dezember von einem Manne, der von ihr ein Zimmer gemietet hatte, mit einem Hammer erschlagen und beraubt wurde, ermordet habe.

Die übrigen 25 Morde, die er verübt haben will, seien aber nichts, als grauenhafte Träume eines Haschischrauchers.

Er könne weder Fannie Thompson, noch die Polizisten Pennel und Devine umgebracht haben, da er sich zur Zeit im Zuchthaus Joliet in guter Hut befand.

Aus allen den Ortschaften, wo er gemordet und geraubt haben will, trafen gestern schon Nachrichten ein, die seine Angaben zu Lügen stempeln.

Als man den Häftling von dem Ergebniß der Untersuchung in Kenntniß setzte, gab er zu, daß er sich geirrt haben könne. Sein Gedächtniß lasse ihn machmal in Stich.

Dramatischer Auftritt.

Frau Dora Schramm, Nr. 1937 Lincoln Avenue, identifizirte heute den Häftling als ihren früheren Zimmerherrn, der sie, wie berichtet, im Dezember vorigen Jahres überfallen und mit einem Hammer niedergeschlagen hatte, aber dann, ehe er ihr den Garaus hatte machen können, von ihrer kleinen Tochter, die unerwartet das Zimmer betrat, verscheucht worden war.

Als sie heute des Gefangenen ansichtig wurde, schrie sie gellend auf, nickte mit dem Kopf und wurde hysterisch. Sie mußte in ärztliche Behandlung gegeben werden.

„Kennen Sie die Frau" wurde Spencer gefragt?

„Ihr Gesicht kommt mir bekannt vor", lautete die Antwort.

„Haben Sie sie jemals mit einem Hammer niedergeschlagen?"

„Wo wohnt sie?"

„Im Hause Nr. 1937 Lincoln Ave."

„O ja, ich entsinne mich. Ich habe ihren Schädel mit dem Hammer bearbeitet."

Er erläuterte, daß er sie beraubt haben würde, wenn nicht ihr Töchterchen hinzugekommen wäre und ihn zur Flucht genötigt hätte.

Spencer ist in Dupage County bereits wegen der Ermordung der Frau Rexroat in Anklagezustand versetzt worden und wird nun zur Prozessirung dorthin ausgeliefert werden.

Möglich, aber unwahrscheinlich.

Auf einer einsamen Landstraße in Palos Park hat man gestern Abend einen, Samstag Nachmittag kurz vor 3 Uhr im Jackson Park dem Fabrikanten E. G. Eldridge, Nr. 6934 Stewart Ave., gestohlenen, aber von den Dieben im Stich gelassenen Kraftwagen gefunden. Da man nun in dem Wagen ein Stück Blusenband gefunden hat, glaubt die Polizei annehmen zu dürfen, daß wahrscheinlich in ihm Frl. Ida Leegson von dem rätselhaften „Wilson" von der 71. Straße und Western Ave. nach der 71. Straße und 48. Ave. gefahren und dort auf der Wiese umgebracht wurde.

„Wilson" hatte, wie festgestellt worden ist, Frl. Leegson schon Samstag Nachmittag um halb 3 Uhr über den Fernsprecher zu sprechen gewünscht. Da sie ausgegangen war, rief er sie um 3 Uhr wieder auf, sicherte sich, wie schon berichtet, ihrer Dienste als Krankenpflegerin und wies sie an, mit der Straßenbahn nach 71. Straße und Western Ave. zu fahren und sich von dort zu Fuß nach seiner Wohnung im Hause Nr. 6232 71. Straße zu begeben. Daß es eine solche Hausnummer gar nicht gibt, wußte Frl. Leegson nicht. Fünf Minuten nach 3 Uhr verabschiedete sich Frl. Leegson von ihrer Zimmerwirtin Frau Burnette; um 3 Uhr 40 Minuten traf sie mutmaßlich an 71. Straße und Western Ave. ein und wurde wahrscheinlich bald darauf von „Wilson" in Empfang genommen. Sie scheint bis Sonntag Morgen, entweder freiwillig oder unter Zwang, sich in seiner Gesellschaft aufgehalten zu haben, denn der Koronersarzt Dr. Springer stellte fest, daß die Unglückliche, als man Sonntag Mittag ihre Leiche fand, erst zwei oder drei Stunden tot gewesen sein könne.

Ein Frl. Loretta Polowski, wohnhaft an W. 58. Straße, Argo, glaubt den Mörder gesehen zu haben. Der Verdächtige ist ihrer Beschreibung nach etwa 35 Jahre alt, 5 Fuß 8 Zoll groß, 160 Pfund schwer, hat einen kleinen, kurzgeschnittenen Schnurrbart und war mit einem blauen Anzug und blauen Sammethut bekleidet.

Zur Lehrerin ausgebildet.

Aus Milwaukee wird gemeldet, daß Frl. Leegson, die aus Barron, Wis., stammt, das dortige Lehrerseminar besucht und, nach Abschluß ihrer Studien, im Jahre 1897 auf Verwendung des Vorstehers des Seminars hin, in Oshkosh als Zeichenlehrerin an der Jefferson Schule angestellt wurde. Nach drei oder vier Jahren kehrte sie nach Milwaukee zurück, um sich der Kunst zu widmen. Einen großen Teil ihrer freien Zeit brachte sie in Laytons Kunstgallerie zu. Um ihr die Möglichkeit zu geben, ihre Ausbildung zu bestreiten, stellte man sie als Hilfslehrerin der Bartlett Str.-Schule an. Im Jahre 1906 verließ sie Milwaukee, war als Lehrerin in Michigan tätig und siedelte dann nach Chicago über, um hier unter der Leitung des Meisters Lorado Taft ihre Studien zum Abschluß zu bringen.

Die Kunde von ihrem tragischen Ende hat unter ihren Milwaukeer Freunden Bestürzung und aufrichtige Teilnahme erregt. Sie galt für eine äußerst strebsame, junge Dame und erfreute sich des besten Rufes.

Des Mordes verdächtig.

Ein Mann, dessen Name geheim gehalten wird, nahm heute des Opfers Leiche in Augenschein und erzählte dann der Polizei, daß er Frl. Leegson kurz vor ihrem gewaltsamen Tode begegnet sei. Sie sei von einem Farbigen begleitet gewesen, der zur Zeit ihre Handtasche getragen habe.

Auf Grund dieser Angaben wird jetzt eifrig auf den des brutalen Mordes verdächtigen Mohren gefahndet.

Der Gewährsmann der Polizei lieferte der Polizei folgende Beschreibung des mutmaßlichen Mörders:

„Kupferfarbiger Neger, 5 Fuß 11 Zoll oder 6 Fuß groß, 180 bis 190 Pfund schwer, breitschultrig, grade Haltung, gut gekleidet. Er trug einen weichen, schwarzen Filzhut und einen grauen Rock."

Heimliche Gäste.

Während Wm. C. Thorne, Nr. 4815 Drexel Boulevard, und Familie am 30. September speisten, verschafften Verandakletterer sich Einlaß in Frau Thornes Schlafzimmer und stahlen Schmuck im Werte von $2000. Die Polizei hofft, über kurz oder lang der Diebe habhaft zu werden.

Der Tanzlehrerin Frl. M. Eileen Long, deren Geschäftszimmer sich im Powers Gebäude Nr. 37 S. Wabash Ave. befindet, wurden Abends gestern aus ihrer im Pulte liegenden Börse $338 in Baar und der Pensinoscheck Herrn Valers über $75 gestohlen. Von dem Diebe fehlt jede Spur.

Trau, schau, wem?

Das Dienstmädchen Marie Jezerin, Nr. 327 De Koven Straße, hatte $700 gespart und beabsichtigte, eine Reise nach Europa zu machen. Sonntag sprachen mehrere ihrer Freunde bei ihr vor, um sich von ihr zu verabschieden. Als Andenken nahmen sie das Geld mit. Einer der Spitzbuben wurde gestern verhaftet. Er heißt Stanley Sabofski. In seinen Taschen fand man $600. Wer die noch fehlenden $100 mitgenommen hat, weiß man nicht.

„O lieb, so lang . . ."

Der auf Veranlassung seiner Frau wegen angeblich unordentlichen Betragens verhaftete Frederick Keeler, Nr. 1501 Sedgwick Str., mußte gestern, da die Klägerin nicht zur Stelle war, vom Stadtrichter Scully straffrei entlassen werden. Als der Mann heimkehrte, fand er die Gattin als Leiche vor. Sie war an Leuchtgas, das vier offenen Brennern entströmte, erstickt. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Fiel unter die Räuber.

Nicholas Kaarroz aus Hammond, Ind., wurde heute zu früher Morgenstunde an der 136. Straße und den Geleisen der Chicago & Western Indianabahn von drei Strauchdieben überfallen, schwer mißhandelt und um $35.55 beraubt.

Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, der Täter habhaft zu werden.

Wen trifft die Schuld?

Ein von dem 21jährigen George Goldberg, Nr. 1818 Hastings Str., bedientes Expreßfuhrwerk stieß heute vor dem Hause Nr. 1659 Ogden Ave. mit einer Elektrischen zusammen. Goldberg flog auf das Pflaster und wurde innerlich verletzt. Die Polizei schaffte ihn nach dem Countyhospital.

Bester Kaffee 26c

Alle Liebhaber einer schönen Tasse Kaffee sollten die Wahrheit von Bankes' Garantie, „daß man keinen besseren Kaffee zu irgend einem Preis kaufen kann" untersuchen. Jeder Laden täglich versorgt mit am Tage vorher geröstetem Kaffee. $1.00 per Post nach 1644 W. Chicago Ave. geschickt bringt Euch per Packetpost nahezu 4 Pfund.

BANKES' KAFFEE

Versucht ihn.

Westseite Läden: 1644 W. Chicago Ave. · 1367 Milwaukee Ave. · 2054 Milwaukee Ave. · 1024 Milwaukee Ave. · 2710 W. North Ave. · 1217 S. Halsted Str. · 1832 S. Halsted Str. · 1836 Blue Isl'd Ave. · 1818 W. 12. Str. · 3102 W. 22 Str. · 2830 W. Madison Str. · 1510 W. Madison Str.

Nordseite: 406 W. Division Str. · 720 W. North Ave. · 2642 Lincoln Ave. · 3244 Lincoln Ave. · 3413 N. Clark Str.

Südseite: 3032 Wentworth Ave. · 3427 S. Halsted Str. · 4729 S. Ashland Ave.

bidofr

Im fernen Osten.

Roman von O. Elster.

(3. Fortsetzung.)

Dann raffte sie sich zusammen. „Ich kann nicht anders..." flüsterte sie. „Ich hab es Heinz versprochen... und ich habe ihn doch auch lieb..."

Entschlossen trat sie ein.

Herr Ulrich Diesterweg, Königlicher Kommerzienrat und Besitzer der großen Spinnereien und Webereien, deren Fabrikate hauptsächlich nach Ostasien exportirt wurden, saß an dem großen Diplomatenschreibtisch, der quer vor den beiden Fenstern des Zimmers stand, und sah einige Briefe durch. Er war ein Mann von einigen fünfzig Jahren; groß, mit einem roten, apoplektischen Gesicht und kleinen, verschwommenen Augen, denen man es ansah, daß ihr Besitzer den Genüssen einer guten Tafel und schweren Weinen nicht abhold war. Um das Geschäft bekümmerte er sich nicht viel mehr, das überließ er fast ganz seinem Sohn Friedrich oder Fred, wie er genannt wurde.

Beim Eintritt seiner Tochter wandte er sich um. Seine von geschäftlichen Sorgen umdüsterte Stirn entwölkte sich. Ein flüchtiges Lächeln huschte um seine scharf geschnittenen Lippen.

„Da bist Du ja, mein Kind," sprach er mit leicht heiserer Stimme. „Ich habe Dir eine erfreuliche Mitteilung zu machen. Nimm Platz..."

Ellen sank in einen der tiefen Lederseffel. Mit angstvollem Blick sah sie zu ihrem Vater auf, der sich erhoben hatte und, vor ihr stehend, lächelnd seinen graublonden Vollbart strich.

„Wir wollen es kurz machen," fuhr ihr Vater fort. „Du wirst wohl ahnen, worum es sich handelt — Herr von Fredersdorff hat um Deine Hand angehalten..."

„Papa...!" kam es bebend über ihre Lippen.

„Fredersdorff ist jetzt bei der Mama," sprach er weiter, ohne ihren schüchternen Einwand zu beachten. „Mama ist natürlich über den adligen Schwiegersohn sehr erfreut — ich lege ja gerade keinen großen Wert auf den adligen Namen, aber ich halte die Partie für Dich doch für durchaus passend und habe Fredersdorff mein Jawort gegeben. Nun frage ich Dich, ob Du damit einverstanden bist?"

„Papa — das ist so rasch gekommen..."

„Rasch? — Ich denke, ihr habt Zeit genug gehabt, euch kennen zu lernen. Den ganzen Winter hindurch habt ihr zusammen getanzt und seit Monaten verkehrt Fredersdorff in unserem Hause. Seine Absichten waren ja unverkennbar, und Du hast Dich gewiß auch nicht darüber im Zweifel befunden. Fredersdorff wäre ja sonst gerade mein Mann nicht — er scheint mir ein etwas leichtsinniger Vogel zu sein — aber das gibt sich — im Uebrigen paßt ihr sehr gut zueinander. Auch Du liebst ein flottes, vornehmes Leben, in dem es nicht allzuviel schwere Pflichten zu erfüllen gibt. Für einen Geschäftsmann paßt Du ganz und gar nicht, also nimm nur den Lebemann der vornehmen Welt — als Baronin Fredersdorff wirst Du Deine Rolle schon spielen. — Und nun komm, wir wollen in den Salon gehen, wo Dich Dein Verlobter erwartet."

„Aber, lieber Papa... ich kann doch nicht..."

„Was kannst Du nicht? —Ist Fredersdorff Dir unsympathisch? — Davon habe ich in Eurem Verkehr nichts bemerkt. Ihr wart ja stets ein Herz und eine Seele. Also was ist?"

Unter seinem forschenden Blick erbleicht sie. Ihr Herz schlug wild. Ein Schauer rieselte ihr durch ihre Glieder. Konnte sie ihrem Vater gestehen, daß sie Heinz Erichsen liebte? Daß sie versprochen hatte, auf ihn zu warten, bis er sich eine Stellung in der Welt erobert hatte? Sie kannte ihren Vater — er würde sie ausgelacht haben, er würde ihre Liebe zu Heinz als kindische Spielerei verspottet haben, und vor diesem Spotte fürchtete sie sich fast mehr als vor seinem Zorn. Sie fand nicht die Kraft, ihm zu widersprechen.

Und wenn sie alles bedachte, so mußte sie zugeben, daß ihre Eltern recht hatten. In den letzten Wochen hatte sie selbst sich schon mit dem Gedanken einer Verbindung mit Willy Fredersdorff vertraut gemacht, und wenn sie Heinz nicht wiedergesehen hätte, würde sie freudig ihre Hand in die des jungen Offiziers gelegt haben. Er war ihr von jeher sympathisch gewesen. Das Leben an seiner Seite, in der großen, vornehmen Welt, umringt von Reichtum und Glanz, winkte gar zu verlockend — was konnte ihr dagegen Heinz Erichsen bieten, der einfache Seemann, der es höchstens einmal bis zum Handelsmarine-Kapitän bringen würde?

„Nun?" fragte ihr Vater ungeduldig. „Hast Du Dir die Sache überlegt? — Ich denke, Du läßt alle kindischen Träumereien beiseite und nimmst den Antrag eines Mannes an, der Dir eine Stellung in der Welt gibt. Heinz Erichsen wird das niemals können."

Ueberrascht und über und über errötend sah Ellen ihren Vater an.

Dieser lächelte sarkastisch. „Ja, glaubst Du denn, Kindskopf, wir hätten Deinen Verkehr mit dem Sohn des alten Kapitäns nicht bemerkt? Mama wollte heftig dazwischenfahren, aber ich verhinderte es. Jedes junge Mädchen will man seinen Herzensroman erleben — das ist wie eine Kinderkrankheit, die jeder durchmachen muß. Wenn es vorüber ist, ist man um so gesünder und gegen die Gefahr neuer Ansteckung gefeit. Hab' ich nicht recht, mein Kind?"

Ellen senkte beschämt den Kopf. Sie kam sich so kindisch vor, und ihre Liebe zu Heinz dünkte ihr jetzt wahrhaftig eine Kinderei, eine Fortsetzung ihrer Kinderspiele, die nicht ernst zu nehmen war.

Der Kommerzienrat überließ sie eine Weile ihren Gedanken und schritt einige Male im Zimmer auf und ab. Er wußte, daß seine Worte nicht ohne Einfluß bleiben würden. Dann blieb er vor Ellen stehen und fragte lächelnd: „Nun, wollen wir gehen? — Ich habe wirklich nicht lange Zeit, Ellen — ich muß in die Fabrik."

Da raffte sich Ellen empor.

„Du hast recht, Papa — Fredersdorff soll mir willkommen sein..."

„Na, endlich," meinte der Kommerzienrat. „Wir wollen Dich ja nicht zu einer Dir unsympathischen Heirat zwingen, mein Kind, aber wir sind der Ueberzeugung, daß Du mit Fredersdorff glücklich werden wirst..."

„Ich glaube es auch, Papa..."

„Na, dann komm!..."

Frau Melanie schloß ihre Tochter gerührt in die Arme, um sie dann Willy Fredersdorff zuzuführen, der ihr zärtlich die Hände küßte. Ellen lächelte zu ihm auf. Willy Fredersdorff, der „schöne Willy", wie ihn seine Kameraden nannten, sah in der Tat in der Paradeuniform gar stattlich und vornehm aus. Dabei blinkte ihm das Johanniterkreuz auf der Brust, und mehrere Orden schmückten den Attila, die er sich als „Bärenführer" im Manöver und Ordonnanz-Offizier bei hohen Persönlichkeiten erworben hatte. Und seine braunen Augen blitzten so lustig in das Leben hinein, und das kleine dunkle Stutzbärtchen verlieh seinem hübschen Gesicht einen solch kecken Ausdruck, daß Ellen nicht achtzehn Jahre hätte zählen dürfen, um alle diese Vorzüge nicht angenehm zu empfinden. Dazu kam seine zarte, etwas zurückgehaltene Galanterie; seine Zärtlichkeit war nicht stürmisch, sie hielt sich stets in den Formen der guten Gesellschaft, und er forderte auch von Ellen keine Zärtlichkeiten, die sie in Verlegenheit gesetzt haben würden.

Der Bräutigam blieb natürlich heute als Gast in der Villa. In kleinem Kreise der Familie trank man ein Glas Champagner auf das Glück des Brautpaares, und nun zum ersten Male küßte der Bräutigam die Braut auf die bebenden Lippen.

Ach, und da erinnerte es sie an einen Kuß, den sie einst einem anderen gegeben, und es zuckte schmerzhaft durch ihr Herz!

Aber nur einen Augenblick — dann versank alle Erinnerung wieder in der Freude dieser Stunde und die Genugtuung ihres törichten, eitlen Herzens, daß sie die Braut des ersten und schönsten Kavaliers der vornehmen Gesellschaft war. Wie würde sie von den anderen jungen Damen beneidet werden!

Auch Fred, der Sohn und Geschäftsteilhaber des Kommerzienrats, hatte natürlich an dem kleinen Festmahl teilgenommen. Er schüttelte dem neuen Schwager, mit dem er befreundet war, die Hand und küßte seine Schwester zärtlich auf die Stirn, ihr von Herzen Glück wünschend.

Sonst saß er aber ziemlich wortkarg da. Auf seinem blassen, scharf und energisch geschnittenen, bartlosen Gesicht ruhte ein gewisser Ernst; er schien mit Geschäftssorgen beschäftigt zu sein. Er war der typische „smarte Geschäftsmann", die Seele des großen Geschäfts, für dessen Interesse er im Ausland, namentlich in Ostasien, tätig gewesen war.

Nach Aufhebung der kleinen Tafel zog sich das Brautpaar in Begleitung Frau Melanies in den Salon zurück. Der Kommerzienrat wollte ein kleines Schlummerstündchen in seinem Zimmer halten, aber Fred sagte:

„Ich möchte Dich bitten, Papa, mir eine Unterredung zu gewähren — es handelt sich um etwas Geschäftliches."

„Ist es so eilig, Fred?"

„Ja — es steht viel auf dem Spiele."

„Nun, so komm in mein Zimmer."

Dort angekommen, nahm der Kommerzienrat vor dem Schreibtisch Platz, während Fred, eine Zigarre rauchend, im Zimmer auf- und abschritt.

„Du machst ja ein sehr ernstes Gesicht, Fred," sagte der Kommerzienrat. „Bist Du mit der Verlobung nicht einverstanden?"

„Ja doch — das ist vernünftig von Ellen, daß sie Fredersdorff nimmt — er ist freilich ein leichtsinniger Kerl, und Du wirst tief ins Portemonnaie greifen müssen, Papa, um ihn flott zu machen — aber das schadet nichts. Sein Name, seine gesellschaftliche Stellung gleichen das aus. — Ich wollte mit Dir über etwas anderes sprechen, Papa. Hast Du schon die neuesten Berichte aus Ostasien gelesen?"

„Ich bin noch nicht dazu gekommen."

„Sie enthalten sehr ernste Dinge, Papa, und wir müssen Vorkehrungen treffen, daß wir keine Verluste erleiden."

„Was ist denn wieder los?"

„Es sind im Innern Chinas Unruhen ausgebrochen, die sich gegen die Fremden richten — mehrere Missionen und Handelsniederlassungen sind bereits geplündert worden."

„Pah, das geschieht von Zeit zu Zeit immer einmal. Darum brauchen wir uns keine Sorge zu machen."

„Wir sind in Nanking und Peking mit großen Werten engagiert, Papa. Wenn die verloren gehen sollten, würden wir in arge Verlegenheit kommen."

„Wir werden sie schon nicht verlieren. Die Regierung muß für ihre Sicherheit sorgen."

„Die Regierung soll mit den Aufständischen unter einer Decke stecken..."

„Das wäre allerdings schlimm. Schicke mir die Berichte unserer Agenten, Fred. Ich werde sie lesen und dann wollen wir sehen, was zu machen ist. Du darfst da nicht zu schwarz sehen."

„Wir haben erst vor kurzem große Verluste erlitten, Papa..."

„Ja, das ist wahr! Durch das Fallissement von Anderson und Co. sind wir stark in Mitleidenschaft gezogen. Wir müssen uns deshalb vorsehen."

„Ich habe die Berichte auf Deinen Schreibtisch gelegt, Papa."

„Gut. Ich werde sie sogleich durchsehen — geh' einstweilen in den Salon — ich werde Dich rufen lassen, wenn ich fertig bin."

Der Kommerzienrat wandte sich seinem Schreibtisch zu, Fred warf seine Zigarre in den Aschenbecher, rückte seine Krawatte zurecht und begab sich zu dem Brautpaar in den Salon, das, lebhaft zusammen flüsternd, in der von Palmen und Blattpflanzen erfüllten Nische saß, während Frau Melanie in einem bequemen Sessel ruhend ein Modejournal durchblätterte.

Der Diener präsentierte Mokka und Likör — es war ein stilles, glückliches, vornehmes Familienleben, scheinbar durch kein Wölkchen getrübt — die finsteren Wolken, die sich da fern in Ostasien zusammenballten, vermochten noch keinen Schatten auf dieses friedliche Bild zu werfen. Nur auf Freds blassem Antlitz ruhte der Hauch eines Schattens.

(Fortsetzung folgt.)

Sichere Linderung

von Kopfschmerzen, dumpfem Gefühl und Ermattung von Biliosität, kommt schnell — und nachhaltige Besserung im körperlichen Zustand folgt — nachdem Euer Magen, Leber und Eingeweide gestärkt und regulirt wurden durch

BEECHAM'S PILLS

Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

Lokalbericht.

Concordia Lehrerseminar.

Es soll am kommenden Sonntag eingeweiht werden.

Das neue Concordia Lehrerseminar der Missourisynode der Lutheraner, welches im Parkdistrikt von River Forest errichtet worden ist, soll am kommenden Sonntag eingeweiht werden. Zu der Feier werden große Menschenmassen erwartet. Fertiggestellt sind bis jetzt fünf große Hauptgebäude und neun Wohnhäuser für die Professoren; die fünf ersteren sind das Versammlungsgebäude, zwei Schlafhäuser, das Verwaltungs- und das Musikgebäude. Die Lutherische Erziehungsgesellschaft von Chicago, deren Präsident William Schlake ist, hat es übernommen, das 45 Acres umfassende Gelände mit gärtnerischem Schmuck zu versehen.

Rheumatismus

Linderung in 48 Stunden oder Geld zurückerstattet.

Geld zurückerstattet, wenn eine Dollarflasche von „Smith's Pottassium Compound" verfehlt, Euch von Rheumatismus, Gout, Lumbago oder Sciatica in 48 Stunden zu befreien. Es stillt den Schmerz, beseitigt die Ursache, und wenn dies geschehen ist, braucht Ihr keine Furcht vor rheumatischen Entstellungen zu haben. Flaschen von voller Größe direkt portofrei versandt von John A. Smith, 6493 E. Water Str., Milwaukee, Wis., falls Ihr nicht bei dem unterzeichneten Druggisten vorsprechen könnt. „Smith's Potassium Compound" ist garantirt frei von Morphine und anderen narkotischen Stoffen, und viele schwere Fälle sind mit einer einzigen Dollarflasche geheilt worden.

Verkauf in Chicago in allen großen State Str.-Drug- u. Department-Läden.

1sp26,bisfr

Deutscher Tag.

Doppelfeier im Theater und in der Nordseite-Turnhalle.

„Wallensteins Lager".

Festvorstellung mit Prolog. — Ansprache von Präsident Michael F. Girten. — Gesellige Feier mit Reden, Musik, Gesang und Vorträgen.

Der festlichen Eröffnung des Deutschen Theaters am Samstag folgte gestern Abend eine zweite Festvorstellung. Der Zweigverband Chicago vom „Deutschamerikanischen Nationalbund" veranstaltete sie zur Feier des Deutschen Tages, seine Mitglieder und Damen und viele andere Vertreter des Deutschtums füllten das Haus. Als das Orchestervorspiel verklungen war, trat der Präsident des Zweigverbandes, Herr M. F. Girten, vor den Vorhang, um die Festversammlung im Namen der Vereinigung willkommen zu heißen. Er gedachte in seiner Ansprache der großen Völkerschlacht vor hundert Jahren und des gewaltigen Anteils, den das deutsche Volk an den seither vollbrachten Fortschritten der gesammten europäischen Kultur hat. Die Deutschamerikaner, sagte der Redner, haben diese Kulturerrungenschaften ihres Stammlandes nach Amerika verpflanzt und durch diesen unschätzbaren Beitrag zur Entwickelung der zweiten Heimat, durch ihre hervorragende Mitarbeit an der Bildung, Erhaltung und Förderung der amerikanischen Nation sich den vollen Anspruch auf Gleichberechtigung mit den anderen Bevölkerungselementen erworben. Und auch den Anspruch auf Bewahrung ihrer köstlichen Güter aus der alten Heimat; sie sind getreue Amerikaner, aber deutsch. Die deutsche Sprache, das deutsche Lied, das deutsche Theater und die deutsche Presse wollen sie hegen und pflegen und immerdar einmütig zusammenstehen im Kampfe gegen engherzigen Nativismus und für die persönliche Freiheit. Diesen Zwecken und Zielen dient der „Deutschamerikanische Nationalbund."

Herr Girten schloß mit dem Vortrag einer von einem jungen Deutschamerikaner verfaßten Hymne auf die deutsche Sprache und der Einladung an die Anwesenden, nach der Vorstellung an einem gemütlichen Beisammensein in der Nordseite Turnhalle teilzunehmen.

In poetischer Form verlieh der Festdichter des Abends, Herr Johann W. Dietz, ähnlichen Gedanken Ausdruck wie der Präsident; sein Prolog wurde von Fräulein Anne Sanders eindrucksvoll zum Vortrag gebracht.

„Wallensteins Lager".

Dann hob sich der Vorhang, und die Zuschauer wurden um zweiundeinhalb Jahrhunderte zurückversetzt, mitten unter die wilden Kriegsschaaren des Wallensteiners, dem Friedrich Schiller in seiner großen Trilogie ein unsterbliches Denkmal gesetzt hat. Die bunten, wechselnden Bilder des Lagerlebens, welches der Dichter im ersten Teile des Werkes so köstlich schildert, zogen vorüber. Direktion und Regie (Herr Danner) haben sich um die Inszenirung verdient gemacht; der Ausschnitt aus der Zeltstadt mit dem Marketenderzelt und die historisch getreuen Anzüge der Soldaten zeugten von sorgsamer Vorbereitung.

Blieb auch das Gewühl und Getümmel des Lagers — im Gegensatz zu den seligen „Meiningern", die solchen Lärm vollführten und einen so vielseitigen Apparat in Bewegung setzten, daß man die Solisten kaum verstand und von der Dichtung selbst ganz abgelenkt wurde — größtenteils der Phantasie der Zuschauer überlassen, so konnte man den Sprechern auf der Bühne um so mehr Aufmerksamkeit schenken. Die wichtigsten von ihnen sind der Wachtmeister, der erste holkische Jäger, der erste Kürassier u. der Kapuziner, alles Rollen, die gestern Abend in guten Händen lagen, denn sie wurden von den Herren Danner, Koppé, Sondern und Körner gespielt. Namentlich Herr Sondern zeichnete sich durch kraftvolle Deklamation, verbunden mit stattlicher Erscheinung, aus. In den übrigen Rollen waren die Herren Brückner, Dühring, Christmann, Kleemann und Kottke, sowie Frl. Crone als „Gustel von Blasewitz" beschäftigt, so auch noch einige andere Damen und Herren in den kleinen Rollen. Die Vorstellung ging glatt und wurde vom Publikum mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Heute Abend wird im Deutschen Theater Gerhart Hauptmanns Schauspiel „Elga", eines der minderbekannten aber wertvollsten Werke des berühmten Dichters, aufgeführt. Bei dieser Gelegenheit wird Fräulein Lore Duino zum ersten Male auftreten. Die Rollenbesetzung folgt:

Ein deutscher Ritter	Fred Kupfer
Peter, sein Diener	Otto Dühring
Ein Mönch	Theo. Christmann
Starschensky, Graf von Sendomir	Dir. Haupt
Elga, seine Gattin	Lore Duino
Elga, deren Töchterchen	* * *
Marina, des Grafen Mutter	Louise Brückner
Grischka, Elgas Bruder	Albert Sondern
Dimitri, dito	James Brückner
Oginsky	Otto Kottle
Timoska, des Grafen Hausverwalter	Otto Kraft-Walter
Dorka, Elgas Kammerzofe	Elise Breyer
Die Amme	Karola Breyer-Polzer
Diener bei Starschensky	Georg Kugelmann

Ort der Handlung: Polen.
Zeit: 1674.
Regie .... Direktor Ulrich Haupt.

Für morgen Abend steht das erste Auftreten von Fräulein Helene Rothe in dem reizenden Kostümlustspiel „Renaissance" von Koppel-Ellfeld bevor. Das Stück ist wie folgt besetzt:

Marchesa Gemara	Lore Duino
Vittorino, ihr Sohn	Helene Rothe
Silvio da Feltre (Maler)	Ludwig Koppe
Bentivoglio (ein Benediktiner Pater)	Dir. Jose Danner
Severino, Magister	Otto Kottle
Isotta (Dienerin der Marchesa)	Louise Brückner
Colletta	Frl. Breyer-Polzer
Mirra (ein Modell)	Angele Crone

Regie........Ludwig Koppe.

Trinken Sie Schlitz in braunen Flaschen

Lesen Sie was zwei namhafte Gelehrte zu sagen haben über das Licht und seine Wirkung auf das Bier in hellen Flaschen.

„In neurer Zeit hat man die Beobachtung gemacht, daß die Sonnenstrahlen eine chemische Veränderung des Bieres hervorrufen, es ist daher möglichst vor der Einwirkung der Sonnenstrahlen zu schützen. Man kommt aus diesem Grunde mehr davon ab, die Bier-flaschen aus farblosem Glase herzustellen und wählt dagegen ein farbiges Glas; die bräunlichgelben Flaschen, welche leer gegen das Licht gehalten der Farbe des hellen Bieres ähneln, sind besonders empfehlenswerth."

Aus "Die Praxis der Bierbraukunde" Herausgegeben von G. E. Habich, 1883—Seite 786.

„Es scheint, daß chemische Änderungen im Bier hervorgebracht werden, das einen außerordentlich unangenehmen Geschmack und einen widrigen Geruch annimmt."

Aus „Letters on Brewing" (Band 5) herausgegeben von Hantke's Brewers School and Laboratories, Dr. G. Thevenot.

Schlitz, wenn Sie es in Ihr Glas gießen, ist bekömmlich und rein wie aus einer Kristallquelle.

Phones: Monroe 6200
Automatic 34-848
Jos. Schlitz Brewing Co.
Bottling Department
Ohio and Union Streets
Chicago, Ill.

52

Schlitz

The Beer That Made Milwaukee Famous.

Gesellige Feier.

Der große Saal der Nordseite Turnhalle war bis auf den letzten Platz besetzt, als Herr Girten die Festteilnehmer begrüßte. Unter ihnen befanden sich Vizekonsul Thiemann als Vertreter des deutschen Konsulats, die Direktoren und viele Mitglieder des deutschen Theaters und zahlreiche andere bekannte Persönlichkeiten. Deutsche Gemütlichkeit und zwanglose Geselligkeit herrschten bei frohem Gesang, Konzertvorträgen von Ballmanns Theaterkapelle und allerlei freiwilligen Darbietungen in Form von Reden und Vorträgen. Herr Girten erinnerte einleitend an die große Feier des Nationalbundes in St. Louis, und an seine Worte schloß sich der allgemeine begeisterte Gesang der „Wacht am Rhein." Ansprachen hielten ferner Vizekonsul Thiemann und die Herren Emil Hoechster, Brückner vom Deutschen Theater, Huttmann (Vizepräsident des Schulrats), H. O. Lange (Präsident des „Germania Männerchor") und mehrere Andere. Direktor Haupt fesselte die Versammlung mit dem meisterhaften Vortrag des Gedichts „Sulamith" von Emil Schönaich-Carolath, und Herr Heinrich Löwenfeld, bekannt als Komiker und Karakterspieler in früheren deutschen Theatersaisons, erheiterte sie durch komische Vorträge.

Angeblicher Gebührenschwindel.

Ellis und George Talmadge, Vater und Sohn, 17 Nord La Salle Str., sind auf Veranlassung der Postinspektoren des Mißbrauchs der Post zum Betrug angeklagt und von Bundeskommissär Foote bis zum Vorverhör am 16. Oktober unter je $4000 Bürgschaft gestellt worden. Sie sollen in Zeitungsanzeigen sich zur Vermittlung des Verkaufes von Aktien und Bondes angeboten und von den Kunden die Hälfte einer Garantiegebühr einkassirt, dann sich aber nicht weiter um die Aufträge bekümmert haben.

Weher Hals Weisheit

Um wunden Hals zu kuriren, müßt Ihr auf den Grund der Krankheit gehen und die Ursache beseitigen. Nichts tut dies so schnell, sicher und bestimmt als Tonsiline. Eine Dosis Tonsiline beim ersten Erscheinen von wundem Hals genommen, mag viele Tage der Krankheit ersparen. Gebraucht ein wenig Wunder Hals-Weisheit und kauft heute eine Flasche Tonsiline. Ihr werdet es vielleicht morgen gebrauchen.

Tonsiline ist das reguläre Mittel gegen wehen Hals — das bekannteste, das wirksamste und das am meisten gebrauchte. Schaut nach dem langhalsigen Burschen auf der Flasche, wenn Ihr es in der Apotheke holt. 25c und 50c. Hospitalgröße $1.00. Alle Apotheken.

Polen appelliren an Wilson.

Verlangen Berücksichtigung bei der Verteilung der Bundesämter im Staat.

Berücksichtigung der Polen bei der Vergebung der Bundesämter in Illinois werden Ald. Stanley Kunz und Countykommissär Stanley Kuflewski Präsident Wilson ans Herz legen, sobald sie sich eine Audienz beim Oberhaupt der Nation sichern können. Ald. Kunz befindet sich im Osten. Countykommissär Kuflewski trat gestern die Reise nach Washington an. Wie Letzterer gestern erklärte, werden sie versuchen, für Landsleute einen wichtigen und mehrere kleinere Posten zu ergattern. Kuflewski wird dem Präsidenten die Wünsche der Polen unterbreiten, da Ald. Kunz Präsident Wilson sowohl vor wie nach seiner Nomination in Baltimore bekämpft hat. Kunz sowohl wie Kuflewski gehören zum Sullivanschen Flügel der Partei. Es heißt, daß ihre Reise nach dem Osten die Billigung Roger C. Sullivans findet.

„Buhmen" A. J. Doyle.

Nachrichten aus Springfield zufolge haben republikanische Politiker, die zur landwirtschaftlichen Staatsausstellung in der Staatshauptstadt eingetroffen sind, einen „Buhm" für Cornelius J. Doyle, früheren Staatssekretär, vom Stapel gelassen. Sie bringen Doyle als Kandidaten für das Gouverneursamt im Jahre 1916 in Vorschlag.

Republikaner fassen neuen Mut.

Die Stimmung in republikanischen Kreisen wird, wie aus Springfield verlautet, zuversichtlicher. Veranlassung dazu geben die Verhältnisse innerhalb der Fortschrittspartei, die angeblich gespalten ist. Politiker sehen der Sitzung der staatlichen Parteileitung der neuen Partei, die morgen stattfindet, mit großer Spannung entgegen, da die beiden Faktionen innerhalb der Partei angeblich aneinander geraten werden. Führer der einen Faktion ist Frank H. Funk von Bloomington, Kandidat der Partei für das Gouverneursamt im Vorjahr, Führer der anderen Medill McCormick von Chicago. Die Spaltung ist angeblich durch die Haltung McCormicks und Staatssenator Walter Clyde Jones' während des Kampfes um den Sitz im Bundessenat herbeigeführt worden. Funks Freunde befürworteten damals ein Bündniß zwischen den Fortschrittlern und den Republikanern behufs Erwählung L. Y. Shermans und Funks. Der Sitzung der staatlichen Parteileitung der neuen Partei wird eine Massenversammlung auf dem Ausstellungsplatz folgen, in der Raymond Robins, Staatssenator Jones, der Abgeordnete George Fitch, Frank H. Funk und Frau Antoinette Funk Ansprachen halten werden.

Eine frohe Botschaft für alle Kranke

— die an —

Rheumatismus, Diabetes und Gicht leiden.

Wenn Ihr alles probirt habt und keine Hilfe gefunden, kommt zu mir und nehmt den weltberühmten

PAUL FUCHS Special Herb Tea.

Er wirkt langsam aber sicher. Urin-Test frei. Spezial-Tee für offene Beine, Nieren, Lunge, Herz, Gallensteine, Eczema, Hautleiden.

PAUL FUCHS, Chemist

Office und Laboratorium:
1747–49 Carmen Avenue, Chicago
Phone: Ravenswood 7102.

Sprechzeit täglich von 9—2 und Abends von 6—8 Uhr, Sonnabend und Sonntags von 9 bis 8 Uhr. ☞ Verlangt Buch.

13sep,1m

Lewis' Pläne zweifelhaft.

Springfield ist mit Demokraten überfüllt, die natürlich alle mehr oder weniger hoffen, eine staatliche Anstellung vom Gouverneur oder eine Bundesstellung von Senator Lewis zu ergattern. Ob Senator Lewis der dringenden Einladung des Gouverneurs folgen und sich in Springfield einfinden wird, gilt als zweifelhaft. Soweit hat das Staatsoberhaupt eine Antwort auf seine Einladung von Lewis noch nicht erhalten.

Vereinigte Männerchöre.

Der gestern in der Orpheushalle abgehaltenen Monatsversammlung der Delegaten der Vereinigten Männerchöre wohnte Herr Charles Richter aus Los Angeles, früher in Chicago, bei. Er überbrachte als Präsident des Südpazifik-Sängerbundes eine Einladung zum Besuch des im Jahre 1915 in Los Angeles stattfindenden großen Sängerfestes. Herr Richter, der sich einige Wochen besuchsweise hier aufgehalten hat, reist heute Abend nach Kalifornien zurück. Die Delegatenversammlung beschloß die Beteiligung der Vereinigten Männerchöre an der Feier, welche am 22. Januar 1914 in der Nordseite-Turnhalle zum Besten notleidender deutscher Veteranen abgehalten werden soll. Im kommenden April will der Verband ein großes Konzert geben, das wahrscheinlich im Auditoriumtheater stattfinden wird.

Leset die „Sonntagpost"

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Die deutschamerikanische Tagung.

Generalkonsul Geißler übermittelt die Grüße von Kaiser Wilhelm.

St. Louis, 7. Okt. In der ersten Sitzung der Konvention vom Deutschamerikanischen Nationalbund hielt der deutsche Generalkonsul Geißler von Chicago eine der Hauptreden. Er übermittelte die Grüße von Kaiser Wilhelm und sprach als sein speziell entsandter Vertreter. Es wurde ihm der Dank der Versammlung ausgesprochen.

Dr. Hexamer, der Präsident des Bundes, brach in seiner Eröffnungsrede besonders eine Lanze für den deutschen Unterricht in öffentlichen Schulen.

Auf einem Bankett gestern Abend sprach der frühere Bundesgeneralsachwalter F. W. Lehmann über die deutschen Einwanderer als amerikanische Bürger.

Wichtige Ernennungen.

Washington, D. K., 7. Okt. Präs. Wilson hat Dr. Arthur Yager, Verdienstpräsidenten des „Georgetown College" zu Georgetown, Ky., als Gouverneur von Portoriko ausgewählt. Die Ernennung wird noch vor Ende der Woche dem Senat übersandt.

Es verlautet aus zuverlässiger Quelle, daß Martin Vogel, ein bekannter junger Geschäftsmann von New York, vom Präsidenten zum Unterschatzmeister für das New Yorker Unterschatzamt ausersehen ist. Vogel ist von Sen. O'Gorman empfohlen worden, und eine seiner Hauptstützen ist Henry Morgenthau, der neue Botschafter für Konstantinopel und Schatzmeister des demokratischen Nationalkomites während der letzten Präsidentschaftskampagne. Herr Vogel gilt als vortrefflich geeignet für den ihm zugedachten Posten.

• Heute entschloß sich Präsident Wilson, dem Senat die Ernennung von Edmund K. Billings als Hilfszollkollektor in Boston zu übersenden. Diese Ernennung war von den Organisationsdemokraten von Massachusetts energisch bekämpft worden, auf den Grund hin, daß Hr. Billings kein „aktiver Demokrat" sei.

Mehr Erdbeben in Panama!

Panama, 7. Okt. Wieder ereigneten sich verschiedene Erderschütterungen auf dem Isthmus, und da und dort waren dieselben sogar recht stark. Zu Tonosci, in der Provinz Los Antos, rutschten mehrere Hügel zusammen, und verschiedene Häuser wurden zerstört. Zu Petonome wurden ein Kirchturm und mehrere Wohnungen zertrümmert.

Am 11. Oktober sollen die Kanalschleusen zu Miraflores und Pedro Miguel geprüft werden; man hofft, daß sie keinen Schaden erlitten haben.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Präs. Wilson tritt am 25. Okt. seine südliche Fahrt an. Er spricht erst in Philadelphia bei der Einweihung der „Congreß Hall", und am 27. Okt. zu Mobile, Ala., vor dem südlichen Handelskongreß.

— Kassier der „American Velvet Co." in Stonington, Konn., Carl A. Koelb, wurde von zwei maskirten, revolverzückenden Banditen auf der Straße angehalten und um $16,000 beraubt. (Später: Bundesartilleristen fingen einen der angeblichen Räuber; auch das versteckte Geld gefunden.)

— Der juristische Sachwalter unseres Staatsdepartements entschied, daß keine amerikanisch-kanadischen Vertragsrechte verletzt worden seien, als Thaw aus Kanada deportirt wurde. Daraufhin weigerte sich das Staatsdepartement, der britischen Regierung Vorstellungen hierüber zu machen.

Beseitigt Hämorrhoiden zu Hause

Ein einfaches Hausmittel ist Pyramid Pile Remedy. Schickt nach freiem Probepacket und erzielt fast sofortige Linderung.

Wenn Ihr Euch selbst überzeugen wollt über alle Zweifel, daß Ihr Hämorrhoiden schnell zum Verschwinden zwingen könnt in der Stille Eures eigenen Heims, dann schickt uns sogleich den untenstehenden Koupon.

Leidet nicht länger Pein, wenn Ihr durch das Einsenden dieses Koupons als Richter und Geschworene in Eurem Falle entscheiden und Euch absolut davon überzeugen könnt, daß Pyramide Pile Remedy genau das ist, als was tausend Leidende es stets gefunden haben.

Ganz gleich, wie Ihr leidet, Ihr müßt dieses große und wirksame Mittel gegen Hämorrhoiden versuchen. Wenn Ihr nicht auf unser Probepacket als wirklichen Beweis warten wollt, geht nach irgend einer Apotheke und kauft ein Packet, Preis 50 Cents. Schickt diesen Koupon sofort.

Freier Packet-Koupon.

Pyramid Drug Co., 484 Pyramid Bldg., Marshall, Mich. Schicken Sie mir ein Probepaket von Pyramid Pile Remedy frei, in einfachem, unmarkirtem Umschlage. Ich werde dasselbe nach Anweisung gebrauchen.

Name.......................

Straße.......................

Stadt.................Staat.........

— Zu Moline, Ill., starb der 83jährige Pastor Dr. J. S. Cuming, der älteste Methodistengeistliche der Illinoiszentralkonferenz.

— In Verbindung mit dem Amtsanklageprozeß gegen Gouv. Sulzer in Albany, N. Y., wird dort jetzt auch behauptet, daß Sulzer den Beistand des Bundessenators Root und des Vorsitzers vom republik. Staatsausschuß, Barnes, gesucht habe, um die Einleitung der Anklage zu verhindern. — Noch gestern Nachmittag begann die Verteidigung mit der Vorführung ihrer Zeugen.

— Gestrige Baseballspiele (Post-Season Series): Clevelander „Americans" schlugen Pittsburger „Nationals" zu Cleveland mit 3 zu 0. Bei Schaustellungsspiel in New York siegten die New Yorker „Nationals" über die Philadelphier „Nationals" mit 4 zu 1. Heute beginnen in New York die großen Schlußspiele für den „Weltmeisterschaftsrang". Außerdem beginnen heute in Chicago die Schlußspiele zwischen den „Cubs" („National League") und den „Whitesox" („American League") um den örtlichen Meisterschaftsrang.

Ausland.

— Der mexikanische provisorische Präsident Huerta gestaltete das Kabinet vollständig um, nahm aber nur zwei neue Ernennungen vor.

— Richter Gerard, der neue amerikanische Botschafter bei der deutschen Regierung, traf zu Berlin ein und übernahm sogleich seine Amtspflichten. Vorerst residirt er in einem Hotel.

— Nach neuester Angabe beträgt die Zahl der Ertrunkenen bei der Hochflut im Bosporus, zu Konstantinopel, 600; und der geldliche Schaden wird bis auf 15 Millionen Dollars geschätzt.

— Der amerikanische Reimschmied und Abenteurer Harry Kemp, der als „blinder Passagier" von New York nach Southampton gefahren war, wurde dort vom Polizeirichter zu 21 Tagen Haft bei harter Arbeit verurteilt.

— Kaiser Wilhelm willigte in einen Vergleich in Verbindung mit dem Prozeß um den Nachlaß des Holzhändlers Hermann Knorr, der ihm sein ganzes Vermögen in Höhe von 3,200,000 Mark vermachte. Der Kaiser begnügt sich mit der Hälfte, während die Wittwe die andere kriegt.

— Wie es in Berlin heißt, sind sowohl Kaiser Wilhelm, wie der Herzog von Cumberland sehr darauf aus, womöglich die braunschweigisch-welfische Angelegenheit noch vor dem Wiederzusammentreten des Reichstages zu erledigen, damit Prinz Ernst August dann bereits Herzog von Braunschweig wäre.

— Die britischen „Suffragetten" wurden einer ihrer Führerinnen beraubt, indem Frl. Annie Kenney auf der Bühne der Londoner Musikhalle, wo sie zu sprechen begonnen hatte, verhaftet wurde; sie war vor zwei Monaten nach einem Hungerstreik freigelassen worden. Die Versammlung in der Musikhalle sollte den Wiederbeginn von Feindseligkeiten einleiten.

— Wie aus Leipzig gemeldet wird, mag Frau Toselli, frühere Kronprinzessin von Sachsen, sich neue Ungelegenheiten wegen einer Operette zuziehen, zu der sie das Libretto schrieb, und deren Uraufführung bevorsteht. Die sächsische Regierung soll beabsichtigen, das Jahres-Einkommen der Ex-Kronprinzessin herabzusetzen, falls das Werk Angriffe auf die königliche Familie enthält. Schon einmal waren ihre Bezüge beschnitten worden!

Farbige Zähne.

Eine eigenartige Ausstellung erregte jüngst in London das Interesse der Fachleute und das Staunen der Laien: die Ausstellung für Zahnheilkunde und Zahnindustrie. Was aber vor allem das verwunderte Kopfschütteln des Laien weckte, waren die künstlich gefärbten Zähne, die unter den ausgestellten 100,000 Zähnen besonders auffielen. Da sah man prachtvoll geformte kohlrabenschwarze Zähne, und wenn man sich verwundert erkundigte, wer sein Gebiß mit diesen ebenholzfarbigen Kauwerkzeugen schmückt, dann erfuhr man, daß sie jährlich in vielen Tausenden von Exemplaren nach dem fernen Osten gehen, nach China, Indo-China, Siam und auch nach Indien, kurz, nach allen Ländern, in denen die Sitte, Betel zu kauen, weit verbreitet ist. Betel ist ein Kaumittel das aus Arekanuß, Kalk und Betelblättern hergestellt wird und die unwillkommene Folge hat, daß es mit der Zeit die Zähne schwärzt. Die Zahnleidenden jener Länder aber störten sich daran, daß die aus Europa importirten künstlichen Zähne der Lokalfarbe ihres eigenen Gebisses entbehrten; eingesetzte künstliche Zähne und Gebisse fielen zu sehr auf, und infolgedessen lassen sie sich, wenn sie künstliche Zähne gebrauchen, gleich schwarze einsetzen. Schritt man weiter durch die Ausstellung, so sah man Zahnsammlungen, die einen wundervollen Reichtum von Farbennuancen aufweisen: vom mattesten Gelb bis zur Farbe eines guten Milchkaffees und weiter bis zu den Farbtönen der Schokolade. Wer läßt sich diese Zähne einsetzen? Die Abnehmer sind die Raucher, deren Gebisse gelb bis dunkelbraun geworden sind, sodaß sie bei Ergänzung ihres Gebisses durch den Zahnarzt keine weißen Zähne gebrauchen können.

— In Freiburg i. B. heißt es, daß der dortige Prälat Dr. Lorenz Werthmann zum deutschen Kurienkardinal ausersehen sei.

Schutz gegen Elektrolyse

Die Stadt will die geplanten Vorschriften mildern.

Der Armen und Kranken Milch.

Countyrat schließt Lieferungsvertrag mit Farmervereinigungen ab. — Mehr Arbeit und Gehaltszulage für Hochschullehrer. — Gegen ländliche Rechtspflege.

Unter der von der Stadt geplanten Schutzmaßnahmen gegen die Zerstörung von Wasser- und anderen Leitungsröhren durch den freiwerdenden Teil des elektrischen Leitungsstroms dürfte ein Abkommen zwischen den Straßen- und Hochbahngesellschaften und der Stadt zu Stande kommen, wie am Schluß mehrstündiger Verhandlungen Bion J. Arnold, Vorsitzer des technischen Beirats für das Verkehrswesen versicherte. Die Vorschrift dürfte allerdings beträchtlich gemildert werden, da die Verkehrsgesellschaften behaupteten, daß sie zur Zahlungseinstellung getrieben werden würden, sollte die Stadt auf dem ursprünglichen, vom städtischen Elektriker für notwendig erachteten Plan bestehen. Tag für Tag sind auch die auf die Vereinigung des Betriebes der Straßenbahnen hinzielenden Verhandlungen im Gange.

Bartzen unterliegt im Countyrat.

Der Countyrat hat, da das Gesundheitsamt die Proben für über den Anforderungen stehend erklärte, die Milchlieferung für die Countyanstalten einer durch die Richmond Smith Co. vertretenen Farmervereinigung zu 19.25, die für die Anstalt Oak Forest aber einer zweiten durch George W. Draeger vertretenen gleichen Vereinigung zu 18.7 Cents die Gallone übertragen, und das County wird somit etwa $7500 in den nächsten sechs Monaten sparen. Nur Bartzen, Burg und Harris stimmten dagegen. Selbst Ragen, Nowak und Kuflewski sind ihrem Freunde Bartzen abtrünnig geworden.

Gehaltszulagen für Hochschullehrer.

Die in den akademischen Fächern unterrichtenden Lehrer an den Hochschulen sollen zur Vervollständigung des Unterrichts nach Ansicht der Schulsuperintendentin, Frau Young, eine Stunde länger an den Schultagen arbeiten, von 5 bis 6 Uhr, und die Vorsteher der Hochschulen haben das befürwortet, auch ein Gesuch von 219 solchen Lehrern u. ein weiteres von 39 Lehrern der Geschichte unterbreitet, während die Lehrer an den technischen Hochschulen, welchen der Vorschlag zugleich mit dem einer Gehaltszulage von einem Fünftel gemacht wurde, sich verletzt fühlten, weil sie darin eine Gleichstellung mit Stundenarbeitern sahen. Allerdings gaben sie Frau Young insofern recht, daß eine Gehaltszulage nötig sei. Sollte Frau Young ihren Plan durchsetzen, auch in den technischen Hochschulen, so würde das eine jährliche Mehrbelastung des Gehaltskonto der Schulen um $267,000 bedeuten.

Wie die Teachers' Pension Contributors' League hat jetzt auch der Verband der Lehrer eine Kandidatenliste für die Wahl von Treuhändern für die Lehrerpensionskasse aufgestellt. Die Wahl wird am Donnerstag stattfinden.

Die Illinois Centennial Commission wird empfehlen, daß am 19. November in allen Schulen, öffentlichen wie kirchlichen, eine Feier zur Erinnerung an die vor einem halben Jahrhundert von Lincoln gehaltene Gettysburger Rede stattfinde, gewissermaßen als Einleitung der Hundertjahrfeier der Bildung des Staatswesens Illinois. Staatsschulsuperintendent Blair soll einen großzügigen Programmplan für die Feier entwerfen.

Die ländliche Rechtspflege.

Den Staatsanwalt hat der Countyrichter um eine Untersuchung der angeblich meineidigen Aussagen, und Einleitung eines Strafverfahrens, in der von dem Richter veranstalteten Untersuchung der Anklage der Mißhandlung der Gattin des Kraftwagenverkäufers Walter S. Shawvan durch die Konstabler Henry Pine und Elmer Osenbaugh von Melrose Park ersucht; ferner hat er beide Beamte unter je $500 Bürgschaft den Großgeschworenen überantwortet und mag auch weitere Maßnahmen gegen den mitbezichtigten Friedensrichter Bell von Melrose Park ergreifen. Der Richter versichert, daß er über Friedensrichter und Konstabler im County sehr viele Beschwerden von Kraftwagenfahrern wegen Erpressung von Geld, angeblichen Strafgeldern, erhält und er diesem räuberischen Treiben Einhalt tun will.

Angeblich fahrlässig.

Von einem von J. W. Stage, Nr. 3557 Lincoln Ave., benutzten Motorcycle wurde gestern Abend der zwölfjährige Carl Fry, Nr. 2032 Waveland Ave., über den Haufen gefahren. Der Verunglückte erlitt innerlich Verletzungen und wahrscheinlich auch einen Schädelbruch. Im Alexianerhospital, wo er Aufnahme fand, wird sein Zustand als besorgnißerregend bezeichnet. Stage ist verhaftet worden.

Um nicht von einem Kraftwagen überfahren zu werden, sprang gestern Joseph Sammons an der Prairie Ave. zur Seite, glitt aus, fiel und brach das linke Bein.

WILDUNGER

Helenenquelle und Georg-Victorquelle. Nieren-, Blasen- und Steinleiden, Gicht. C. von der Brück, 61 Park Place, New York. Alleiniger Agent in den Ver. Staaten.

ol6—13

Landis war zu scharf.

Bundesappellhof stößt Bestrafung eines Bürgen von „Jack" Johnson um.

Der Bundesappellhof hat heute die von Bundesrichter Landis wegen Gerichtsmißachtung über Albert C. Jones, einen früheren Bürgen für „Jack" Johnson, den farbigen Preiskämpfer, verhängte einjährige Zuchthausstrafe aufgehoben und Jones' Freilassung angeordnet. Jones hatte vor Richter Landis sich für den Eigentümer des Hauses 2629 Süd Michigan Ave. ausgegeben, es stellte sich aber heraus, daß er das Haus am Tage zuvor an seine Gattin übertragen hatte, allerdings mit der Bedingung, daß sie erst bei seinem Tode den Besitz antreten solle. Der Richter erblickte in dem Umstande, daß diese Abmachung ihm nicht mitgeteilt worden war, eine Gerichtsmißachtung.

Opfer eines Ueberfalls.

John Brady erliegt den Folgen eines Schädelbruchs.

Im Countyhospital ist der Arbeiter John Brady, 917 West 34. Str., an einem Schädelbruch gestorben. Brady und die Gebrüder Frank und James Maguire, 443 West 42. Place, wurden am Sonntag an West 34. Place und Auburn Ave. von drei Männern überfallen, wobei Brady zu Boden geschlagen wurde und den Schädelbruch erlitt. Am Donnerstag soll der Inquest in der Countymorgue stattfinden. Unter dem Verdacht der Tat in Haft befinden sich auf der West 12. Str.-Bezirkswache John Bowman, 917 West 34. Str., Walter Telling, 919 West 35. Str., und Gus Fysler, 5640 Justine Straße.

Konsularisch gesucht.

Auskunft gewünscht über den Verbleib verschollener Personen.

Das kaiserlich deutsche Konsulat, 9. Stock Nr. 122 Süd Michigan Boulevard, sucht Nachricht über den Verbleib der nachgenannten Verschollenen zu erhalten:

Biermann, Fritz und Johann, Söhne der im Jahre 1858 in Guttenberg, Iowa, gestorbenen Ehefrau des Schneiders Biermann, Auguste geborenen Lebbin.

Busse, Friedrich, geboren am 23. oder 25. April 1846 in Dreben bei Enger oder Aarenkamp, Kreis Luebbecke, im Jahre 1883 nach Chicago ausgewandert.

Engel, Fred, Mühlenbesitzer, angeblich in Detroit, Michigan, wohnhaft.

Foelix, John, aus Niedersaulheim in Rheinhessen, ungefähr 72 Jahre alt, vermutlich in Lincoln, Neb., oder Omaha, Neb., wohnhaft.

Gilleberg, M., Gastwirt aus Hadersleben, im Juni 1913 nach Amerika ausgewandert.

Grunewald, Kaspar Wilhelm, geboren am 31. Januar 1886 in Asbach, in Chicago wohnhaft.

Hellrung, Färbermeister, aus Holzthaleben bei Ebeleben in Thüringen, 1854 oder 1855 nach Chicago ausgewandert.

Kemlitz, Karl, geboren am 10. August 1876 in Niederzehren, Kreis Marienwerder, Wpr., zuletzt in Brillion, Wisconsin, wohnhaft gewesen.

Lampel, Louis, 50 Jahre alt, im Jahre 1882 von Lauzkirchen nach Amerika ausgewandert, angeblich in Deer Grove, Ill., und Aurora, Ill., wohnhaft gewesen.

Mai, Nikolaus, geboren in Prüm (Rheinland), angeblich in Omaha, Neb., wohnhaft.

Panke, August, aus Stanislawlen, Kreis Briesen, i. W. Pr., etwa 1890 nach South Bend ausgewandert, jetzt angeblich in Chicago wohnhaft.

Raninger, Johann, geboren am 6. Dezember 1878 zu Hölzöft, Bez. Amt Wilshofen, Niederbayern, im Februar 1911 in Wauwatosa, bei Milwaukee, wohnhaft gewesen.

Rizkowski, Anton, aus Goral, Kreis Strasburg, i. W. Pr.

Salm, Nikolaus, geboren am 16. Mai 1845 in Saarburg (Erbschaft).

Samulon, Georg, geboren am 29. Dezember 1856 zu Liebemühl in Ostpreußen.

Schäfer, Katharina geb. Elbel, geb. am 4. August 1851 in Schlottenhof, Bayern, bezw. deren Erben. (Erbschaft).

Stieber, Arno, gebor. am 5. Dezember 1886 zu Eisleben, in Chicago wohnhaft.

Unangenehmes Nachspiel.

Unter der Mannatte in Anklagezustand versetzt worden ist von der hiesigen Grandjury der reiche Holzhändler Wm. R. Edwards von St. Paul. Es ist das in Verbindung mit einem Liebeshandel geschehen, den Edwards mit einer Stenographin Namens Ada M. Cox angebandelt hatte. Diese hat, in einem Prozeß wegen angeblichen Bruchs des Eheversprechens, in St. Paul gegen Edwards ein auf $12,000 lautendes Zahlungsurteil erwirkt. Der Fall ist indessen vom Staatsobergericht zur Neuverhandlung an die untere Instanz zurückverwiesen worden.

Aus Zollverschluß befreit.

Hiesige Importeure haben gestern an Zöllen für unter Zollverschluß lagernde und von ihnen herausgeholte Waaren aller Art, von Seidenstoffen bis Käse, $141,606 bezahlt. Während die tägliche Durchschnittseinnahme des Zollamtes $60,000 ist. Die Zahlungen werden noch unter den alten Zollsätzen geleistet, doch erhalten die Importeure, sobald die neuen Tariftabellen eingetroffen sind, das zu viel bezahlte Geld zurück.

Die „Blaue Gans".

Der „Alte und Ehrenwerte Orden Blaue Gans", eine gesellige Vereinigung amerikanischer und kanadischer Versicherungsreisender, trat heute im Hotel LaSalle zum Jahreskonvent zusammen. Den Vorsitz führte der „Allergetreueste Großgänserich" Edwin E. Wells von Missouri. Am Nachmittag wurden Beamte gewählt.

— Anknüpfung. — Herr: „Pardon, gnädiges Fräulein, mein Name ist Meyer, sind wir einander nicht im vorigen Jahre in der Schweiz begegnet?" — Fräulein: „Ihr Name kommt mir zwar bekannt vor, aber eine Begegnung dürfte wohl ausgeschlossen sein, da ich im vorigen Sommer in Schandau an der Elbe war." — „In Schandau — ganz recht — äh — äh — ich meinte natürlich die — Sächsische Schweiz!"

— Mildernde Umstände. — Richter: Sie gestehen also zu, Ihren Nachbar, mit dem Sie seit längerer Zeit in Feindschaft leben, mit einem Knüppel mehrmals auf den Rücken geschlagen zu haben? Haben Sie zu Ihrer Verteidigung sonst etwas anzuführen? Sie wollten mildernde Umstände geltend machen! — Angeklagter: Nu, wenn der hohe Gerichtshof wullte daruff Rücksicht nehm'n: 's woar weeches Hulz, mit dem ih'n gestrichen hoab'!

Herbst-Eröffnung!

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST
THE PROGRESSIVE STORE

Stickereien und Spitzen:

50 Stücke 27-zöll. Schweizer Stickerei-Flouncings — nette Muster, wert 38c, die Yard.......... 25c

75 Stücke Venicebänder, weiß und cream, neue, nette Muster, wert 35c, Yd....... 25c

3750 Yards Stickerei-Einfassung u. Einsatz, neue Muster, wert 7c, die Yard........ 5c

300 Stücke feine engl. Torchonspitzen u. Einsatz, wert 5c, die Yard............ 2c

Partie v. Seiden-Trimming-Braid in allen Farben, wert bis zu 25c, die Yard zu.......... 5c

Kleiderstoffe — Waschstoffe — Bettzeug

Echter Everett Classic Gingham, einfach oder nurgegestreifte Muster, die Yard Mittwoch verkauft zu..... 6½c

Deutscher Velourflanell, — Kimonomust., echtfarbig, — 15c Wert — die Yard.. 9¾c

52-zöll. reinwollene Storm Serge, gefeuchtet und geschränkt, gute Längen, alle Schattirungen, 1 Wt., Yd....... 59c

3 Kisten Ginle Blankets, große Sorte, lohfarbig und grau, — net Borte, Stück.. 29c

Steppdecken, einige leicht fehlerhaft, volle Größe, schwere Sorte — wert bis zu $2.00 — das Stück zu....... 98c

Echter Soiesette Pongee, 32 Zoll breit, alle Schattirungen, feiner mercerized Finish, wert 25c, die Yard......... 12½c

54-zöll. reinwoll. Suiting, — einfach oder graue Mischungen, mittelschwere Sorte — 75c Wert, die Yard.............. 48c

Gebleichte Bettlaken, volle Größe, aus extra schwerem Sheeting, fertig zum Gebrauch, 50c Wt., verkauft zu..... 33½c

Ersparnisse an Kurzwaaren:

Kohinoor Kleider-Schließen, schwarz oder weiß, 10c Wert, die Karte............ 5c

Schweißblätter, feine nainsook-überzogene, waschecht, 15c Wt., Paar........... 9c

Haarkräusler aus Glaceleder, Größen 7, 7½ und 8, wert bis 12c, Dutzend.......... 6c

Runde Schuhschnüre, extra stark, 4-4, 5-6 und 6-4 Längen, 12c Wert Dtzd........ 8c

Satin-Kissen-Ruffles. 4½ Yards lang, alle Schattirung., 29c Wt., speziell zu........ 19c

Reinwollene Chinchilla Coats für Mädchen und Juniors,

Sammt-Kragen, „Piping" an den Manschetten, leicht „shirred" Rückseite, angenähte Taschen, Größen 6 bis 17, Farben grau und blau— zu nur 7.98

Damen- und Mädchen-Suits, gemacht aus feiner Qualität Bedford Cord, dreiknöpf. Effekt, schön garnirt in navyblau und schwarz, alle Größen, zu........ 12.98

Eleganter Hutbesatz zu niedrigen Preisen für die Eröffnungs-Woche

Ein sehr spezieller Wert in assortirten Feder-Garnituren, die tatsächlich bis zu 98c wert sind. — Der Eröffnungs-Preis ist nur 27c

Damen-Schuhe

Aus mattem Kalbleder und Patent Colt; nur in Knopffacon; haben Mat Calf Oberteil, — mittelschwere Sohlen, alle Größen, $2 wert, 1.49

Damen-Strümpfe

Mit schwarzem Fließ gefütterte nahtlose Damenstrümpfe, — doppelte Fersen und Zehen — am Mittwoch das Paar zu..................... 10c

Liköre:

Guckenheimer Rye Whiskey, wert $1, Quartflasche 52c

Tafelbier, die Kiste von 2 Dutzend Flaschen...... 65c

Private Stock Whiskey, regulärer Preis $3.00; Gallone $1.95; ½ Gallone.... 1.00

Aluminiumbrillen zu...........$1.45

Goldbrillen zu................$3.95

Drs. Hirsch & Crown bei Wieboldts

GROCERIES

Wieboldts Best XXXX Patentmehl, ⅛ Bbl. Sack.................... 65c

Feinster granulirter Zucker, das Pfund zu.................... 4¾c

Guter, frischgerösteter Kaffee, das Pfd....... 15c

Frischgeröstete Gerste oder Hopfen, Pfd........ 5c

Feiner gebrochener Head Reis, Pfd.......... 3c

Quaker frischgeröstete Corn Flakes, Paket zu.................... 6½c

Quincy Price Scheuerseife, zwei Stücke für.................... 5c

Keen Kleener Scheuerpulver, 3 Büchsen..... 10c

Feiner Sago oder Pearl Tapioca, Pfd... 6½c

Campbells Pork and Beans in Sauce, die Büchse zu........... 9c

Butter, feinste Elgin Creamery, Pfund zu.................... 33c

Schmalz, offen kessel-ausgelassenes, per Pfd............. 13c

Feiner rosa Alaska Lachs, die Büchse zu.................... 8½c

Beste runde Sommerwurst, das Pfund zu.................... 15c

Frischgebackene Oatmeal- od. Graham Crackers, 10c Sorte, Pfd.......... 8c

Frischgebackene Kokosnuß-Bars, 15c Sorte, Pfd........... 12c

Schlechte Zähne sind häßlich!

Laßt die Leute keine Bemerkungen über Eure vernachlässigten Zähne machen. Mäßige Preise

Goldkronen ....$3.95 bis $4.95

Gold-Einlagen........$2.95 bis $3.95

Feinste Platten........$4.95 bis $7.95

Keine Schmerzen.

Dr. Bloomenthal und 3 geprüfte Zahnärzte bei Wieboldts.

Zu „Gaste" geladen.

Sehr viel große Künstler haben schon die wenig schmeichelhafte Erfahrung an sich machen müssen, daß sie ihrer Kunst, nicht ihre Person wegen zu Festmahlen geladen werden. Der originellste Fall einer Einladung dürfte jedenfalls vor gar nicht langer Zeit in einer Kunststadt passiert sein. Ein sehr geschätzter Bariton, dessen Humor in allen Lebenslagen bekannt war, erhielt eines Tages eine ziemlich lakonische Postkarte mit der Bitte, sich um eine bestimmte Zeit bei einer Familie einfinden zu wollen. Da gerade die Spielzeit der Oper vorüber war, machte sich der Sänger auf den Weg und trat zur angegebenen Stunde in der Wohnung an. Es fiel ihm schon auf, daß das Dienstpersonal ihn nicht gerade freundlich behandelte und ihn vor der Tür stehen ließ. Man ließ ihn dann endlich nähertreten und wies ihn zunächst in das Schlafzimmer der gnädigen Frau, die auch hier alsbald erschien und ihm bedeutete, daß „hier der Anfang gemacht werden müßte". Eine nähere Erklärung blieb zunächst aus, und der Künstler, dem die Sache Spaß machte, erlaubte sich den Einwurf, daß der Anfang wohl auch das Ende sein würde. Damit kam er aber schlecht an. Wenn man sich den Luxus geleistet hätte, ihn extra hierher zu beordern, so sei es seine Pflicht, seine Obliegenheiten auch promt und nachdrücklich zu erfüllen. Mann, Weib und Kinder könnten seit einer Woche nicht mehr schlafen! Da wurde dem gebetenen „Gaste" erst klar, daß er in seiner Eigenschaft als „Kammerjäger", nicht als Kammersänger beordert worden war, welchen teuflischen Druckfehler übrigens das Adreßbuch zur Entschuldigung der Familie aufwies. Ein anderer Künstler, ein noch jetzt lebender bekannter Tenorist, der einmal bei einer reichen Witwe zu einem opulenten Diner eingeladen war und sich vortrefflich mit seiner Nachbarin unterhielt, wurde gegen Ende der Tafel von der Dame des Hauses aufgefordert, nachher seinen Tenor erklingen zu lassen. Er wies dies Ansinnen mit der Bemerkung zurück, daß er seine Stimme schonen müsse und daß es ihm schädlich sei, wenn er nach dem Essen etwas vortragen müsse. Taktloserweise veranlaßte dies die Wirtin des Hauses zu der wegwerfenden Bemerkung, weshalb man Künstler eigentlich einlade, wenn sie nichts zum Besten gäben. Die ebenso treffende wie wirksame Antwort bestand darin, daß er aufstand, 30 Mark aus der Tasche zog, sie vor der erstaunten Dame hinlegte und sich mit den Worten empfahl: „Gnädige Frau — mein Kuvert!" Diese hat seit dieser Zeit die Künstler und das Theater gemieden und ist für alle Zeiten kuriert. Im übrigen haben natürlich auch die sonstigen Größen unter derartigen Taktlosigkeiten zu leiden. U. a. war Chopin einmal Gast bei einem reichen Schuhmacher. Nach dem Dessert ersucht ihn der Wirt zu spielen. Chopin entschuldigte sich, doch der Mann des Leders setzte seine Bitten fort. „Ach, setzen Sie sich doch einmal und spielen Sie etwas, nur um uns zu zeigen, wie es gemacht wird." Chopin gab endlich nach. Doch konnte er sich das Vergnügen nicht versagen, bald darauf den Schuster zu Tische zu führen, um an ihm Revanche zu üben. Nach dem Diner überreichte der Künstler seinem verdutzten Gaste einen invaliden Stiefel mit den Worten, er möchte einen Fleck draufnähen, „nur um zu zeigen, wie es gemacht wird." Stefan Foster wurde einst vom Herzog von Chester zum Diner gebeten mit dem Ersuchen, seine Flöte mitzubringen. Er „roch Lunte", sandte die Flöte und blieb zu Hause. Wenn der berühmte Döring ausgebeten wurde, fragte er vorsichtshalber vorher an, ob man erwartete, daß er sich produziere. Im bejahenden Falle forderte er 100 Mark Honorar.

Speziell, jetzt $1.00

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY — Etablirt 25 Jahre.

Euren Augen wissenschaftlich angepaßt, mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirten goldgefüllten Rahmen, Brillen oder Augengläser, alles vollständig, schon zu $1; in massiv Gold schon zu $4. Wir passen Linsen an und schleifen sie um alle Augenfehler und Kopfschmerzen zu beseitigen. Habt Ihr an Kopfschmerzen oder Nervösität zu leiden, so können wir Euch davon befreien, wie wir tausende davon befreit haben. Schulkindern besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Untersuchung durch uns. Augen-Spezialisten frei. Alle Arbeit garantirt. Gebrochene Linsen zum halben Preise duplizirt.

Dr. Bergson & Co.

Spezialisten in allen Augenkrankheiten

602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über der Bank, oder 6235 S. Halsted Str., Chicago City Bank Bldg. Stunden von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags (nur in der North Ave. Office), 10 Vm. bis 12:30 Nm.

Ein russisches Dienstbotendorado.

In Petersburg ist in diesen Tagen ein Verein zum Schutze der Mägde gegründet worden. Es entbehrt nicht der bitteren Ironie, daß gerade im Lande der Knute jetzt von dienstbaren Geistern ein Dorado bereitet werden soll. Mehr als acht Stunden soll die Magd täglich nicht zu arbeiten brauchen. Außerhalb der Arbeitszeit ist sie völlig unabhängig. Aufsehen erregte besonders der Musterkontrakt, den die Gründerin des Vereins den Mitgliedern zur Annahme vorlegte: Die Dienstherrschaft verpflichtet sich der Magd für einen achtstündigen Arbeitstag, bei zwei Freitagen und zwei freien Sonntagen im Monat, 15 Rubel an Lohn zu zahlen. Dafür ist die Magd verpflichtet, alle häuslichen Arbeiten zu verrichten, wie Essen zu kochen, zu plätten, die Zimmer aufzuräumen, zu nähen, Strümpfe zu stopfen, die Lampen zuzurichten, einzuholen usw. Die Arbeitsstunden sind von 8 bis 5 Uhr unter Ausschluß der Frühstücks- und Mittagszeit. Die Stunden können nach Uebereinkunft geändert werden, damit die Magd im Sommer, während der Badesaison, die Morgenstunden frei hat. Für jeden Gast der Familie erhält sie eine besondere Zulage von 10 Kopeken, und den gleichen Betrag für jede von ihr verlangte Ueberstunde. Mittwochs nach 5 Uhr, gewöhnlich die Zeit, wenn der Familienbesuch sich einstellt, ist die Magd Gast der Familie. Sie wird aufgefordert, am gemeinsamen Tische mitzuspeisen, ja selbst den Abend im Kreise der Familie und der Gäste zu verbringen, damit sich ihr geistiger Horizont erweitert und ihre Bildung zunimmt. Mein Liebchen, was willst du noch mehr!

— Seine Auffassung. — Frau: Na, Alter, du scheinst wieder mal verschiedene Grogs getrunken zu haben. — Mann: Nee, Mutter, keine verschiedenen, sie waren alle von Rum!

— Neues Wort. — „Mein neuer Chambregarnist trinkt nur Sekt." — „Nanu, das ist der reine Champagnergarnist!"

Wrangel-Anekdoten.

Nach den Gründerjahren, nach dem allgemeinen Krach, erschien eines Tages bei dem alten Wrangel ein Bauer aus der Lausitz, der einst als Unteroffizier bei den Kürassieren, die Wrangel befehligte, gestanden hatte. Dem Manne, der dem Feldmarschall persönlich bekannt war, ward eine Audienz bewilligt, und der Feldmarschall forderte ihn auf, sein Anliegen vorzutragen. Der Bauer klagte nun der Exzellenz seine Not. Er hatte ein Industriepapier von seinen Ersparnissen gekauft und es zur Ausstattung seiner Tochter bestimmt. Leider war die Aktie durch den Krach wertlos geworden, und es konnte daher auch die Verheiratung der Tochter nicht stattfinden. Der Bauer bat nun seinen ehemaligen Regimentskommandeur um Rat und Hilfe. Wrangel hörte dem Alten aufmerksam zu. Dann sagte er zu ihm: „Nun, Jakob, laß man das Ding hier, ich werde mich die Sache überlegen, vielleicht läßt es sich doch noch machen, daher gehe nur ruhig in deine Heimat zurück, in den nächsten Tagen sollst du Antwort haben." Und er erhielt auch Bescheid. Es wurde ihm der Nominalwert der Aktie bar, und diese selbst durch einen Bankier wieder eingehändigt. Auf der Aktie aber stand von Wrangels Hand geschrieben: „Bauern müssen nicht spekulieren." Der alte Unteroffizier war glücklich, und noch jetzt wird die Aktie als ein Heiligtum in seiner Familie aufbewahrt. — Eine andere Wrangel-Anekdote, die auch den Vorzug haben soll, wahr zu sein, wird von dem Feldmarschall erzählt, als er in der Türkei war und dem Sultan vorgestellt wurde. Dieser hatte sichtliches Wohlgefallen an dem alten Haudegen und zeigte ihm alle Kostbarkeiten und Sehenswürdigkeiten Konstantinopels, die von Wrangel auch zur Genüge bewundert wurden. Schließlich kam auch die Rede auf den großen Harem des Padischah, den dieser ihm nur von außen zeigte. Gerade hierauf aber hatte sich Wrangel besonders gefreut und wagte daher die Bitte, ihn auch innen besichtigen zu dürfen. Leider mußte ihm der Sultan den Wunsch abschlagen, worauf Wrangel erwiderte: „Majestät überschätzen mir." Es half aber alles nichts; der Harem mit seinem kostbaren Inhalte blieb ihm verschlossen. Paschalaune.

— Die alte Schlafmütze. — Frau (zur Nachbarin): „Ach, Sie glauben gar nicht, wie phlegmatisch mein Mann ist! Es ist kein bißchen Leben in ihm. Wissen Sie, wenn der sich einmal ordentlich betneipte und wegen nächtlicher Ruhestörung bestraft würde — ich würde Kuchen backen vor Freude!"

"Ye Olde Mossroof"

Straight Whiskey

Alte, feine Weine guter Jahrgänge entwickeln ein herrliches Aroma. Dasselbe tut auch dieser Whiskey.

Roehling & Schutz, Inc. Destillers & Importers

Gegründet 1853. CHICAGO, ILL.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 3 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

China als Republik.

Mit der Erwählung Juanschikais zum Präsidenten ist die chinesische Republik eigentlich erst in's Leben getreten. Denn solange nicht die ganze Nationalversammlung, die sich aus den Abgeordneten aller Landesteile zusammensetzt, die Verfassung angenommen und den ersten Präsidenten erwählt hatte, war es immer noch zweifelhaft, ob der Süden dauernd mit dem Norden vereint bleiben würde. Noch vor wenigen Wochen wollte er sich bekanntlich gewaltsam losreißen, und es bedurfte großer Anstrengungen, ihn zum Gehorsam zurückzuführen. Jetzt aber sind die radikalen oder sozialistischen Republikaner, die im Süden das große Wort geführt haben, vollständig zersprengt und großenteils in's Ausland geflohen. Daher kann im Gesammtreiche die „Vernunft" zu Worte kommen, d. h. es kann ein Staatswesen begründet werden, das sich mit den seit Jahrtausenden eingewurzelten chinesischen Anschauungen im Einklang befindet. Selbstverständlich wird die chinesische Republik im Wesentlichen ein Beamten- oder Mandarinenstaat sein, weil die Masse des Volkes nicht einmal die Grundbegriffe der Selbstregierung kennt und vom Wesen des richtigen Parlamentarismus erst recht keine Ahnung hat, aber sie wird wenigstens den Keim zur Weiterentwicklung enthalten. Die zweifellos gelehrigen Chinesen werden mit der Zeit aus dem Westen so viel einführen, wie sie für gut halten, ohne jedoch die einheimischen Erfahrungen zu vernachlässigen. Sie haben bereits die Beobachtung gemacht, daß ein Chinese sich nicht in einen Weißen verwandelt, wenn er sich nur den Zopf abschneidet.

Die europäischen Großmächte haben unmittelbar nach der Erwählung Juanschikais die neue Republik anerkannt. Daraus folgt, daß sie die Absicht aufgegeben haben, sie zum Abschluß einer selbstmörderischen Anleihe mit einem von allen Regierungen unterstützten Syndikate zu zwingen. Allerdings war dieser Plan schon tatsächlich vereitelt worden, als die Ver. Staaten die unter der Taft'schen Verwaltung zugesagte Mitwirkung unter der Wilson'schen rückgängig gemacht hatten, doch ist es nicht nebensächlich, daß er auch „amtlich" zurückgezogen wird. China wird jetzt im offenen Markte eine Anleihe suchen können und sie wahrscheinlich unter wesentlich günstigeren Bedingungen erhalten. Es wird dann auch in der Lage sein, sich gegen die Machenschaften Rußlands und Japans zu verteidigen, die ihm mindestens seine äußeren Provinzen entreißen wollen. Juanschikai steht gänzlich unter dem Einflusse der Ueberlieferungen, die das Mandschureich trotz aller Abbröckelungsversuche zusammengehalten haben, und da seine Heere in der Mongolei bereits Erfolge aufzuweisen haben, wird er vor den tückischen Feinden jetzt erst recht nicht feige zurückweichen.

Seine erste Aufgabe wird es selbstverständlich sein, die durch den Bürgerkrieg erschütterte Ordnung ganz wieder herzustellen und das Steuerwesen zu verbessern, damit der Zentralregierung mehr Einkünfte zufließen. Hat sie größere Hilfsmittel, so wird sie auch mehr leisten können. Im Gegensatz zu den Japanern sind die Chinesen überaus friedliebend. Deshalb wird die neue Republik nicht von vornherein alles daransetzen, großen Kriegsruhm zu gewinnen und die Vormachtstellung in Ostasien zu erlangen, auf die sie allerdings mehr Anspruch hat, als Japan. Sie wird sich aber nicht nehmen lassen, was ihr von rechtswegen gehört, und sie wird vielleicht sogar ihre natürliche Wehrkraft vollständig ausnützen, wenn sie sich anders vor den Nachstellungen der gierigen Nachbarn nicht schützen kann. Es wird nur die Schuld der „Kulturmächte" sein, wenn auch die große chinesische Republik sich dem Militarismus verschreibt und das allgemeine Wettrüsten noch fieberhafter macht.

Auf gefährlichem Wege.

Vor dem Bundesschiedsgericht, dem die Lösung des Lohnstreiks zwischen den östlichen Bahnen (östlich vom Mississippi und nördlich von Potomac und Ohio) übertragen worden ist, wurde gestern von Vertretern der Bahnen ausgeführt, daß die von den Angestellten geforderten Lohnzulagen einer durchschnittlichen Lohnerhöhung um 21 Prozent gleichkommen und für die betreffenden Bahnen eine Mehrbelastung ihres Lohnkontos um rund 18 Millionen Dollars das Jahr bedeuten würden. Die Vertreter der Bahnen erklärten dazu wieder, wie schon so oft, daß es ihnen unmöglich sein würde, die Bahnen in gehöriger Weise in Stand zu halten (und damit guten Dienst und den notwendigsten Grad von Betriebssicherheit zu bieten) und auch nur mäßige Dividenden zu zahlen, wenn die Forderungen der Leute anerkennt werden sollten, und es ihnen nicht zugleich gestattet werden würde, die Frachtraten in genügendem Maße zu erhöhen, die Mehrbelastung etwa auszugleichen. Sie enthielten sich dabei, sofern die vorliegenden Berichte zuverlässig sind, jeder Meinungsäußerung über die Frage, ob die Angestellten nicht schon zur Zeit entsprechend der allgemeinen Lohnlage und den Kosten der Lebenshaltung gut genug bezahlt werden, aber sie wendeten sich mit Wärme gegen die Arten der Lohnerhöhungen, sozusagen, die von den Leuten gefordert werden; wie, beispielsweise, gegen das Verlangen nach höheren Löhnen, wenn immer zwei Lokomotiven vor einen Zug gespannt werden, angeblich weil dadurch das Risiko und die Gefahr erhöht werde, und gegen andere Lohnforderungen und Bedingungen, die dahin wirken, die Betriebsleitungen in ihren Entschließungen zu behindern und einzuschränken; und sie deuteten an, daß diese Haltung der Angestellten, bezw. ihrer Unionen, zusammen mit der Neigung der Gesetzgebungen, gemeinsame Sache mit ihnen zu machen und Vorschriften über Vorschriften erlassen, die sich unmittelbar auf den Dienst beziehen, den Betrieb nicht nur äußerst kostspielig mache, sondern auch schwieriger, und drohe, ihn schwer zu schädigen.

Wenn man die jüngsten Jahresausweise der meisten Bahnen durchsieht, und nicht geradezu annehmen will, daß sie gefälscht, oder künstlich manipulirt sind, ein ungünstiges Bild zu geben, dann muß man zugeben, daß die Behauptungen der Bahnen, sie könnten eine so große Mehrbelastung nicht mehr vertragen, bezw. unter einer solchen entweder die Bahnen nicht gehörig in Stand halten, oder nicht einmal halbwegs anständige Verzinsung herauswirtschaften, gut begründet ist. Denn alle Rechnungsberichte weisen zwar eine erfreulich höhere Bruttoeinnahme auf, dem Vorjahre gegenüber, aber auch eine noch viel größere Steigerung der Betriebskosten und sonstigen Ausgaben, so daß trotz des vermehrten Geschäftes die Reineinnahme wesentlich geringer ist als sie im Vorjahre und in früheren Jahren war. Als vor vier oder fünf Jahren die Bahnen eine bedeutende Erhöhung der Frachtraten beschlossen hatten, wendete sich die öffentliche Meinung einmütig dagegen und die zwischenstaatliche Handelskommission verbot es (wohl zum Teil dank ihrem Drucke) den Bahnen, die höheren Frachtraten in Kraft treten zu lassen. Das war recht — damals. Seither haben sich die Dinge aber gewaltig geändert. Alles Bedarfsmaterial der Bahnen ist teurer geworden und besonders die Löhne sind gestiegen. Innerhalb der letzten fünf Jahre im Durchschnitt um 25 bis 30 Prozent, oder mehr, und wenn man auch annimmt, daß die Bahnen ursprünglich sehr gut und vielleicht mehr verdienten, als recht und billig war, so will es doch scheinen, als müsse die Grenze der gerechten Mehrbelastung so ungefähr erreicht sein und ein noch Mehr, ohne entsprechende Frachtratenerhöhung, ungerecht werden. Der amerikanische Volksmund sagt, man solle selbst dem Teufel geben, was ihm zukommt, es will aber scheinen, als sei man nicht bereit, auch den Bahnen dieses Zugeständniß zu machen.

Es liegt auf der Hand, daß eine solche Haltung auf die Dauer einer erfreulichen Entwickelung nicht dienlich sein kann, noch Schlimmeres stellt aber, so will es scheinen, die in den verschiedentlichen Forderungen der Angestellten, bezw. ihrer Unionen, liegende Einmischung in den Betrieb und Erschwerung desselben, und die ausgesprochene Neigung der Gesetzgebung den Forderungen der Unionen zu entsprechen, in Aussicht. Denn dessen natürliche Folge wird sein, daß die Angestellten gewöhnt werden als letzte Instanz auch in Fragen, über die von rechtswegen nur die Bahnverwaltung, oder die Betriebsleitung, zu entscheiden haben sollte, die Union, bezw. der Nationalverband und die Gesetzgebung anzusehen. Mit der weiteren Folge, daß die Betriebsleitungen mehr und mehr im Ansehen der Leute verlieren, diese in stetig zunehmenden Grade mehr die Union als die Bahnen als maßgebend erachten und sich mehr als Mitglieder der Aufsicht führenden Union fühlen werden, denn als Angestellte der Bahn; geneigt werden, zu fragen und zu kritisiren, wo bedingungsloses, peinlich genaues Befolgen der Vorschriften das erste Gebot sein muß. Kurz, es ist zu befürchten, daß die Disziplin, die sowieso schon stark gelockert ist, gänzlich in die Brüche geht.

Niemand kann zu gleicher Zeit zwei Herren dienen. Wir sind, so will es scheinen, im Eisenbahnbetriebe auf dem besten Wege, die unverantwortliche Union an die Stelle der verantwortlichen Bahnverwaltung zum Herrn zu machen, und die Gesetzgebung leistet auf diesem Wege Vorspanndienste. — — —

Der Mörder Spencer.

Das grausige Geständniß von den über zwanzig Morden, das Spencer gestern abgelegt hat und das in seiner Ungeheuerlichkeit das furchtbarste Aufsehen erregte, ist in seiner ganzen Ausdehnung als lügenhaft erwiesen. Man hält jetzt, nachdem die einzelnen Angaben nachgeprüft wurden, die schrecklichen Bekenntnisse für eine Ausgeburt einer degenerirten Phantasie, und es ist sogar fraglich, ob man auch den Mord der Frau Rexroat auf sein Konto zu setzen hat. Man pflegt gewöhnlich bei solchen erschütternden Einblicken in die Tiefe menschlicher Verworfenheit und Ruchlosigkeit den Kopf zu schütteln und die gesehenen und gehörten Dinge als unglaublich zu bezeichnen. Aber man überlege sich, ob nicht gestern, nachdem am Morgen das falsche Geständniß erfolgt war, die meisten, wenn nicht alle, die geschilderten Dinge eben doch für glaublich hielten; ob nicht gestern die meisten von der Wahrheit des Gestandenen innerlich beinahe überzeugt waren, weil sie das unmöglich Erscheinende doch für möglich hielten. Natürlich fehlt es heute, nachdem das Geständniß in seiner Grundlosigkeit entlarvt ist, nicht an denen, die mit allergrößter Eile versichern, daß sie von vornherein nicht an diese Ungeheuerlichkeiten geglaubt, daß sie von vornherein eine so entsetzliche Reihe scheußlicher Taten nicht für möglich gehalten hätten. Aber doch haben sie sich gehütet, das gestern zu sagen, weil sie sich ihrer Sache im Grunde nicht sicher sein konnten. Ist man also nur offen, so muß man zugeben, daß man die Sache für sehr wahrscheinlich hielt, daß man die Existenz einer derartigen Verbrechernatur geglaubt hatte. Trotzdem mußten die Taten und ihr Täter natürlich einen fürchterlichen Eindruck machen, weil sie einem doch „unmenschlich" vorkommen mußten. Aber da unsere Zeit so reich an Verbrechen aller Art, da sie immer wieder Scheusale erzeugt, eines schlimmer und verworfener als das andere, hat man sich schließlich gewöhnt, noch weitere Steigerungen für möglich zu halten. Und wäre das Geständniß Spencers nicht widerrufen worden, man hätte sich gar nicht so sehr gewundert. —

Und doch atmet man auf wie erlöst von einem Alpdruck, wie erwacht aus einem entsetzlichen Traum, wenn man hört, daß diese Furchtbarkeiten nicht Tatsache sind. Nun ist man eilig bei der Hand, sein Nichtglauben an die Geschichte zu betonen. Man behauptet, daß man sie nie für möglich gehalten hätte. Und warum will man nicht daran geglaubt haben? Weil man sich gewissermaßen für die menschliche Rasse schämte, die sich für ein so unübertreffliches Produkt der Schöpfung hält und doch solche Ungetüme erzeugen kann. Vor wem aber sollte man sich schämen, da man doch ganz unter sich ist? Man gäbe doch offen und ehrlich zu, daß es solche Menschen geben kann, die schlimmer als das Tier. Wenn dann einmal doch solche Greueltaten ans Licht kommen, da windet und dreht man sich, um sich diesem der Menschheit im Ganzen ausgestellten Armutszeugniß zu entziehen, da möchte man alles und jedes mit Wahnsinn erklären, da forscht man nach den möglicherweise vererbten schlechten Neigungen u. Anlagen. Und aus dieser unnötigen Scham heraus entsteht auch dann die Vertretung einer gewissen Humanität gegen die Verbrecher. Dann will man ihnen das Gefängnis zur Erholungs- und Erziehungsanstalt machen. Dann will man die Todesstrafe abschaffen oder die Art der Hinrichtung so schmerzlos und schnell wie möglich machen. Nähme man nur einmal an, diese Verbrechen wären wirklich durch den einen Mann begangen, wäre es nicht eine unbegreifliche Torheit gewesen, — und sicher wäre es dahin gekommen, — diesen Mann wegen seiner moralischen Verkommenheit für seine Taten nicht in vollem Maße verantwortlich zu halten? Ja, hätte es nicht scheinen müssen, als ob jede der vorhandenen Todesstrafen für ihn zu mild sei, als ob man ihm noch eine Gnade erwiese, schnallte man ihn auf den elektrischen Stuhl? —

Aber noch etwas anderes zeigt dieser Fall in blendendem Lichte. Die Unwahrhaftigkeit unserer Berichterstattung, die Sensationslüsternheit der Großstadt und die kindische und gefährliche Praxis unserer Polizei in diesen Dingen. Wie konnte es demnach geschehen, daß diese wahnsinnigen Nachrichten ohne Prüfung freigegeben wurden? Wie konnte es geschehen, daß auch die Polizei, obwohl ihr die Prüfung leicht fallen mußte, zunächst nicht an eine Prüfung dachte? Welche Verantwortung sie sich damit, daß sie den Fall in seiner Ungeheuerlichkeit bis zum letzten Ende ausschlachten ließ, aufbürdete, ist gar nicht abzusehen. Schon gesunde Nerven konnten durch diesen Bericht angegriffen werden, wie viel mehr die kranken Menschen einer Riesenstadt, die leiblich Kranken und die geistig Schwachen?

Welches Unheil und welche Verwirung muß diese Geschichte angerichtet haben! Und man denke an die Kinder und Halberwachsenen, wie diese die schauerlichen Märchen aufgenommen haben werden, wie sie mit fiebernden Pulsen all diese entsetzlichen Einzelheiten, die man ihnen mit schmunzelnder Befriedigung vorsetzen konnte, verschlungen haben werden, in wie viel junge Seelen damit ein verderbliches Gift geträufelt wurde, dessen Saat vielleicht einmal aufgehen muß, um selbst neuen Stoff zur Vergiftung neuer Geschlechter zu liefern! Diese in Wahrheit nicht begangenen Verbrechen werden auf die geistig schwache, ungebildete und jugendliche Bevölkerung denselben unheilvollen Einfluß haben, als wenn sie tatsächlich begangen worden wären. Es wäre der Polizei ein Leichtes gewesen, in kurzer Zeit die Wahrheit oder Falschheit des Geständnisses zu prüfen. Es war ihre erste Pflicht, dies zu tun, bevor sie die Geschichte der Oeffentlichkeit übergab, und umso mehr war es ihre Pflicht, weil sicherlich die Polizei selbst von vornherein von der Haltlosigkeit der Behauptungen Spencers überzeugt war.

— Ein findiger Geschäftsmann. — Hat der Krause wirklich ein so furchtbar großes Geruchsorgan?—Und ob! Den fragte neulich ein Geschäftsmann, ob er ihm die Seitenflächen seiner Nase nicht zu Reklamezwecken verpachten wolle!

— Verschnappt. — (Dame, zum Fleischer): Bitte, kann ich wieder für zwanzig Pfennige Abfallwurst haben für mein Hündchen? — Das kann aber doch Ihr kleines Hündchen nicht alles fressen, was Sie da jeden Tag holen? — O, da ist ja mein Mann auch noch da, der Fifi kriegt bloß die Haut!

Lokalbericht.

Programm wird geändert.

Stadt will Lehmgrube für Müllabfuhr vorläufig nur pachten.

Reduction Co. ermäßigt Preis.

Stadtrat lehnt ihr Angebot einstimmig ab. — Stadtrat ordnet Klage auf Ungiltigkeitserklärung des Stimmaschinenkontrakts an. — Der Fleiß der Aldermen.

Das Müllabfuhrproblem nahm auch in der gestrigen Sitzung des Stadtrats einen breiten Raum ein. Das Programm des Mayors, das in der letzten Sitzung angenommen worden war, wurde mit einer geringen Aenderung gutgeheißen und ein verspätetes Angebot der Chicago Reduction Co. einstimmig abgelehnt. Die Aenderung des ursprünglichen Programms der Stadtverwaltung besteht darin, daß die Lehmgrube an der N. Western Ave., Grace Str. und Irving Park Boulevard, in welche der Müll und die Abfälle abgeladen werden sollen, vorläufig nicht angekauft, sondern nur auf ein Jahr gepachtet werden soll. In einem Schreiben an den Stadtrat teilte das Stadtoberhaupt mit, er habe die Illinois Brick Co., die Besitzerin des Geländes, veranlaßt, das Grundstück der Stadt auf ein Jahr zu verpachten und der Stadt das Vorkaufsrecht zu gewähren, das ihr ermöglichen würde, das Grundstück nach Ablauf eines Jahres zum Preise von $4500 den Acker anzukaufen. Der Pachtzins beträgt 5 Prozent des Kaufpreises von $144,000, oder $7200. Außerdem muß die Stadt die Steuern auf das Grundstück zahlen. Ald. Lipps und Ald. Pretzel, in deren Ward die Lehmgrube gelegen ist, bekämpften den Antrag nachdrücklich. Ersterer beantragte zuerst, die auf das Vorkaufsrecht bezügliche Bestimmung zu streichen. Der Mayor entgegnete, diese Bestimmung solle die Stadt davor schützen, daß die Besitzer des Grundstücks nach Ablauf der Pachtfrist den Preis erhöhen. Dann beantragte Ald. Lipps, die in der letzten Sitzung angenommene Ordinanz zu widerrufen, welche eine Bewilligung von $150,000 für den Ankauf des Grundstücks enthält. Auf Antrag Ald. Carrs von der 5. Ward wurde dieser Antrag mit 44 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Ald. Pretzel wies auf die Protestbeschlüsse hin, die in einer Massenversammlung der Anwohner am Samstag angenommen und dem Stadtrat in der gestrigen Sitzung unterbreitet worden waren. Auch die Aldermen Kjellander und Hey von der 23. Ward protestirten nachdrücklich gegen den Plan des Mayors. Der Geruch des in der Lehmgrube abgeladenen Mülls sei jetzt schon unerträglich und werde noch schlimmer werden. Ald. Merriam befürwortete, ein vorläufiges Abkommen mit der Chicago Reduction Co. zu treffen, ihr die Verwertung des Mülls bis auf weiteres zu überlassen und inzwischen ein Enteignungsverfahren behufs Erwerbs ihrer Anlage durch die Stadt zu beginnen. Der Stadtvater gab zu, daß der Vorschlag, das Grundstück zu pachten, vom finanziellen Standpunkt aus vorteilhafter für die Stadt sei, als es anzukaufen, erklärte aber, das ganze Verfahren, Müll und Abfälle in einer Lehmgrube abzuladen, sei veraltet. Außerdem sei es sehr kostspielig. Das Experiment werde der Stadt $360,000 kosten, ohne ihr dauernden Nutzen zu bringen. Ald. Richert und Ald. Block nahmen den Mayor und seinen Plan in Schutz. Ald. Lips brachte einen Antrag ein, den Korporationsanwalt anzuweisen, eine Ordinanz für Einleitung eines Enteignungsverfahrens gegen die Chicago Reduction Co. auszuarbeiten. Ald. Donahoe versuchte, diesen Antrag an den Finanzausschuß überweisen zu lassen, wurde aber vom Mayor darauf aufmerksam gemacht, daß die Annahme des Antrags nicht die Einleitung eines Enteignungsverfahrens bedeute, sondern ein solches nur anbahne. Der Antrag Ald. Lipps' wurde mit 39 gegen 25 Stimmen angenommen.

Reduction Co. ermäßigt Preis.

Von der Chicago Reduction Co. lief ein Angebot ein, ihre Anlage zum Preise von $383,000 zu verkaufen. Das bedeutet eine Ermäßigung des Preises um $109,500 gegenüber dem ursprünglich geforderten Preis. Die Gesellschaft bestand aber darauf, daß das Angebot sofort angenommen werde. Das Angebot wurde einstimmig abgelehnt.

Von Dr. Joseph M. Hirsch, dem Erfinder eines Prozesses für Verwertung von Abfällen, lief ein Angebot ein, in dem er sich erbietet, die Verwertung der Abfälle zu übernehmen und der Stadt zehn Cents für die Tonne zu bezahlen. Der Antrag wurde dem Finanzausschuß überwiesen.

Nimmt Stimmaschinen aufs Korn.

Auf Antrag von Ald. Lawley von der 14. Ward nahm der Stadtrat eine Ordinanz an, welche den Korporationsanwalt anweist, eine Klage auf Ungiltigkeitserklärung des Kontrakts der Stadt mit der Empire Voting Machine Co. und auf Rückerstattung der dieser Gesellschaft bereits gezahlten Summen an die Stadt einzuleiten und die der Stadt bereits gelieferten Maschinen der Gesellschaft wieder zuzustellen. Als Begründung für seinen Antrag weist der Stadtvater auf die Entscheidung des Staatsobergerichts hin, das erklärt hat, die Maschinen entsprächen nicht den gesetzlichen Vorschriften, da sie den Wählern nicht ermöglichten, ihre Stimme in der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einer Minute abzugeben. Außerdem verweist der Stadtvater auf die Enthüllungen des Legislaturausschusses unter dem Vorsitz des Abgeordneten Butts, der den Ankauf der Maschinen untersucht. Der Antrag ging ohne Widerrede durch.

Wiederum verschoben.

Die vom Ausschuß für Bahnhofsanlagen zur Annahme empfohlene Ordinanz, welche die Einführung des elektrischen Betriebs auf den hier einmündenden Bahnen anordnet, wurde an den Ausschuß zurückverwiesen. Ald. Geiger, der Vorsitzende des Ausschusses, beantragte, sie zum Sondergeschäft in der nächsten Sitzung zu machen, da Ald. Long, ihr Vorkämpfer, nicht anwesend sei. Dagegen machten die Aldermen Hazen und Utpatel Front. Sie verlangten, daß die Maßregel an den Ausschuß zurückverwiesen werde, damit ihre Gegner eine Gelegenheit hätten, ihre Einwände dagegen vorzubringen.

Der aus den Aldermen Richert, Harding und Block bestehende Unterausschuß des Ausschusses für Polizei, Feuerwehr und Schulen, der die Ordinanz für Reorganisirung der Polizei ausgearbeitet hat, brachte einen Beschlußantrag ein, der den Ausschuß anweist, einen Plan für Verminderung der Zahl der Bezirkswachen, Umbau der bestehenden Wachen und Errichtung von Wachen, die nur für weibliche Gefangene bestimmt sind, auszuarbeiten.

Zum Schutz der Fußgänger.

An den Ausschuß für Straßen und Gäßchen verwiesen wurde ein von den Aldermen Beilfuß und W. J. Healy eingebrachter Ordinanzentwurf, der Fußgänger anweist, die Straßen nur an den Straßenkreuzungen zu überschreiten. Die beiden Stadtväter brachten den Antrag auf Veranlassung der vom Leichenbeschauer ernannten Sicherheitskommission ein, der sie angehören.

Ald. Pretzel brachte einen Antrag zur Annahme, der den Mayor anweist, einen aus drei Aldermen und drei nichtamtlichen Personen bestehenden Ausschuß zu ernennen, der die neuerdings in Aufnahme gekommenen Tänze, wie den Tanz usw., untersuchen soll.

An den Sonderausschuß für einen Freibriefkonvent verwiesen wurde ein Beschlußantrag Ald. Merriams, der den Ausschuß anweist, zu untersuchen, ob es rätlich sei, einen Fachmann zum Leiter der Stadtverwaltung zu ernennen. Ein zweiter Antrag Ald. Merriams, der angenommen wurde, weist den Finanzausschuß an, so bald als möglich einen Plan für die halbmonatliche Bezahlung der städtischen Angestellten auszuarbeiten.

Fleißige Stadtväter.

Stadtschreiber Connery legte dem Stadtrat die Führungsliste der Stadtväter vor, die erkennen läßt, wie fleißig sie sich an den Ausschußsitzungen beteiligen. Der Stadtschreiber ist vom Stadtrat mit ihrer Führung betraut worden. Die Liste gibt eine Uebersicht über die Beteiligung an den Ausschußsitzungen vom 14. April bis zu den Sommerferien. Keine Sitzung versäumten die folgenden Stadtväter, die damit 100 Punkte erzielten: Mayer, Novak, Lawley, Sitts, W. J. Healy, Powers, Bauler, Haderlein, Pretzel, Lipps, McDermott, Kearns, Toman und Donahoe. Am schlechtesten schneidet in der Liste Ald. Michael Kenna ab, der es nur auf 37.1 Punkte bringt.

Die nächste Sitzung des Stadtrats wurde auf Mittwoch, den 15. Oktober, anberaumt.

Linning & Company
3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Dieses Geschäft ist offen am Donnerstag Abd. bis 9 Uhr. Samstag Abend bis 10 Uhr.

Herbst-Eröffnungs-Woche! Werte für Mittwoch!

Dieses Geschäft schließt jeden Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Abend um 6 Uhr

Rester! Rester! Rester!
Bemerkenswerte Bargains zum Verkauf Mittwoch!

27zöll. Robeland Fleece, in heller und dunkler Grundfarbe, alles beliebte Längen, solange der Vorrat reicht, Mittwoch per Yard ... 15c
27zöll. voller Garn-merzerisirter Poplin, in einer guten Auswahl beliebter Farben, reguläre 25c Qualität, Yard ... 8½c
36zöllig. merzerisirtes Madras-Hemdenzeug, gut 19c die Yard wert, zum Verkauf offerirt am Mittwoch die Yard für nur ... 10½c
36zölliger Duckling Fleece Velour Flanell, dies ist eine prächtige 15c Qualität — die Yard offerirt zu ... 8¾c
27zöllige Flannelettes, Eure Auswahl von hellen u. dunklen Grundfarben, wert 10c die Yard, speziell für Mittwoch die Yard zu ... 5½c
Eine Partie Rester von hellen und dunklen Kattunen und Quilting Robes, wert 7c die Yard, speziell per Yard zu ... 3½c
Rester von merzerisirtem Tafeldamast, eine gute Auswahl von Mustern und Längen, Mittwoch die Yard ... 16½c
36zölliges ungebleichtes Bettuchzeug, wird in der Wäsche voll und schwer, die Yard zu ... 6½c
36zölliger gebleichter Muslin, sehr weich und fein, wert 8c, speziell die Yard zu ... 5½c
Schönes deutsches Ticking, das vom Stück zu 29c verkauft wird, die Rester per Yard zu ... 17c

Flannelette Gewänder f. Männer und Damen, — 1.25 Werte, zu 89c.
Flannelette-Nachthemden für Männer, in Kombinationen von Grau und Weiß, Rosa und Weiß oder Blau und Weiß; Seide Braid Frog-Besatz; groß und bequem, zu ... 89c
Extra große Flannelette-Nachthemden für Damen, mit doppeltem Yoke und Kragen gemacht, Rosa und Weiß, oder Blau und Weiß gestreifte Muster, speziell ... 89c

Mittwoch Spezialitäten in Kurzwaaren
45-Yd. Spule Stopfgarn, in Schwarz, lohfarbig oder Weiß, Spule ... 1c
„Ever Ready" Bügelwachs, 1913 Erfindung, die 10c Sorte, speziell ... 4c
Schwarze und weiße Haken und Oesen, 2 Dutzend auf der Karte, 2 Karten ... 1c
Weiße Perlmutterknöpfe, ein Dutz. auf der Karte, alle Größen, sechs Karten ... 5c
50c Jar Palm Olive Gesichts Cream ... 27c
25c Größe Lyons Zahnpulver ... 15c

Gefließte Union Suit für Mädchen, reguläre 50c Werte, 39c.
Gebleichte Union Suits für Misses, in Cream und Weiß, mit langen Aermeln und Ankle-Beinkleider; reguläre 50c Werte, Kleidungsstück zu ... 39c

Lislestrümpfe für Damen
Feine Gauze Lisle-Strümpfe für Damen, mit doppelten Fersen und Zehen, reg. 15c Qualität, Paar ... 10c

Deutsches Theater
BUSH TEMPLE Ecke N. Clark Straße und Chicago Avenue.
Tel.: Dearborn 6313.
Direktion ... Haupt-Danner.

— Heute: —
Erstes Auftreten von Frl. Lore Duins.
„Elga"
Großes Schauspiel von Gerhard Hauptmann.
Mittwoch, den 8. Oktober:
Erstes Auftreten von Frl. Helen Rothe in
„Renaissance",
Lustspiel von Schönthan und Coppel-Ellfeld.
Donnerstag, den 9. Okt.: „Elga". — Freitag, den 10. Okt.: „Am Telephon", Sensations-Schauspiel in 2 Akten von De Lord und Fales. Hernach: „Wallensteins Lager". — Samstag, den 11. Okt.: „Die Tür ins Freie", (The Open Door), Schwank in 5 Akten von Blumenthal.
In Vorbereitung: „Die Braut von Messina". Erstes Auftreten der Kgl. Kaiserl. Hofburgschauspielerin Agathe v. Barsescu.
Preise: Loge A: $2.00; Loge B: $1.50; Loge C.: $1.25; Orchester: $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 25c.

Bismarcks
Gedanken und Erinnerungen. Neue Ausgabe. 2 Bände. 800 Seit. Fein gebunden. Preis 1.50. Dasselbe, Auswahl in 1 Band, 343 Seiten, 60c.
A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung,
59 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Sohn und Bruder

Robert E. Maina

am 5. Oktober 1913, um 9 Uhr Vormittags, im Alter von 44 Jahren, 8 Monaten und 19 Tagen gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 9. Oktober, um 2 Uhr Nachm., von der Wohnung ihrer Schwester, 1658 Bissell Str., nach dem St. Lukas-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Barbara Maina, Gattin.
Lillie Maina, Tochter.
Ernestina Maina, Mutter.
Frau Charles Drucker, Frau Hermann Pekie, Frau Walter Leverens, Schwestern
Minnie Maina, Schwägerin.

dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Emilie Hohn geb. **Thiel**

am 7. Oktober 1913 im Alter von 55 Jahren und 5 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 5423 S. State Str., Freitag Nachmittag um 2 Uhr, nach Oakwood. Tiefbetrauert von:

Fred Hohn, Gatte.
Henry H. und **Karl H. Hohn**, Söhne.
Klara Hunniford und **Myrtle B. Hohn**, Töchter.
Anna Brunkmann, Schwester.
Frau Bertha Becker, Nichte, nebst Verwandten.

dmdo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Karoline Thies

(Wittwe des verstorbenen Frederick Thies und Mutter des verstorb. Edwards und der verstorb. Frau Jakob M. Horn geb. Thies) im Alter von 81 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 9. Oktober 1913, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 3415 West Castello Ave., nahe North Kimball Ave., nach der Ada St. Trinity Kirche, an West Chicago Ave. und North Ada Str., von dort mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Herr Pastor Robert Fahner wird amtiren. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Wm. Groß, Henry, Frederick, Hermann, Emil, William u. Theodor, Kinder, sowie 24 lebende Großkinder und 6 lebende Urgroßkinder.

dimi

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und meiner Kinder lieber Vater

Wilhelm J. Hinrichs

am Sonntag Morgen um 6 Uhr gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, den 8. Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4033 Congreß Str., nach dem Forest Home-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Louise Hinrichs, Gattin.
Edward Hinrichs, Alvin Hinrichs, Arthur Hinrichs und **Alfred Hinrichs**, Kinder.

modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser Bruder

Wilhelm Westphal

am 4. Oktober um 10 Uhr 10 Minuten Abends nach langem schwerem Leiden im Alter von 24 Jahren und 8 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 8. Okt., um 12 Uhr 30 Nachm. vom Trauerhause, 3129 S. 41. Court nach Concordia Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Westphal, Mutter.
Anna Bühring und **Lizzie Poltrock**, Schwestern, nebst Schwägern und Verwandten.

mdi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Mutter

Eleanora Adams

Wittwe des verstorbenen Peter Adams, am 6. Oktober im Alter von 48 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt von S. W. Nelles Beerdigungskapelle, 4041 North Ave., am Mittwoch, den 8. Oktober, um 9 Uhr 30 Vorm., nach der St. Philomenakirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker.

Katherine Adams, Tochter.

Mitglied der St. Philomena Branch, Nr. 426, L. C. B. A.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Susan Bieleck

im Alter von 54 Jahren gestorben ist. Beerdigung von Charles Burmeisters Kapelle, 1421 Larrabee Str., am Mittwoch, den 8. Oktober, um 1 Uhr Nachm., nach dem Montrose-Friedhof. Der trauernde Gatte:

Henry Bieleck.

Gestorben: Theresia Henning geb. **Schmalz**, 55 Jahre alt, am 7. Oktober 1913. Geliebte Gattin von Charles Henning und liebe Mutter von Charles. Geliebte Schwester von Frau Ida Peterson. Beerdigungsanzeige später.

Zur Erinnerung.

In wehmütiger Erinnerung an unsere vielgeliebte Mutter

Luisa Ritt

die heute vor neun Jahren, am 7. Oktober 1904, gestorben ist.

Nimmermehr bist du vergessen,
Stets bist du in unserem Sinn,
Unheilbar ist diese Wunde,
Die dein früher Tod uns schlug,
Unvergeßlich jene Stunde
Als man dich zu Grabe trug.

Gewidmet von deinen trauernden Kindern:
Katie, Louise, Otto, Anton, Edward.

Zur Erinnerung.

In wehmütiger Erinnerung gedenke ich meines geliebten Gatten

Gerhard Soeffler

der gestern vor 6 Jahren, am 6. Oktober 1907, gestorben ist.

Dein Leben war geweihet mir,
Drum auch im Tod bleib' treu ich dir.
Für kein Wesen auf der ganzen Erde
Ich jemals dich vergessen werde,
Und wenn ich sterbe, werde ich
An deiner Seite ruhen ewiglich.
Dies ist der Trost, der mir geblieben,
Seitdem du bist von mir geschieden.

Gewidmet von deiner dich liebenden Gattin Maria.

Danksagung.

Hiermit sagen wir unseren herzlichsten Dank allen unseren Freunden sowie dem Damen-Verein ehemaliger Soldaten der deutschen Armee und Marine, der Martha Washington Loge Nr. 160, O. M. P., der Germania Hebammen-Ass'n Nr. 1, der Freiheits-Loge Nr. 13, Orden der Hermanns-Schwestern, dem Brighton Hive Nr. 49, L. O. T. M., sowie dem deutschen Landwehrverein für die uns bei dem Begräbniß unserer lieben Gattin und Mutter

Elisabeth Hollstein

erwiesene zahlreiche Teilnahme und für die schönen Blumenspenden und Reden. Insbesonders Herrn Pastor Lambrecht für die herzlichen Worte am Sarge vielen Dank.

Otto Hollstein, Gatte, nebst **Kindern.**

Danksagung.

Hiermit spreche ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank aus für die rege Beteiligung und die reichen Blumenspenden beim Begräbniß meines lieben Gatten

Charles Krogmann

Insbesonders den Master Painters, der Liedertafel Vorwärts, der Freiheit Loge des O. M. P., der Lincoln Loge Nr. 8 der Nord Amerika Union, dem deutsch-amerikanischen Unterstütz.-Verein Tue Recht und scheue Niemand, und dem Frauenverein LaSalle vielen Dank.

Charlotte Krogmann, Gattin.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 787. Fred J. Suttermeister, Präs. Fred Staas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. febl9*

Schwyzer Gedichtli
— für Groß und Chli —
Heitere und ernste Vorträge. Preis 35c.
Koelling & Klappenbach,
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Str.

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6840 Central.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Alma Abraham

am 5. Oktober, Abends 7 Uhr, im Alter von 21 Jahren, 3 Monaten und 20 Tagen im Glauben an ihren Heiland entschlafen ist, nach kurzen aber schweren Leiden. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 8. Oktober, 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 1732 Lull Place, nach der Evangel. Luther. Bethlehemskirche, Ecke McReynolds und Paulina Str., und von da nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernst und Emilie Abraham, Eltern.
Elsie Wagner, Frieda Legner, Schwestern.
Edward Abraham, Bruder.
Fred Wagner und **Richard Legner**, Schwäger.

Ich war der Mutter Trost,
Dem Vater eine Freude,
Gott aber liebt mich mehr
Als diese alle beide.

modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Carl Buchholz

im Alter von 5 Monaten und 5 Tagen gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, den 8. Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1742 N. Hermitage Ave., mit Kutschen nach Concordia.

Charles und **Bertha Buchholz** geb. **Trogg**, Eltern.
Adeline, Schwester.

Ruhe sanft, du Liebe unseres Herzens,
Von uns scheiden mußtest du,
Alle Müh' und Hoffnung war vergebens,
Du eiltest der schönen Heimat zu.
Und wenn alle dich vergessen,
Unser Herz vergißt dich nicht.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Georgine Philippine Weiß geb. **Gottschalk**

nach kurzem schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2826 N. Rockwell Str., am Mittwoch, den 8. Oktober, um 1 Uhr Nachm., nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Adam C. Weiß, Gatte.
Andreas, Erwin, Emma, Adam, Joseph, Kinder.
Nikolaus und **Margaretha Weiß**, Schwiegereltern, nebst Brüdern, Schwestern, Schwägern, Schwägerin und Tante.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Bertha Grube geb. **Bergmann**

im Alter von 47 Jahren, 4 Monaten und 6 Tagen gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 9. Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2325 W. 23. Str., nach Forest Home. Um stilles Beileid bitten:

Hermann Grube, Gatte.
Edward, George, Frank, Bertha, Herbert und **Walter**, Kinder.
Minnie Grube und **Lina Grube**, Schwiegertöchter.
Henry Schriefer, Schwiegersohn.

dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Bruder

John J. Helmken

am 5. Oktober 1913 gestorben ist. Leichenfeier am Mittwoch Mittag um 12 Uhr im Trauerhause, 1324 S. Wood Str., von dort nach der Emanuel Luther. Kirche an 12. Str. und Ashland Blvd., und von dort mit Kutschen nach dem Bethania-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emeline Helmken geb. **Fangerow**, Gattin.
Louis Helmken, Sohn.
John D. Helmken und **Henry Detjen**, Brüder.

modi

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Albert Rettig

am Sonntag, den 5. Oktober, im Alter von 78 Jahren nach schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 9. Oktober, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 2327 Barry Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmine Rettig, Gattin, nebst Verwandten.

dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Maria Koch

im Alter von 67 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 8. Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 714 N. Leavitt Str., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Otto Koch, Sohn.
Anna Koch geb. **Osterberg**, Schwiegertochter.

Todesanzeige.

Lessing Frauen-Verein.

Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Georgine Weiß

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 8. Oktober, vom Trauerhause, 2826 Rockwell Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um 11 Uhr in der Versammlungshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Maria Rose, Präsidentin.
A. Winkler, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere gute Mutter

Neltina Tepper geb. **Nelson**

am 10. Oktober 1913 im Alter von 38 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 9. Oktober, um 12:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2124 W. Erie Str., nach der Ersten Evangel. Luther. Kirche, Ecke Leavitt Str. und Haddon Ave. von dort mit Kutschen nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Tepper, Gatte.
Friedrich und **Dorothea**, Kinder,

Hausfrauen-Tag in unserem 38. Jahrestag-Verkauf

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

„Ich kaufe meine ganzen Haushalt-Artikel in „The Fair“, ist eine Ausspruch, den wir so oft hören, daß wir wirklich glauben, daß das Publikum von Chicago dieses Geschäftshaus als sein Hauptquartier für Haushaltwaaren jeder Art betrachtet. In dem Gefühl, daß dieser Laden das Mekka für Hausfrauen ist, haben wir einen Tag in unserem Jahrestag-Verkauf festgesetzt und heißen ihn Hausfrauentag. Um diesen Tag zu vitalem Interesse für jede Hausfrau in Chicago zu machen, führen wir einige der auffallendsten Reduktionen, die jemals gemacht wurden, an. Nebenbei offeriren wir in unserem Grocery Department viele Proben von Nahrungsmitteln, die auf Verlangen frei zu haben sind. Alle diese Spezialartikel sind nicht hier angeführt. Außer den angeführten sind hunderte von anderen interessanten Werten im ganzen Laden in jedem Department. Versäumt nicht, hierherzukommen.

Außergewöhnliche Teppich-Offerten für Mittwoch

Unsere ungeheuren Jahrestagverkäufe dieser Woche haben tausende von befriedigten Kunden davon überzeugt, daß nirgends sonstwo solch wunderbare Rug-Bargains geboten wurden. Wir können des Fabrikanten Namen nicht angeben, aber er ist in die Rückseite dieser Wilton Rugs eingewoben, als ein Beweis dafür, daß es die allerfeinsten Rugs sind, die in Amerika gemacht werden.

$60.00 franz. und Anglo Qualität Rugs—Größe 9 bei 12 Fuß, hochfeinste Sorte im Handel, Jahrestag Verkaufspreis, Mittwoch........ $37

$54.00 franz. und Anglo Qualität Rugs,—Größe 8.3 bei 10.6, hochfeinste Qualität, Enden mit Leinen Franse versehen—speziell für Mittwoch.......... $34

$40.00 echte Royal Wilton Rugs, Größe 8.3 bei 10.6; reine Kammgarn Qualität, Preis, speziell für den Jahrestagverkauf, zu nur.............. 22.87

$42.50 echte Royal Wilton Rugs, Größe 9×12 Fuß, reine Kammgarn Qualität, Preis für diesen Verkauf zu weniger als Herstellungskosten, Mittw. 23.87

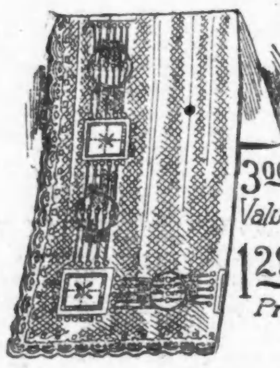
Franz. u. Anglo Qualität Rugs, 36×63 Zoll, 5.95

$27 Smiths und Beatties beste Wilton Velvet Rugs,—Größe 9 bei 12, Fuß Kopien der besten franz. Wiltons, spez. Jahrestag-Verkaufspreis, nur 17.85

$16.50 beste Brussels Rugs, 9 bei 12 Größe in massivem Stück, spezielle Partie von etwa 100 Rugs, Preis für den Jahrestagverkauf, morgen......... 11.75

Royal Wilton Rugs, 36 bei 63 Zoll, für 4.25

Verkauf von Spitzengardinen, Paar zu 1.29



Mittwoch räumen wir mit unseren kürzlichen großen Einkäufen von Nottingham und Cable Netz Spitzengardinen. Ungefähr 1000 Paar in dieser Partie — meistens sämmtlich in guter arabischen Farben, 3 Yds. lang — Werte bis $3.00, das Paar 1.29

$6.00 importirte schottische Madras Gardinen, auch einige feine Scrim Gardinen und Marquisette Gardinen, ungefähr 500 Paar; Werte von $3 bis $6 das Paar, speziell, das Paar für.... 2.77

$3.00 Couch Decken, extra feine Qualitäten,—sämmtlich gesäumt, einige feine Kashgar Decken in der Partie, 6 Zoll breit, speziell, das Stück.......... 1.57

40c Fenster-Rouleaux, 29c. 1200 Fenster-Rouleaux;—unsere wohlbekannten „Excelsior Oil Opaque Rouleaux“, Größe 3 bei 7 Fuß, in allen guten Stock-Farben — keine Seconds, sämmtlich perfekt—jeder Rouleaux ist an garantirten Rollen befestigt. Speziell, diese Excelsior Oil Opaque Rouleaux, 40c wert, markirt, das Stück......... 29c

3.00 Value 1.29 Pr

25c Stuhlsitze, diese Sitze sind mit imitirtem Art Leder gepolstert, gut gefüllt, 12-, 13- oder 14zöll. Größe markirt, das Stück....... 15c

$1.40 baumw. Blankets, in weiß oder lohfarbig, Größe 70×80. Bedenkt, eine extra große Sorte Blankets zu einem nie dagewesenen Preis, Paar........... 99c

2.50 Bettkissen, mit Gänsefedern gefüllt — mit Art Ticking überzogen, Größe 21 bei 27, — spezieller Hausfrauen-Tag, Paar......... 1.59

Kissenbezüge, von gutem, dauerhaftem Bezug, Größe 45 bei 36. Diese können sogar in der Fabrik nicht zu diesem Preis gekauft werden, Stück..... 11c

Hausfrauen Grocery-Verkauf

Schinken, Arnold Bros.' fancy sugar cured Schinken, klein u. mager, jeder etwa 8 bis 10 Pfund, das Pfd. 16½c

9 Pfd. Schachtel frisch gebackene Graham Crackers, für.......... 59c

10 Pfd. Schachtel frisch gebackene Ginger Snaps, für.............. 59c

4 Pfd. Blechbüchse Vanilla Wafers, für... 53c

10 Pf. Kiste Santa Clara Zwetschen, für. 1.10

15 Pfd. „net“ Aromours, in Gewürzessig gepökelte Schweinefüße........ 1.15

Fancy Japan Reis, 5 Pfd. 33c

5 Pfd. neue, feine Gerste, für.......... 29c

Old Fashion Japan Tee — regulär 50c — Pfund.............. 29c

Neuer Gunpowder Tee, — regulär 45c — Pfund.............. 29c

New England Mincemeat; neue Verpackung, zu.............. 9c

20 Pfd. feiner granulirter Zucker, mit Bestellung von $1.00 oder mehr von losem Tee oder Kaffee, für........ 69c

Proben frei!

Dreißigtausend Proben verschenkt. Einige der Proben sind in Original Packeten u. werden im Retail reg. zu 5c und 10c verkauft.

Büchse Spahgetti bei Heinz'. Demonstration verschenkt.

Jar Marmalade am Jam-Counter verschenkt.

Packet Brook Marke Tee am Tee Counter verschenkt.

Packet Dattelbuttr bei der Demonstration verschenkt.

Stück Jap Rose Seife, in der Seifenabteilung verschenkt.

Stück Marshalls weiße Naptha Seife bei der Demonstration verschenkt.

Büchse Lekko Pulver bei der Demonstration verschenkt.

Parafin Wachs, bei der Demonstration verschenkt.

Packet Rice Flakes bei der Demonstration verschenkt.

Packet Postum Cereal bei der Demonstration verschenkt.

Packet Quaker Oats bei der Demonstration verschenkt.

Packet Pastime Cereal bei der Demonstration verschenkt.

Packet Cocoanut bei der Demonstration verschenkt.

Büchse Runkel Bros' Kakao der Chokoladenabteilung.

¼ Faß Sack Minnesota Superlative Mehl für........ 1.19

5 Pfd. Pearl Tapioca für.............. 29c

Heinz's Spaghetti, Nr. 2 Büchse für...... 14c

Cudahy feine Marmalade, Jar........... 23c

Brook Marke Ceylon Tee, 1 Pf. Büchse.... 49c

5 St. Marshall weiße Naptha Seife....... 21c

Lekko Scouring Powder, Büchse.......... 7c

Pearwax, 1 Pfd. Stück............ 9c

Runkel Bros. Frühstück-Kakao, ½ Pfd.-Büchse......... 19c

Lose Chokolade, bitter oder süß, Pfd...... 27c

Cal. weiße Kirschen, Nr. 3 Büchsen, reg. 32c; per Büchse.......... 21c

Fancy geschälte Ananas, hawaiische, die besten, per Büchse......... 19c

Fancy Zucker Corn — 6 Büchsen für......... 53c

Fancy gesiebte Wiskonsin Erbsen, Büchse.. 14c

Fancy alte Ernte Bogota oder Golden Santos Kaffee, regulär 37c das Pfund, Pfund. 27c

Knollen für die Herbst-Pflanzung

Siebenter Floor.

Roman Hyacinthen, in rosa, blau oder weiß, Dutzend...... 45c

Feinste gemischte Tulpen, einzeln, Dutzend.......... 15c

Feinste gemischte Tulpen, doppelt, das Dutzend.......... 18c

Crocus, in allen Farben, gemischt, Dutzend.......... 7c

Narcissus Poeticus, Dutzend.......... 15c

Snowdrop, einzeln, das Dutzend.......... 15c

Scillas, blau, Dutzend für.......... 15c

Freesias, große Knollen, zu.......... 20c

Doppelte, gelbe Daffodils,—das Dutzend.......... 25c

Papierweiße Narcisen, Dutzend.......... 25c

Jonquils, süßes Aroma, Dutzend.......... 15c

Gemischter Rasengrassamen, Pfund.......... 19c

Lawn Fertilizer, 25 Pfund Kannen.......... 95c

Bedding Hyacinthen, doppelt, oder einfach, das Dutzend für.......... 50c

Peony Wurzeln, rot, weiß, oder rosa, das Stück.......... 39c

Heim-Gebrauchsartikel zu einer großen Ersparniß für den Hausfrauen-Verkauf

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

In Sachen der „geruchvollen Frage“ der Müllabfuhr, könnte ich an die Spitzen der Stadtverwaltung einen Rat zur Beherzigung erteilen, wie die Abfallfrage billig und schnell erledigt werden könnte. An der Racine Ave. befindet sich ein Hof dicht zwischen menschlichen Wohnungen. In diesem Hof führen zehn kleine Esel, etwa zehn Hunde und zwei Dutzend Hühner ein kümmerliches Dasein. Wirft nun ein tierfreundlicher Nachbar ein paar Küchenabfälle unter die armen Tiere, so ist in kurzer Zeit alles bis auf den letzten Knochen verzehrt und dankbar blicken dann die Tiere zum edlen Spender auf. Wie wäre es nun, wenn die Stadtverwaltung in jedem Block einen solchen Hof einrichtete, dann wäre man all den Trubel los. Die Tiere fressen die Abfälle gern, wenn sie sonst nichts bekommen, und der Farmer holt dann den Rest. Nach Ansicht von Inspektoren vom Gesundheitsamte soll es in jenem Hof an der Racine Ave. gar nicht riechen; wahrscheinlich dürfte die Einrichtung gesundheitsfördernd sein, denn verschiedene Beschwerden der Nachbarn sind gar nicht beachtet worden. J. S.

Personalnachrichten.

— Da Pastor F. Kalbfleisch der Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in Lafayette, Ind., beiwohnen wird, fällt am kommenden Sonntag der Gottesdienst in der Ersten Reformirten Kirche, 1517—21 Hastings Str., aus. Es wird aber Sonntagsschule um 2 Uhr Nachmittags abgehalten werden.

— Die „Wertheimer Zeitung“ berichtet, daß am 24. Sept. im Historischen Verein zu Wertheim am Main ein Familienabend zu Ehren des zur Erholung dort weilenden Herrn Edward G. Uihlein aus Chicago stattgefunden hat. Einer der Redner gab der Freude über die Wiedergenesung des Gastes von schwerer Erkrankung Ausdruck. Herr Uihlein ist Ehrenmitglied jenes Vereins.

— Herr Marc Lagen in New York teilt als Vertreter der Sängerin Frau Johanna Gadski mit, daß die Ankündigung, Frau Gadski werde in dieser Saison mit der Chicagoer Großen Operngesellschaft auftreten, irrtümlich sei. Die Ankündigung sei ohne Wissen und Zustimmung der Sängerin gemacht worden, sie habe an ein solches Engagement nicht einmal gedacht und werde in Chicago nur einmal als Konzertsängerin im nächsten Monat auftreten.

— Im Hause ihrer Tochter, Frau William Groß, 3415 W. Costello Ave., ist Frau Karoline Thies, eine alte Chicagoerin, im Alter von 80 Jahren gestorben. Sie war die Wittwe des im Jahre 1890 gestorbenen Frederick Thies, eines langjährigen Angestellten der Droguenfirma Lord, Owen & Company. Frau Thies kam im Jahre 1853 aus Hettensen in Deutschland nach Chicago, wo sie 60 Jahre gelebt hat. Die erste Heimstätte der Familie befand sich an Carroll Ave. und N. Green Str.; im Hause verkehrten viele Ansiedler und bekannte Persönlichkeiten jener Zeit. Die Verstorbene hinterläßt sieben von ihren dreizehn Kindern, 24 Enkel und 6 Urenkel.

Briefkasten.

H. Schr. — 1) Ihr Verhalten entsprach durchaus den Anforderungen guter Sitte. 2) Vielleicht wird es sich empfehlen, entweder die Mutter von ihren Verdauungsbeschwerden heilen, oder sie das Kind entwöhnen zu lassen.

„Leser der Abendpost.“ — Prüfungsarbeiten von Briefträgerkandidaten, die sich in Chicago examiniren lassen, werden hier durchgesehen, nicht etwa nach Washington geschickt.

K. H. — In Wiskonsin haben Personen, die nicht im Staate ansässig sind, für einen Jagdschein $25 zu zahlen.

J. M. S. — Wenden Sie sich an Pastor C. F. Weiße, Nr. 2008 Bradley Place.

„Wentworth Avenue.“ — Falls Ihr früherer Hauswirt sich nicht mit einer ratenweisen Abzahlung des Mietsrückstandes zufriedengeben will, so können Sie ihn nicht verhindern, klagbar gegen Sie zu werden. Ihrer Darstellung nach würde dem Manne das vorderhand aber nichts nützen; Sie anderweitig zu belästigen hat er kein Recht, und Sie können nötigenfalls die Hilfe des Stadtgerichts gegen ihn anrufen.

H. F. — Verhält die Sache sich, wie Sie angegeben haben, so würde ein Scheidungsgesuch Ihrer Gattin sicherlich berücksichtigt werden. Offenbar haben Sie aber eine kolossale Dummheit gemacht. Verschaffen Sie sich ein ärztliches Gesundheitsattest und legen Sie dann Ihren Umstand dem Stadtrichter Uhlir im Rathause vor. Der wird dann Ihre Gattin vorladen lassen und ihr zureden, sich mit Ihnen auszusöhnen.

„Hamburg“. — 1) Falls Sie durch den Besuch der Abendschule Ihren Ehefrieden gefährden würden, so kommt es eben darauf an, ob Ihnen mehr an diesem Frieden liegt, oder mehr an dem Nutzen, welchen Sie sich von dem Unterricht in der Abendschule versprechen. 2) Die Gattin des Pfaus nennt man Pfauhenne, der Gemahl der Truthenne ist der Truthahn, auch Puter genannt.

H. O. — Wenn Sie dem Einwanderungsamt in New York brieflich den Sachverhalt darlegen und sich zur Uebernahme einer entsprechenden Bürgschaft bereit erklären, wird man der Rückkehr des alten Herrn schwerlich Hindernisse in den Weg legen.

G. D. — Eine reichhaltige Sammlung deutscher medizinischer Werke finden Sie in der Newberry Bibliothek an der N. Clark Straße gegenüber dem Washington Square. Falls Sie derartige Werke zu kaufen wünschen, müssen Sie sich an eine deutsche Buchhandlung wenden, die Ihnen besorgen wird, was Sie haben wollen.

G. St., Joliet. — Einen Bericht über die Feier des Deutschen Tages finden Sie heute in der „Abendpost“. Angekündigt war diese Feier schon seit Wochen.

„Unternehmungslustig.“ — Für den Hausirhandel mit Fischen muß eine besondere Lizens gelöst werden. Diese Lizensgebühr beträgt $15 das Jahr, und ihrem Geschäft nachgehen dürfen die Inhaber der Lizens nur am Donnerstag und am Freitag einer jeden Woche.

P. D. — Wenden Sie sich mit einer brieflichen Anfrage an das Regimentskommando in Fort Snelling. Sie werden auf diese Weise jedenfalls erfahren, ob Ihr Sohn ausgemustert worden ist, oder ob er sich vielleicht von Neuem hat anwerben lassen.

Fr. P. — 1) Die Ihrer Wohnung nächstgelegene deutsche katholische Kirche befindet sich an der Ecke von Taylor u. Lincoln Str., die nächstgelegene Abendschule an Harrison und Wood Straße. 2) Sie können die Mustersendung in einem unverschlossenen starken Briefumschlag verpacken. Das Porto beträgt 5 Cents.

— — Von einem alten Leser und vormaligen Wormser geht der Briefkastenredaktion die Mitteilung zu, daß die Weinberge bei Worms, auf denen „Liebfrauenmilch“ wächst, Eigentum der Wormser Weinfirmen W. F. Valkenberg und A. Weigand sind.

H. B. — Eine reichhaltige deutsche Fachschrift für Landwirte ist der in St. Paul, und zwar halbmonatlich erscheinende „Deutsche Farmer“.

„Stetiger Leser“. — 1) Ein Kilogramm hat, wie der aus dem Griechischen stammende Name dieses Gewichtes besagt, 1000 Gramm. 2) Das Ellenmaß war in den verschiedenen deutschen Staaten nicht von gleicher Länge. Die preußische Elle war z. B. 25½ Zoll (66.694 Zentimeter), die sächsische zwei Fuß lang. Das Wort „Elle“ ist noch im Gebrauch, das Ellenmaß ist ziemlich allgemein in Wegfall gekommen.

„Abonnent“. — Der Mann ist nicht haftbar für Schulden, welche die Frau in die Ehe mitgebracht hat.

Fr. W. — Wenden Sie sich an den Rechtsschutzverein, 31 N. Lake Straße, falls die Geldverleiher Sie auf Grund der Namensunterschrift Ihrer Frau wucherisch zu schrauben versuchen sollten.

„Hoffnung“. — Gerichtlich wäre unter diesen Umständen dem jungen Manne hier nichts anzuhaben. Damit ist aber nicht gesagt, daß er nicht aus freien Stücken tun sollte, was in dieser Sache Rechtens ist.

A. B. — 100 Prozent mehr.

A. F. — Unentgeltlich übernimmt kein Anwalt derartige Prozesse. Es gibt aber viele Advokaten, die mit ihren Klienten „auf Teilung“ arbeiten, falls Aussicht vorhanden ist, daß es etwas zu teilen geben werde.

K. D. — Melden Sie sich in der Waller Hochschule, Ecke Center und Orchard Straße.

F. B. — 1) Die Zollsätze auf Farben sind durch den nunmehr in Kraft befindlichen neuen Tarif ganz bedeutend ermäßigt worden; sie sind aber nicht durchweg die gleichen, so daß Sie genaue Auskunft nur erlangen können, indem Sie sich die Liste der neuen Zollraten verschaffen. 2) Nehmen Sie das „City Directory“ oder das Adreßbuch der Telephongesellschaft zur Hand und schlagen Sie im Anhang nach unter den Rubriken: Drugs, Oils, Tin Cans, Paper Boxes. Sie finden dort alle namhaften Firmen der betreffenden Geschäftszweige verzeichnet, die es in der Stadt gibt.

T. R. — 1) Ihre Befürchtungen hinsichtlich der Unzuverlässigkeit der Patentanwälte sind schwerlich begründet. Wenden Sie sich an eine der älteren Firmen, die sich eines festbegründeten Rufes erfreuen. Da Sie in solchen Dingen anscheinend ganz unbewandert sind, würden Sie mit einer direkten Eingabe an das Patentamt (Patent Office) in Washington schwerlich etwas ausrichten. 2) Die hiesige Geschäftsstelle der Mitchell Automobile Co. befindet sich Nr. 2334 Michigan Boulevard, die der Packard Motor Car Co. Nr. 2357 Michigan Boulevard.

— Die Adresse des Sekretärs vom Katholischen Gesellenverein ist, wie der Sekretär selber der Redaktion des „Briefkasten“ freundlichst mitteilt: Joseph Mandry, 2849 Southport Ave.

L. B. B. — Die Geschäftsstelle der Brauer-Union befindet sich an der Nordostecke von Lake und Desplaines Straße.

J. W., Sutton, Neb. — Sie können auf Grund Ihres „ersten Papiers“ sich an der Landlotterie beteiligen.

L. K. — Zwei Pferde in einem so engen Stallraum unterzubringen, dürfte in der Tat als Tierquälerei anzusehen sein; falls der Tierschutzverein von der Sache Kenntniß erhalten sollte, würde er sich jedenfalls ins Mittel legen. Die Geschäftsstelle dieses Vereins, der sich „Illinois Humane Society“ nennt, befindet sich Nr. 1145 Wabash Avenue.

A. Sch. — Die Abzahlungsbedingungen werden von dem Bauverein bei der Gewährung des Darlehens genau festgesetzt. Wie hoch der Verein eingezahlte Gelder zu verzinsen hat, das hängt von seinen Statuten, bezw. von seiner Geschäftslage ab.

„Leserin“. — Rechtliche Ansprüche an den Vater hat ein solches „Kind“ jetzt nicht mehr geltend zu machen. Vor „Belästigungen“ von solcher Seite würde der Vater sich gegebenenfalls mit Hilfe der Polizei schützen können.

Frau A. J. — Der Eintritt zu den Ballmannkonzerten in der Lincoln Turnhalle wird 25c kosten, sich aber bei der Entnahme von Saisonkarten für deren Inhaber noch etwas wohlfeiler stellen.

E. K. — „Tabulation“ heißt auf Deutsch „Rubrizirung“, „Tabellierung“. Das von Ihnen gebrauchte Wort „Intabulation“ würde die gleiche Bedeutung haben, aber es gibt eigentlich ein solches Wort garnicht.

M. H. — Für eine Postanweisung auf $100, von hier nach Oesterreich-Ungarn zu senden ist eine Portogebühr von $100 zu entrichten. Dem Adressaten würden auf eine solche Anweisung hin etwa 490 Kronen ausgezahlt werden.

E. Pf. — Die Bundesregierung erhebt allerdings von den Einwanderern eine Kopfsteuer im Betrage von $4.00. Eingezogen wird diese Steuer von den betreffenden Dampfergesellschaften.

C. Kn. — Die Ihrer Wohnung nächstgelegene öffentliche Abendschule befindet sich an der Ecke von Morgan und Monroe Straße.

H. W. — Friedrich Albert Krupp ist am 22. November 1902 gestorben.

Frau F. K. — Ihre Hühner sind am Roup einer ansteckenden Krankheit, die jetzt im Herbst vielfach auftritt, erkrankt. Ein ausführliches Rezept für die Behandlung finden Sie im Briefkasten der „Abendpost“ vom Freitag, 3. Oktober.

N. 300. — Unter behördlicher Kontrole stehen hier nur die National- und die Staatsbanken. Privatbanken brauchen sich auch bei der Postverwaltung nicht besonders anzumelden. Diese würde einem solchen Institut die Bedienung erst dann verweigern, falls darüber Klagen eingelaufen sind und diese sich nach sorgfältiger Untersuchung als begründet erwiesen haben.

C. B. M. — Die bisherigen Einfuhrzölle auf Porzellan (55% auf glatte, 60% auf bemalte oder bedruckte Waare) werden durch den neuen Tarif etwas ermäßigt. Sie stellen sich jetzt auf 35—50, bezw. 40—55 Prozent. Wie es hinsichtlich der Mustersendungen vom Zollamt gehalten wird, werden Sie am besten bei diesem erfragen können.

M. S. — Die Entfernung von Chicago nach Jacksonville, Fl., beträgt etwa 1,100, die von Chicago nach Tampa, Fla., etwa 1,300 Meilen. Den Fahrpreis, der sich in der Regel auf 2 Cents die Meile stellt, können Sie danach selber ungefähr berechnen. Hier in der Nachbarschaft gibt es in den Staaten Wiskonsin und Michigan noch Bundesland, es heißt aber, daß die betreffenden Liegenschaften nicht viel wert seien.

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

A., Illinois. — 1) Stirbt ein verheirateter Mann, ohne ein Testament gemacht zu haben und ohne Kinder zu hinterlassen, so geht die Hälfte seines Grundbesitzes und seine ganze Fahrhabe auf seine Wittwe als Eigentum über. Die andere Hälfte seines Grundbesitzes fällt an seinen Vater, seine Mutter und seine Geschwister zu gleichen Teilen. 2) Stirbt die Gattin und hinterläßt ein Kind aus einer früheren Ehe, so hat dieses keinen Anspruch auf den Nachlaß des Stiefvaters.

Aus Vereinskreisen.

Die Geographische Gesellschaft von Chicago hält am kommenden Freitag Abend in der Fullertonhalle des Kunstinstitutes eine Versammlung ab. Professor Walter S. Torder von der Universität Chicago wird einen von Lichtbildern begleiteten Vortrag über eine Reise durch Nord- und Mittelchile halten.

Distrikt 409, Deutscher Unterstützungs-Bund, veranstaltet am kommenden Sonntag eine Agitationsversammlung in Richters Sängerhalle, 2100 Belmont Ave., Ecke Hoyne Ave. Der Deutsche Unterstützungsbund besteht 22 Jahre, hat 22,000 Mitglieder und ein sehr bedeutendes Vermögen. Es ist Männern und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren am nächsten Sonntag eine Gelegenheit geboten, in Distrikt 409 noch als Freibrief-Mitglied aufgenommen zu werden, woraus ihnen besondere Vorteile erwachsen. Der Bund bezahlt von $4 bis $10 Krankengeld die Woche und $400 bis 1000 Sterbegeld. Die Aufnahme am nächsten Sonntag ist frei. Nach der Versammlung gemütliche Tanzunterhaltung mit Verlosung bei freiem Eintritt. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Großes Konzert und Ball

veranstaltet vom

Arion Männerchor der Südseite

Sonntag, den 12. Oktober 1913, in der Südseite Turnhalle, 3141—45 S. State Str. Anfang 7 Uhr Abends. Tickets 25c pro Person.

COLUMBIA

Rauchen gestattet

Clark und Madison Str. Zweimal täglich.

BURLESQUE

GAYETY GIRLS und GUS FAY

Preise—Mats. 15 b. 75c. Abds. 25c b. $1.

6okt1w

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Operators an Schraubenmaschinen

Wir brauchen mehrere erster Klasse Männer mit Erfahrung an B & S und P & W. Handschraubenmaschinen. Müssen feine, genaue Arbeit leisten können. Nachzufragen bei der Western Electric Co., 48. Ave. und 24. Straße. 5okt1wX

Office-Jungen.

Wir haben eine besonders gute Zukunft für aufgeweckte, energische Office-Jungen in unseren Offices. Müssen 16 Jahre alt, die öffentliche Schule absolvirt und hier geboren sein. Bringt Schul-Zertifikate. Nachzufragen bei der Western Electric Co., 48. Ave. und 24. Straße. 5okt1wX

Verlangt: Schmiedhelfer an Wagenarbeit. — 1351 Grand Ave. modi

Verlangt: Guter Schneider an neuer und alter Arbeit; kann sofort anfangen. 3253 Broadway. modi

Verlangt: Schuhmacher. 2832 N. Clark Str.

Verlangt: Erster Klasse Rockmacher. K. Mueller & Son, 5443 Halsted Str. modi

Verlangt: Schneider. 1810 Irving Park Blvd.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Carriage- und Wagen-Painter. — A. Kostory, 309 Hillgrove Ave., La Grange, Ill.

Verlangt: Ein guter, ehrlicher Mann als Liqueur-Agent. Kann bis zu $50 die Woche verdienen. Zu erfragen: 1274 Clybourn Ave. dimi

Verlangt: Janitorhelfer. 1501 Ost 72. Str. dimido

Verlangt: Saloon-Porter. Gutes Heim für älteren Mann. 3948 N. Clark Str.

Verlangt: Holzarbeiter an Wagenreparaturen. 220 Wendell Str.

Verlangt: Barbier, Mittwoch, Samstag und Sonntag. 1639 W. Division Str.

Verlangt: Porter. Nr. 10 S. Fifth Avenue.

Verlangt: Ein Bushelman, sofort. 1123 Granville Ave. Tel.: Edgewater 6308. dimi

Verlangt: Guter, starker, erfahrener, nüchterner Mann, als Porter in Saloon und Restaurant; bezahle besten Lohn. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 5100 Broadway.

Verlangt: Erster Klasse Cakebäcker für Nachtarbeit. 815 Dempster Str., Evanston.

Verlangt: Lediger Mann als Porter in Saloon. 4332 Elston Ave.

Verlangt: Ein Lunchman. Nachzufragen: 200 West Randolph Str.

Verlangt: Hausmann, in Hotel; guter Mann, der sein Geschäft versteht. 520 Wells Str. dimi

Verlangt: Zwei junge Männer, die etwas von der Weberei verstehen. Nachzufragen bei A. B. Fiedler & Sons, 1701 Hammond Str., Ecke Eugenie Str., einen Block östlich von Sedgwick Nordseite. di—sa

Verlangt: Helfer an Brot; Tagarbeit; $12 die Woche. 2225 North Western Ave.

Verlangt: Guter, erstklassiger Bäcker, an Brot und Biscuits; muß seinen Beruf verstehen. Adr.: T. 864, Abendpost.

Verlangt: Erster Klasse Mann für Holzarbeit an Kutschen und Wagen. Boltz' Bros., 840 Süd Halsted Str.

Verlangt: Dry Goods Clerk, der keine Arbeit scheut; stetiger Platz für den richtigen Mann. Empfehlungen: 3053 Irving Pk. Blvd. dimi

Verlangt: Ein Mann um Morgens den Saloon rein zu machen. 1982 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Ofenerbauer, der Erfahrung an Backöfen hat, für Reparaturarbeiten. Nachzufragen Morgens. 312 East 31. Str.

Verlangt: Wagen-Holzarbeiter. 630 Wells Str.

Verlangt: Wagenschmiedgehilfe. 2348 Wentworth Avenue.

Verlangt: Guter Barbier, kann auch frisch eingewandert sein. 3502 Southport Ave.

Verlangt: Ein guter Porter, der bartenden kann und am Tisch aufzuwarten. Fertig zur Arbeit, 472 West Huron Str.

Verlangt: Mann, Lunch zu besorgen und für Porterarbeit. 1735 S. State Str. dimido

Verlangt: Schneller Lunch Counter Waiter; muß englisch sprechen können. 366 West Chicago Ave.

Verlangt: Reinlicher Porter, muß englisch sprechen und etwas bartenden können und gute Empfehlungen haben. 4259 West 12. Str. dimi

Verlangt: Junger Mann im Saloon zu arbeiten; muß englisch sprechen, 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str.

Verlangt: Starker junger deutscher Mann, der englisch spricht, am Kohlen- und Eiswagen zu arbeiten. Zwischen 5 und 6 Uhr Abends vorzusprechen. 1120 Wells Str.

Verlangt: Schneider für allgemeine alte und neue Arbeit; stetiger Platz; guter Lohn. 1754 W. Madison Str.

Verlangt: Gute dritte Hand an Brot und Kuchen. 1928 W. 22. Str.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Kohlenhof; stetige Arbeit für gute Männer. Sofort nachzufragen: Jacob Best Coal Co. 6149 Broadway.

Verlangt: Mann für Janitor Arbeit; $10 die Woche. Nachzufragen Mittwoch früh. Lorenz, 1754 Belmont Ave.

Verlangt: Sofort, tüchtige Bauschlosser. 2354 Ogden Ave.

Verlangt: Knaben, 16 bis 18 Jahre alt, Gelegenheit bei gutem Lohn zu lernen. Standard Electric, 187 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Metallplattirer und Polirer; dauernde Stellung. Anzufragen: 143 N. Dearborn Str., R. 21.

Verlangt: Erfahrener Polsterer für Duluth, Minn.; muß feine Arbeit verrichten, einschl. weiche, übergestopfte Möbel, Box Springs, Haarmatratzen, SlipCovers und Aufhängen von Wandstoffen; stetige Arbeit; guter Lohn, wöchentlich ausbezahlt. H. J. Maher, Nr. 69 W. Lake Str.

Verlangt: Ein Schneider. 12 Ost 53. Str.

Verlangt: Ein Butcher, der Wurst machen kann und etwas vom Shoptenden versteht. 2634 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Bäckergehilfe an Brot und Kuchen; Kuchenmaschine im Gebrauch. 3804 S. State Str.

Verlangt: Ein Junge, die Bäckerei zu erlernen. 1437 W. Chicago Ave.

Verlangt: Dreher an Kugellagern. 342 Nord Sheldon Straße. dimi

Verlangt: Kräftiger, stetiger Junge zur Hilfe im Shippingroom. 4860 S. Halsted Str.

Verlangt: Carriage Blacksmithhelfer. Stevans, Nord Clark und Montrose Ave.

Verlangt: Kleiderfärber für stetige Arbeit. — 217 W. Division Str. Anton Graf.

Verlangt: Janitorhelfer. $12 per Woche. 3108 Prairie Ave.

Verlangt: Erster Klasse Saloon-Porter, einer der nicht arbeitsscheu ist. 618 S. 40. Ave.

Verlangt: Ein guter zuverlässiger Porter, der auch am Tisch aufwarten kann. 4758 N. Clark Straße. dimi

Verlangt: Ein Laufjunge und auch späterhin die Druckerei zu erlernen. Columbia Printing Co., 1632 N. Halsted Str.

Verlangt: Barbier; stetige Arbeit. 2686 N. Halsted Str.

Verlangt: Guter nüchterner Janitor-Helfer; gute Gelegenheit für einen sauberen nüchternen Mann. 1054 Leland Ave., Basement.

Verlangt: Ein Junge, um in Musikinstrumentenfabrik zu arbeiten. 3406 Perry Str., hinten.

Verlangt: Schneider, Bushelmann, sofort. — 3339 W. Chicago Ave. dimidofr

Verlangt: Junger Mann, der etwas vom Fleischergeschäft versteht. 406 Ost 31. Str.

Verlangt: Laufjunge. Boye Needle Co., 4343 Ost Ravenswood Pk.

Verlangt: Lunchmann, der am Tisch aufwarten kann. Business Lunch. 1600 W. Division Str.

Verlangt: Auto-Bauer. Erbe & Sons Co., 121 W. Indiana Str. dimido

Verlangt: Junge für Versandtraum; muß 16 Jahre alt sein. $6 im Anfang. Gelegenheit zum Emporkommen. Puhl Webb Co., 626 W. Randolph Str.

Verlangt: Erfahrener Tages Koch. 5237 Nord Clark Straß. somodi

Verlangt: Sofort, 2 gute Glace Handschuhmacher (Table Cutter), Arbeit das ganze Jahr.— 1031 N. Clark Str. modi

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher für "Second-hand" Schuhe und Reparaturen. 434 North State Str. modi

Verlangt: Junge, um in Bäckerei an Cakes zu arbeiten. 3847 Fullerton Avenue. modi

Verlangt: Junger Mann, etwa 17 Jahre alt, am Milchwagen zu helfen. B. Goetz, 1310 Süd Talman Avenue. modimi

Verlangt: Wurstmacher. Fertig zur Arbeit. 1215 S. Halsted Straße. modi

Verlangt: Porter für Saloon und Restaurant, keine Sonntagsarbeit. 832 Fulton Str., Ecke Green. modi

Verlangt: Tüchtiger Orthopedic Mechaniker sofort. The Orthopedic Appl. Co., 418 East Water Str., Milwaukee, Wis. modimidosa

Verlangt: Junger Mann für Grocery und Market an Delivery Wagen, mit etwas Erfahrung. Board und Zimmer. 5649 S. Ashland Ave. modi

Verlangt: Starker Junge, um Ausgänge zu besorgen. Gute Referenzen verlangt. Zigarren-Store 180 West Madison Str. modi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Geweckter, energischer junger Mann von 28 Jahren (hatte Mißgeschick mit der rechten Hand), wünscht irgend welche ehrbare Beschäftigung, gutes Aussehen. Adr.: T. 826 Abendpost. 3okt1wX

Gesucht: Cabinetmaker sucht stetige Arbeit. — 1824 Orchard Str., 2. Floor, Front.

Gesucht: Frisch eingewanderter Möbelschreiner sucht irgend eine Stelle. 4130 Lowell Ave. didosa

Gesucht: Waiter (Unionmann), verheiratet, in allem erfahren, sucht stetige Stellung. Ballhaus bevorzugt. Forbach. 2728 Lincoln Ave.

Gesucht: Junger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Bartender oder Lunchman. 411 Wisconsin Str. J. Wilhelm.

Gesucht: Deutscher Mann, 32 Jahre alt, Carpenter und Cabinetmaker, sucht stetige Arbeit. 1840 Walnut Straße.

Gesucht: Junger Mann (20), von deutschen Eltern, wünscht Arbeit, hat Packing und Officearbeit getan, kann mit Schreibmaschine umgehen, oder andere Arbeit. H. Hustedt, 158 W. Superior Straße.

Gesucht: Mann sucht Arbeit für die Morgenstunden, Saloon reinzumachen oder irgendwelche andere Beschäftigung. P. Spield, 148 West Indiana Str.

Gesucht: Selbständiger Cakesbäcker sucht Arbeit. 2222 Lewis Str.

Gesucht: Junger Bäcker, 2. Hand an Brot und Rolls, wünscht Stellung. Joe Bäcker, 3304 41. Avenue.

Gesucht: Frisch eingewanderter Kaufmann und Kellner sucht Stelle im Geschäft oder Hotel. L. Richter, 1702 W. Erie Str. dimi

Gesucht: Erfahrener Bäcker an Brot, Rolls und Biscuits sucht stetigen Platz als 1. oder 2. Hand. Jos. Hubbertz, 1202 W. Congreß Str.

Gesucht: Deutsch-ungarischer junger Mann sucht Stelle für allgemeine Arbeit. 956 W. 20. Str. dimi

Gesucht: Deutscher Junge, spricht englisch, wünscht Stelle als Porter. 4009 Armour Ave., Flat 2.

Gesucht: Deutsch-ungarischer Barbier sucht stetigen Platz. 1753 21. Place. Illecker. dimi

Gesucht: Deutscher Junge, 18 Jahre alt, sucht Arbeit. 27 W. 20. Str. dimi

Gesucht: Selbständiger Bäcker, verheirateter Mann, sucht gute stetige Stelle an Brot und Rolls, auch an Cakes, Stadt oder Land, südlich. Adr.: T. 871 Abendpost.

Gesucht: Selbständiger Brotbäcker sucht stetige Stelle; nüchtern und zuverlässig. A. Heiter, 2509 Archer Ave.

Gesucht: Bartender, 41 Jahre alt, ledig, in allen Arbeiten bewandert, scheut keine Arbeit, sucht Stelle. Adr.: T. 872 Abendpost.

Gesucht: Aelterer, ordentlicher, nüchterner Mann sucht Stelle als Porter oder andere Beschäftigung, auf der Nordseite. Roehr, 2360 Lincoln Avenue.

Gesucht: Junger Mann, 28 Jahre alt, frisch eingewandert, hat Erfahrung im Weingeschäft, sucht irgendwelche Beschäftigung; scheut keine Arbeit. Adr.: L. 651 Abendpost.

Gesucht: Schankwärter, guter Kellereiarbeiter, absolut nüchtern, wünscht Stelle in Wein- oder Likörgeschäft. Zuschriften an Charly Groß, 2321 N. California Ave. bido

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brot, Rolls, Biscuits, auch gut an Cakes, sucht Stelle. Nachzufragen 3352 N. Halsted Str. modi

Gesucht: Wiener Mustererzeuger, Monteur, sucht Posten. Pescherg, 4631 S. Talman Ave. modimi

Gesucht: Deutscher, 50 Jahre, sucht Stelle als Wächter, kann auch Kaution stellen. Aug. Schumacher, 2014 N. Hoyne Ave. modimi

Gesucht: Mann in mittleren Jahren, sehr gut mit Werkzeugen, sucht irgendwelche Arbeit. Bueting, 117 Goethe Str.

Gesucht: Deutscher Barbier, älterer, guter Arbeiter, frisch eingewandert, sucht stetige Arbeit. 5252 S. Ashland Ave. modi

Gesucht: Frisch eingewanderter Junge sucht Stelle in Bauschlosserei als Helfer. 5116 Throop Straße. modi

Gesucht: Deutscher Schuhmacher, älterer, guter Arbeiter, frisch eingewandert, sucht stetige Arbeit. Bitte selber vorzusprechen, 5252 Süd Ashland Avenue. modi

Gesucht: Tüchtiger Bartender, mit besten Empfehlungen, 6 Jahre am letzten Platz, sucht Stelle. J. Frisl, 732 Wells Str. modi

Gesucht: Guter selbständiger Bäcker an Brot, Rolls und Cakes sucht stetigen Platz. Adr.: 3154 Calumet Ave. samodi

Gesucht: Verheirateter Mann sucht Arbeit als Nachtmann. Kann gut mit Pferden umgehen. Mündlich oder schriftlich. John Roßner, 5809 Washtenaw Ave. 4okt1wX

Gesucht: Junger Mann sucht irgendwelche Arbeit. L. Pokney, 1658 Blue Island Ave. do—diX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Gehilfinnen und Lehrmädchen für Damenschneiderei. Klotz, 452 Oakdale Ave. modi

Verlangt: Mädchen, zwischen 15 und 16, für leichte Arbeit in Zigarren Box Factory, müssen englisch sprechen. A. A. Fischer & Co., 818 N. Franklin Str. modi

Verlangt: Zehn Mädchen, sofort. 359 West Chicago Ave. 2okt,1wX

Verlangt: Mädchen, an Jewelry Trays zu arbeiten; leichte und angenehme Arbeit; $6 für den Anfang. 116 North Franklin Str., 3. Floor. 2okt,1wX

Verlangt: Junge Mädchen können guten Lohn verdienen beim wrappen von Candies, leichte, gute Arbeit, Erfahrung nicht nötig. Bringt Schulzertifikate fertig zur Arbeit. Oriental Candy Co., 1858 Austin Ave. somodi

Verlangt: Mehrere Mädchen in Pappschachtel-Fabrik; Paste, Glue und Maschinen Operators; auch mehrere Lehrmädchen. A. A. Arnold, 16 S. Peoria Str. 2okt,1wX

Verlangt: Mädchen. Guter Lohn. C. F. Wolf & Sons, 153 W. Ohio Str. dimido

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit.— 310 W. Superior Str.

Verlangt: Mehrere Mädchen, um künstliche Blumen zu machen; Erfahrung nicht nötig; guter Verdienst. L. Spikings, 4813 North Crawford Ave. dimido

Verlangt: Mädchen beim Strecken von Gardinen mitzuhelfen. Nachzufragen 6 bis 8 Uhr Abends. 3834 Southport Ave. dimi

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, in Buchbinderei. 3115 Osgood Str. 7okt1wX

Verlangt: Erfahrene Büglerinnen für Färberei und eine zum lernen. 217 W. Division Str. Anton Graf.

Verlangt: Erster Klasse Hilfe für Kleidermacherin. 2516 W. Division Str. dimi

Verlangt: Drapers an Fancy Waists. 2516 West Division Str. dimi

Verlangt: Damen, um Stückarbeit nach Hause zu nehmen; stetige Arbeit, guter Lohn. 1609 Crawford Ave., alte 40. Ave., nahe 16. Straße. 7okt1wX

Verlangt: Operators an Kraft-Nähmaschinen. Stetige Arbeit; guter Lohn. Bezahlung während der Lernzeit. A. Stein & Co., Congreß und Center Ave. okt7,1wX

Verlangt: Mädchen von 14 bis 15 Jahren, um Pappschachteln zu machen; $3 die Woche während der Lehrzeit; guter Lohn, wenn ausgelernt. Stetige Arbeit das ganze Jahr; saubere leichte Arbeit. Gut geheizte sanitäre Fabrik, keine Feuersgefahr; helle Arbeitsräume. Bringt Alter- und Schulzertifikat mit. W. C. Richie & Co., Van Buren und Green Str. dimido

Verlangt: Verkäufer für Männerausstattungswaaren, müssen durchaus erfahren und mit der Lagerversorgung vertraut sein. Wieboldts, Milwaukee und Paulina Str.

Weibliche Hilfe verlangt. — Handschuh Ausbesserinnen, erfahren und kompetent; müssen mit Maschine vertraut sein. Nachzufragen: Superintendents Office. Neunter Floor, südliches Zimmer. Carson Pirie Scott & Co., Retail. 24sp*

Verlangt: Mädchen zum Einwickeln und Verpacken von Toiletseife; saubere, leichte Arbeit. James S. Kirk & Co., 125 East North Water Straße, gegenüber Rush Street Brücke. —fr

Verlangt: Sofort, Frauen oder Mädchen über 16, Pfirsiche zu entkernen. Kommt fertig zur Arbeit. John H. Lesley Co., 337 E. Illinois Straße. modimi

Verlangt: Mädchen oder Frauen, an Damengürteln, Tassels und Ornamenten, auch an Braiding- (Klöppel-) Maschinen zu arbeiten; keine Gefahr; auch werden Anfänger angenommen. A. B. Fiedler & Sons, 1713 Hammond Str. 4okt1wX

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Elga", Schauspiel von Gerhardt Hauptmann.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Stop Thief."
Victoria. — „The Man from Home."
Imperial. — „A Butterfly on the Wheel."
LaSalle. — „A Trip to Washington."
Illinois. — „The Lady of the Slipper."
Garrick. — „The Road to Happiness."
Powers'. — „The Governor's Lady."
Cort. — „The Double Croß."
Studebaker. — „The Winning of Barbara Worth."
Victoria. — „Confession".
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Reic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mehrere Mädchen, für leichte Fabrikarbeit; Mädchen, die nähen können, vorgezogen. S. D. Childs & Co., 376 W. Monroe Straße.

Verlangt: ErfahrenesMädchen für Bäckerladen. 804 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen, Maschine- und Tisch-Arbeiterinnen in Schuhfabrik. Fargo & Phelps, 1701 N. Robey Straße. dimido

Verlangt: Verkäuferin; muß deutsch sprechen und in der Nachbarschaft wohnen. 700 North Av.

Verlangt: Junges Mädchen für Store-Arbeit; eine, die Erfahrung an der Nähmaschine hat. Briefe unter: H. 598, Abendpost. dimi

Hausarbeit.

Verlangt: Köchin für Lunch Zimmer. 4805 Evanston Ave.

Verlangt: Mädchen für leichteHausarbeit. 2137 Fremont Str., Telephon: Lincoln 1184.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kein kochen; guter Lohn und gutes Heim. 3643 Sheffield Ave., Flat 2.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie. — 454 Melrose Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, das Kinder liebt, $5 die Woche; keine Wäsche. 1811 W. 47. Straße.

Verlangt: Mädchen für kleinen Haushalt von 2 Personen und im Store zu helfen. Maikowsky, 5258 Loomis Str., Candystore. dimi

Verlangt: Frau für einige Stunden im Tag zu arbeiten; keine Wäsche. 615 S. Halsted Str., Zimmer 20.

Verlangt: Ein Kindermädchen für Baby zu beaufsichtigen, kann auch noch in die Schule gehen. 615 S. Halsted Str., Zimmer 20.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit im Saloon. Bitte selber vorzusprechen, 1233 Penn Str.

Verlangt: Erster Klasse Waschfrau, um Wäsche ins Haus zu nehmen von zwei Leuten. Mrs. Spitz, 1837 Evergreen Ave., 3. Flat. 'Phone: Humboldt 4352.

Verlangt: Gutes Kindermädchen, guter Lohn und gutes Heim. 4421 Indiana Ave., 1. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, bester Lohn. 4422 Vincennes Ave., 3. Flat. 'Phone: Drexel 6919. dimido

Verlangt: VerläßlichesMädchen für allgemeine Hausarbeit, ohne Wäsche; nur gutes Mädchen braucht vorzusprechen. Rumrich, 3074 Palmer Square. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Kleines Flat. 3723 W. 13. Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. $8. 156 S. Hamlin Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 5339 Calumet Ave., Flat 3.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 311 53. Str., nahe Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2 in Familie. Gute Köchin und Laundreß. Mrs. Miller, 523 Melrose Str., 1. Apartment.

Verlangt: Tüchtige deutsch-amerikanische Köchin für Restaurant, erfahren an Short Orders. Guter Lohn. Nachzufragen: 2416 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. Ein Kind. 1648 W. 12. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Amerikanische Familie. 1752 Park Ave. Phone Seeley 4099. modi

Verlangt: Kräftiges Mädchen für Hausarbeit. 1439 N. Harding Ave., nahe North Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. K. Handelsmann, 3216 Douglas Blvd.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. 2142 N. Halsted Str.

Verlangt: Kräftiges, nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 3018 Sheridan Road, 2. Flat. Phone Wellington 2851.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 5036 Michigan Ave., 3. Fl.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit und in Bäckerladen mitzuhelfen. M. Ewinger, 5959 S. Wood Str. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 2740 Pine Grove Ave., 1. Flat. modimi

Verlangt: Oesterreichische oder ungarische 2. Hand Köchin. 173 Van Buren Str., Buchbinder. modimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4011 Wentworth Ave. modi

Verlangt: Köchin für erste Klasse Café. 3800 Madison Str. Tel. Garfield 1521. modi

Verlangt: Deutsches Zimmer-Mädchen bei Kindern behilflich zu sein. Nachzufragen 4847 Kimbark Ave. oder telephonirt Kenwood 1907. modi

Verlangt: Katholisches Mädchen für Hausarbeit. 1326 Wellington Str., nahe Lincoln Ave. modi

Verlangt: 2 Wiener Mädchen, eines für Kochen, das andere für Hausarbeit. 5148 Michigan Ave. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen zwischen 4 und 6 Nachm. 539 Garfield Ave. somodi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4537 Grand Blvd. o{4—9

Verlangt: Besseres Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $6. Ohne Wäsche. 4241 N. Paulina Str., 2. Flat. Phone: Wellington 3142.

Verlangt: Eine Frau für allgemeine Hausarbeit. 1910 N. Sawyer Ave. dimi

Verlangt: Frau zum Haushalten für 2 Personen. Bewerberinnen, welche gutes Heim hohem Lohn vorziehen, mögen vorsprechen. 1606 La Salle Ave. Mrs. Gatterfeld.

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 662 Buckingham Place, ½ Block östlich von Halsted Str., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen oder alte Frau für Hausarbeit in kleiner Familie von Dreien. 2332 N. Springfield Ave. Tel.: Belmont 5393.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 2804 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 447 Ost 44. Str., 3. Flat.

Verlangt: Frauen, Geschirrwascherinnen, während des Dinners, von 10 bis 3. Restaurant, 328 W. Lake Str., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit (keine Kinder), guter Lohn. 1228 W. Chicago Avenue, im Laden.

Verlangt: Kindermädchen für ein Kind. 4547 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei 3 Erwachsenen; muß englisch sprechen. Gutes Heim, $4 die Woche. 2537 Fullerton Avenue. dimi

Verlangt: Fleißige ältere Frau für Hausarbeit: gutes Heim. Nachzufragen Abends. 1569 S. Kedzie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit, guter Lohn und stetiger Platz. Spricht vor oder schreibt: 7059 State Str. Telephon: 347 Wentworth.

Verlangt: Junges Mädchen von 14—15 Jahren zum Kinder aufwarten, muß bei der Hausarbeit behilflich sein. 3857 Southport Ave.

Verlangt: Anständiges junges Mädchen, des Nachmittags ein Baby zu beaufsichtigen. 5174 Michigan Ave., 3. Apt. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 3423 Douglas Blvd. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen verlangt. 5012 Prairie Ave., 2. Flat. modimi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; guter Lohn: Einschreibegebühr nur 50c. Nuburgers Employment, 2049 Division Str. mdidosa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Ehrlich. 5347 Calumet Ave., 1. Flat. modi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie. 716 W. North Ave., Flat 3.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit, englisch sprechend. 1342 Sedgwick Str., Store.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für zweite Arbeit. Hoher Lohn. Beck, 4925 Lake Ave., 2. Apartment. dimi

Verlangt: Mädchen für Saloon. 2 in Familie. Guter Lohn. 689 Milwaukee Ave., 2. Fl.

Verlangt: Deutsche Frau für allgemeine Haushaltung, ordnungsliebend, sauber, gute Köchin. 3 in Familie. Nachzufragen im Store, 2449 Milwaukee Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 1513 N. Park Ave., Flat 2.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. 1639 Dayton Str., oben.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit inSaloon. 1449 N. Halsted Str. Lohn $6.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien und Baby, einfaches Kochen und waschen, $5 die Woche. Sofort anzufragen, 6143 South Park Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3857 Southport Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien, Empfehlungen. Anzufragen nach 6 Uhr, 4922 Sheridan Road.

Verlangt: Gutes Mädchen, für Hausarbeit. 4747 Champlain Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; mit oder ohne Wäsche; kann frisch eingewandert sein; gutes Heim. 906 Lakeside Place, 3. Apart. Telephon: Edgewater 7265.

Verlangt: Aeltere Frau, für sehr leichte Hausarbeit; gutes Heim; geringer Lohn. 617 East 70. Place.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. 1045 North Leavitt Str., 1. Flat. Tel.: Humboldt 1987.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. B. Berlson, 674 West 63. Str., nahe Union Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen, keine Wäsche; kleine Familie. Anzufragen Dienstag und Mittwoch, 5316 Michigan Avenue.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5749 Winthrop Ave., ein Block östlich von Broadway (Evanston Ave.), oder anzufragen 310 W. Division Str.. Blumenstore. —sa

Verlangt: Erfahrene Frau über 30 Jahre alt, die Kinder besorgen kann, in nahegelegener Vorstadt. Wegen Auskunft fragt Zimmer 116 — 82 W. Washington Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5411 Woodlawn Avenue, 3. Floor.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2652 Logan Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2040 Thomas Str. dimido

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für Hausarbeit in Familie von 2. Guter Lohn und gutes Heim für tüchtiges Mädchen. Olson, 4112 Newport Ave. Tel.: Irving 7333.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und Baby zu beaufsichtigen. 2917 Archer Ave.

Verlangt: Zwei Waschfrauen in Office. 1533 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. 5006 S. Ashland Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gute Köchin. Referenzen. $7 die Woche. Nachzufragen Abends. 2480 Orchard Str.

Verlangt: Frau mittleren Alters, 2 Kinder zu beaufsichtigen. 1306 N. Western Ave. dimi

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen, beim Kochen mitzuhelfen. 231 North Ave.

Verlangt: Ein tüchtiges Küchenmädchen. 231 North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen; gutes Heim; kleine Familie; $6. 1256 Early Ave. Tel.: Ravenswood 600. 7okt1wX

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu Hause schlafen. 5254 Indiana Ave. dimi

Verlangt: Eine Frau für Hausarbeit; täglich bis 2 Uhr Nachm. 832 Oakdale Ave., 1. Apart.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; mit oder ohne Wäsche; kleine Familie. 1459 Warner Ave., Flat 2. Telephon: Lake View 5849. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 6105 Indiana Ave., 2. Flat. Tel.: Normal 2270. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen: Mrs. A. Van Cleef, 1530 Ost 66. Place. dimi

Verlangt: Ehrliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas englisch sprechen. 3830 Alta Vista Terrace, 3 Blocks westlich von der GraceStr. Hochbahnstation. Telephon: Lake View 6459. Guter Lohn.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 4948 Washington Park Place. — Telephon: Drexel 2933. dimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. 5201 Kenmore Ave. 2. Apt. Tel.: Ravenswood 6758.

Verlangt: Gute Haushälterin in mittleren Jahren. 736 N. Curtis Str.

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, Elevatormann, Versandt-Clerks, Carpenters, Wood Finishers, Eisenarbeiter, Grobschmiede, Maschinisten, Screw-, Drill Preß-Arbeiter, Stalleute, Wächter, Janitors, Porters, Eisengießer, Milchereiarbeiter. Central Empl., Zimmer 201, 184 Washington.

Arbeit für Alle.—Auskunft gern erteilt. Sofort plazirt in Saloons, Restaurant, Hotel, Fabrik, Stall oder Farm. La Salle Agency, 166 N. La Salle Str. so—fr

Verlangt: Frauen für Regierungsstellungen. Hoher Lohn. Schreibt für freie Liste der zu erlangenden Stellungen. Franklin Institute, Dept. 610 G, Rochester, N. Y. 26jp1mo

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit; Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sep,X,*

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau, gute Wäscherin und Büglerin, auch Reinmachen, sucht Stelle. Maria Streit, 1338 Mohawk Str. dimido

Gesucht: Köchin sucht Stelle im Restaurant oder Saloon. Bitte vorzusprechen, 1650 Barry Avenue, Flat 3.

Gesucht: Deutsches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Hausarbeit. 3119 N. Ashland Ave.

Verlangt: Plätze für waschen und reinmachen. 3214 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen. 5123 Laflin Straße.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 5118 Laflin Str

Gesucht: Ungarische Köchin sucht stetigen Platz, versteht alle Arbeit. 138 W. 46. Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Mittwoch und Donnerstag. 4467 Princeton Ave., Flat 2, Front.

Gesucht: Deutsche Frau sucht kleines Kind in Pflege zu nehmen bei Tag oder gänzlich. Nachzufragen bei Sendt, 1410 Mohawk Str.

Gesucht: Aeltere Frau von gutem Aussehen, noch rüstig, wünscht Stellung als Haushälterin bei älterem Herrn; Lohn $5.00. Adr.: T 867 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit, Waschen, Bügeln, Montag und Dienstags. Phone Graceland 9682.

Gesucht: Frisch eingewanderte Wiener Köchin sucht Stelle als Köchin für Alles bei kleiner, besserer, christlicher Familie auf der Nordseite. Nicht unter $8. M. W., 2509 S. Whipple Str.

Gesucht: Anständige Frau von gutem Charakter wünscht Stellung als Haushälterin in anständiger Witwerfamilie; kann gut kochen und backen und nähen, ist sparsam, reinlich und hat gute Empfehlungen. 6901 S. State Straße, 3. Floor. Telphon: Wentworth 7170. modi

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Waschplätze. Mrs. Wiegele, 1815 Bissell Str., Basement. modi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 154 W. 45. Str. mdi

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Gute Waschfrau sucht Stelle, insHaus zu gehen. Katie, 2309 Cooper Str., nahe Clybourn Ave.

Gesucht: Alte Frau sucht leichte Hausarbeit bei einer alleinstehenden Frau. Bitte persönlich vorzusprechen: 2254 Clybourn Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau mit Kind sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Referenzen.— 722 Grand Ave. Tel.: Monroe 2332.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch- und Reinmach-Plätze. 1437 Mohawk Str. Mrs. Weber.

Gesucht: Aeltere alleinstehende Frau, die gut massiren kann, wünscht Frauen in Wochenbett zu dienen. 1521 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen, Waschen und Bügeln. 534 North Ave., hinten, Flat 1.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit oder in Store. 1413 N. Halsted Str., Flat 3, hinten.

Gesucht: Junge deutsche Wittwe, mit drei Kindern, sucht sofort Stellung als Haushälterin. Nachzufragen Abends, zwischen 7:30 und 8 Uhr. 2024 Lincoln Ave.

Gesucht: Erfahrene Waschfrau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. Margaret Hemmet, 2546 Southport Ave.

Gesucht: Ein junges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit; spricht englisch und deutsch. Bitte, persönlich vorzusprechen. 2514 Southport Ave.

Gesucht: Eine Köchin sucht Stellung in Saloon. Adr.: S. 719, Abendpost.

Gesucht: Eine gute Köchin sucht Stellung für Saloon; $10 bis $11. Adr.: T. 861, Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. 2250 W. 21. Str.

Gesucht: Stetiger Waschplatz für Donnerstags. 2038 W. 21. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Hausarbeit. Bitte vorzusprechen oder zu schreiben. 872 Wells Str., 2. Flat, hinten, Seitenaufgang.

Gesucht: Gute deutsche Haushälterin sucht Stelle; Referenzen. Adr.: T 860 Abendpost. dimdo

Gesucht: Gebildete Frau, ein Kind, sucht Stellung als Haushälterin in Wittwerfamilie. Bitte vorzusprechen, 3816 N. Seeley Ave. dmi

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Wiener Ehepaar, eingewandert, sucht Stelle irgend welcher Art; Frau kocht gut. Tandler, 1349 N. Oakley Ave., 1. Floor.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Lernen Sie Englisch——
in Chicagos Größter, Aeltester u. Feinster Schule —u. vermeiden Sie Verluste an Zeit u. Geld! Herren u.Damen, neueHerbstzirkel beginnen jetzt. Englisch: Lesen, Sprechen, Schreiben (3 Mon. $5) Zeit: Stunden nach Belieben, da stets offen. Lehrmethoden: Beste u. Einfachste in Chicago. Stellungen: die Besten sofort und kostenfrei. Ill. Gebäude: 715 North Ave., nahe Halsted Str. dido

Illinois Hebammen-Schule Unterricht in Deutsch oder Englisch. Gründliche Vorbereitung zum Staats-Examen. Gelegenheit für praktische Erfahrung bei Entbindungen in und außer dem Hause. Anmeldungen 3155 Süd Halsted Straße. 4ok,sasodibo1mo

——Korrektes Englisch——
Unübertroffenes Lehrsystem für jeden Beruf und Bildungsgrad. Ausbildung in 3 Monaten, stets offen bis 9 Uhr Abends, Sofortige Stellungen frei. Columbia School of Languages, 1213 N. Clark Str. $2 per Monat, 3 Monate $5. modimi

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin in und außer dem Hause. Sprechen, Schreiben, Grammatik, Aussprache. Erfolg garantirt. A. Wendt, 625 Belden Ave., nahe Lincoln Ave. 4okt1wX

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Agenten beider Geschlechter verlangt für erster Klasse Versicherungsgesellschaften; ausgezeichnete Gelegenheit. Großes Einkommen für Hustlers. M. Hart, 1128 N. Franklin Str. 7okt1wX

Hello! Wo ist Joseph Fasching von Wallendorf? Saint Gothart, Ungarn, melde dich, mein Freund, ich bin tleinweilend. Franzel, 3120 Southport Ave., Chicago.

Auto-Mechaniker übernimmt Arbeiten, europäische oder amerikanische. Adr.: T. 875, Abendpost.

Den Kranken zum Heile
dient, wie es Euch Tausende bestätigen, die an Bronchitis, Asthma oder irgend welchen Luftröhrenerkrankungen litten, Reimer's Bronchial Elixir, Fl. 50c und $1.00. Bestellt es per Telephon, Post oder holt es. Reimer's Laboratorien 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey. Tel. Lincoln 5274. —31ok,modimi

Uebersetzungen, englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig.— Sartorius, S.-O.-Ecke Fifth Ave. und Monroe Str. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16sp,didosa*

Wir suchen einige gute Männer, um billiges Land zu kaufen und für Baar auf angrenzendem Land zu arbeiten, wenn nicht auf ihren eigenen Farmen beschäftigt; kein weiteres Kapital notwendig, als Fleiß und Tatkraft. J. M. Benedict & Son, Zimmer 408 Great Northern Hotel, Chicago, Ill. 27sep,fadido,2w

Begali's Kräuter-Thee heilt chronische Blut- und Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden, Nervösität, Schwindel im Kopfe. Packet 25c, fünf Packete $1. Versenden auch per Post. Begalis Deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Str. 4,11,18,25ok

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen, Mädchen, Kinder. 1627 Larrabee Str. 2okt,do,son,di,1m

„Albrechts Asthma Drops", einziges Heilmittel, 1900 entdeckt. Eine Kur, kein Rückschlag bekannt. 852 North Ave. Office: 1760 Clybourn Ave. 7sep,sondisr,1m

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

Pianos reparirt, Expert-Arbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 1okmifrson1m

Schmidt's Tanzschule, 1327 N. Clark Straße. Dienstag: Tango; Freitag: Walzer u. Two Step. 21sep,1mX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 4okt1m

Painting, Paperhanging, Calcimining usw. (Nichtunion). 4109 N. Kimball Ave. William Pieß, Telephon: Irving 4547. modi

Wer Painter-, Tapezierer- und Dekorationsarbeiten zu machen hat, sollte uns benachrichtigen. Da wir Anfänger sind, ist es unser Bestreben, die billigsten und besten Arbeiten zu liefern. John Piblack Co., 534 Garfield Ave. Tel.: Lincoln 4434. 4okt1wX

Painting, Dekorationsarbeiten usw. ausgeführt, zu mäßigen Preisen. 1938 N. Albany Avenue. Tel.: Belmont 8505. 31okt,1wX

Füße! Sonderbehandlung empfiehlt Prof. Uhl, 21 E. VanBuren, Isabella Bldg. Kämmbaare. eigene Zöpfe, Frau Uhl, u. 5937 S. Halsted Str. 2okt1wX

Brumliks echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Ave. 1okt1wX

Blutvergiftung ausgeschlossen bei Gebrauch von importirter „Schönberg Salbe". Reinigt und heilt jede Wunde schmerzlos. Geld zurück wenn nicht befriedigt. Gegen Einsendung von 75c durch die „Schönberg Distributing Co." 1456 Belmont Ave. 1okt1wX

Reparirt Eure alten Oefen mit
——Plastolining——
——oder Plastic Stove Lining——
Paßt zu allen Oefen — Plastic als Teig — verhärtet im Feuer. „Reline" Euren eigenen Ofen jetzt. Zum Verkauf in Department-Stores. 15sp3m

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Thomas, Spezialist für Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. Stunden von 9 bis 6. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted.

Dr. Weitz und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23il*X

Dr. Rupert behandelt Blutvergiftung, 914 oder 606; Behandlung $5; Konsultation frei. Zimmer 608, 36 W. Randolph Str. 28sp*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Sofort, Möbel von 4 Zimmern, sehr billig. 2048 Seminary Ave.

Zu verkaufen: Möbel, sehr billig. 658 Rees Str., hinten, 2. Floor.

Verkaufe zu einem Bargain: Vollständige Möbel von fünf Zimmer, inkl. Gas Range, neu.— Jas. M. Depsee, 1006 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Möbel, billig, 1927 Orchard Straße, 1. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Kochofen. 2217 Roscoe Blvd.

Spottbillig zu verkaufen: Küchenofen, Parlorofen, Leder Parlor-Set, Couch, Piano, Dresser, Chiffonier, Rug 9X12, Messingbett, Bilder, Spiegel, Eßzimmertisch, Stühle, sofort verschleudert. Privatfamilie, 2032 N. Halsted Str., unten. dimi

Dame muß ihre prachtvollen Möbeln von 7 Zimmern verschleudern; Sogut wie neue $40 Rugs für $20, $100 Parlor-Set für $35, Nähmaschine, Leder-Couch, Schaukelstühle, Davenport Bett, Spiegel, Betten, Tische, Stühle, Piano, Dresser usw. 1214 Robey Str., nahe Division. 6okt1wX

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 6okt1wX

Zu verkaufen: Möbel und Piano, Rugs, Parlorset, Bücherschrank, Eßzimmertisch und Stühle, Buffet, Chiffonier etc. Verschleudere sofort. Nachzufragen 3248 N. Halsted Str., nahe Belmont. 6okt1wX

Zu verkaufen: Verlasse Stadt, Bücherschrank, Eßzimmertisch, Chiffonier, Morris Stuhl, billig. 1938 Cornelia Avenue. modi

Verschleudere Möbel und Rugs einer 12 Zimmer Residenz, alles in bestem Zustand, spanisches Leder Parlor Suit $45, Eßzimmer-Set $25, schöne Rugs, 1—9×12 für $13, Odd Schaukelstühle, ganz Leder, $7.50 bis $15; Messingbettstellen, vollständig, 1 für $22, Dressers und Chiffoniers, Gardinen 75c das Paar, Oelgemälde, Bric-a-Brac etc.; feine Gelegenheit für junges Ehepaar. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Zu verkaufen: Hübsche Möbel und Rugs von sieben Zimmern. Gardin, 2732 N. Kimball Ave., 3. Flat. Man nehme Milwaukee Ave.-Car. 4okt,1wX

Louis Szalai, 1495 Clybourn Ave. Wir kaufen und verkaufen Möbel und getragene Kleider. Tel.: Lincoln 1454. 2okt,1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutes Piano, billig. 1761 North Park Av. modimi

Bezahle Baar für Upright Pianos in schlechter Verfassung. 1715 N. Francisco Ave. 6okt1wX

Muß spottbillig verkaufen: Prachtvolles Mahagoni Upright Piano; größter Bargain, seltene Gelegenheit. 2032 N. Halsted Str., 1. Flat. modi

Dame verkauft ihr prachtvolles $350 Piano, nur 4 Monate gebraucht, für $175. 1214 Robey Str., nahe Division, erstes Flat. 6okt1wX

Nur $85 für ein schönes Kimball Upright Piano bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 30sp1mX

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

$65 kaufen $400 Upright Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 3jlX*

ShoningersPianos u. PlayerPianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Scotch Collie. 162 Schiller Str.

Zu verkaufen: Eine gute Expreß Stute, $45; zwei Expreßwagen, billig. 2247 Grand Ave. dimido

Zu kaufen gesucht: Einige Dutzend gute Legehühner. Charles Cramm, 500 Wells Str.

$75 kaufen 1200 Pfd. Pferd. 2255 Chicago Avenue, 2. Fl. modimi

Zu verkaufen: Feines Pferd, guter Läufer, billig. 2208 Fullerton Ave. modi

Zu verkaufen: Echte junge St. Bernhardinerhunde. 2630 North Halsted Str. 2okt,1wX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Cash Register. Adresse: L. 650 Abendpost.

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei Jacob Lederer, 644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496. 14jun,frdimi*

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 24jn,bidosa*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Gebrauchte Nähmaschinen, zur Herstellung von Schuhoberteilen. Offerten erbeten an A. Slatin, 3139 Logan Boul. dimi

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Geld zu verleihen——
——$20.00 bis $500.00——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg, 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Wenn Ihr Geld und einen Freund braucht, dann sprecht bei uns vor, da wir Geld auf Möbel oder Piano leihen, ohne dieselben aus Eurem Besitz zu nehmen, zu Raten und Bedingungen, die sehr mäßig sind.
Guarantee Company,
Zimmer 20. 68 West Washington Str. 9il*X

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, oder keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Wittwe (36), besserer Herkunft, und nicht unvermögend, wünscht die Bekanntschaft eines nur gebildeten, vornehmen Herrn, zwecks Heirat. Gefl. Offerten erbeten unter Adr.: S 729 Abendpost.

Heiratsgesuch: Fräulein, 33 Jahre alt, sparsam, katholisch, ohne Anhang, gute Hausfrau, wünscht mit gutem Manne, der ihr gutes Heim bieten kann, zwecks Heirat bekannt zu werden. Wittwer ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Ausführliche Briefe erbeten bis Freitag unter Adr.: S 718 Abendpost.

Heiratsgesuch. Rentnersohn, Anf. 30er, angenehme Erscheinung, vorzügl. Charakter, sucht mit vermögender Dame zwecks Heirat bekannt zu werden (da alleinstehend in diesem Lande). Offerten mit Angabe der Verhältnisse, Bild etc.: Adr.: T 865. Abendpost.

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. ab2,bidosason*

Patente werden verwertet, besorgt und gekauft. 716 W. Madison Str., Zimmer 23. 5ol,sodidosamomi

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Bürgerpapier. Josef Fahrh, 2609 Evergreen Ave.

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 4 Zimmer Front Flat, 3. Floor, modern, Toilet und Badezimmer, schön und hell, ruhige Familie. Miete $17. 1957 Dayton Str.

Zu vermieten: 2 schöne helle leere Zimmer. — 1254 Sedgwick Str.

Zu vermieten: 3138 Southport Ave., Store u. Zimmer in erster Klasse Zustand. Schöne Lage für Meatmarket, Delikatessen, Grocery, Bäckerei etc. Gute Nachbarschaft. dimido

Zu vermieten: Schuh-Shop. 2217 Roscoe Blvd.

Zu vermieten: Vier-Zimmer Flat und großer Stall. 2037 Howe Str.

Zu vermieten: Helles 6-Zimmer Flat, alle Bequemlichkeiten. 3720 Janssen Ave.

Zu vermieten: Ein guter Saloon, Nordseite. — Adr.: T 870 Abendpost.

Zu vermieten, billig: Ein helles 6- und ein helles 4-Zimmer Flat, beide mit Bad; in gutem Zustand. Ausgezeichnete Hoch- und Straßenbahnverbindung. 3464 N. Clark Str. *X

Zu vermieten: Helles 4-Zimmer Flat für $12. 1613 North Park Ave., nahe Lincoln Park. H. Chatroop, 1510 Wells Str.

Zu vermieten: 7-Zimmer Haus mit Furnace-Heizung an Milwaukee und Cullom Ave.; modern. Rente $25. Schlüssel 2155 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Helles 5-Zimmer Flat, Gas u. Bad, nahe Riverview Park, billig. 3316 Nord Claremont Ave.

Zu vermieten: 2 7-Zimmer-Flats, Dampfheizung, heißes Wasser, elektr. Licht, Janitordienst. Wabash Ave., nahe 57. Str. Miete $30 und $32.50. Nachzufr. 5647 Wabash Ave. mdmi

Zu vermieten: Laden an Belmont Ave., zu mäßigem Preis; neben erster Klasse Butcher. Telephon: Wellington 4108. modimi

Zu vermieten: 4-Zimmerflat, $13.50; Nordseite. Telephon: Wellington 4108. modimi

Laden und Stall zu vermieten, 5052 Madison Str. Nachzufragen in der Schmiede 4609 W. 12. Straße. modi

Zu vermieten: 4 Zimmer, 1752 N. Fairfield Ave., nahe California und North Ave. und Hochbahnstation. modi

Zu vermieten: Feiner Nordseite Laden. Anzufragen 2468 N. Clark Str. 6okt1wX

Zu vermieten: Neue 5- und 6-Zimmer Wohnungen. Individual Zwei-Flats Gebäude; große Yards und Veranda; alle modernen Verbesserungen; $22 und aufwärts. —fr
Wm. Zelosky, 2359 Addison Str.

Zu vermieten: 4 helle Zimmer mit Gas und Toilet und schönem Bodenraum zum Wäsche trocknen, in angenehmer Nachbarschaft; nur $12 monatlich. 1529 Sedgwick Str., nahe North Ave.

Zu vermieten: 4-Zimmer Flat, Front, Gas, Toilet, Trockenboden. 1592 Clybourn Ave. 2okt1w

Zu vermieten: Elegante 4-Zimmer Flats, mit Badezimmer, Brickhaus, neu dekorirt: $15 und $16. Südwest-Ecke Orchard und Willow Str. 1okt,1wX

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, Gas, elektrisches Licht, Bad u. s. w. $22. 626 Grove Place, nahe Orchard Str., 3. Flat. —fr

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Anständige deutscheBoarders. Gutes Heim. 2446 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Schönes, helles Schlafzimmer mit allen Bequemlichkeiten. 1518 Larrabee Str., Flat 1., nahe North Ave.

Vermiete helles leeres oder möblirtes Zimmer an anständiges Mädchen oder Frau. 5245 State Str., hinten.

Zu vermieten: Separates Zimmer. 534 North Ave., oberes Flat.

Zu vermieten: Sauberes Schlafzimmer an anständigen Mann. Vorzusprechen Abends. 1465 N. Halsted Str. Richter.

Frau, mit Kind, findet Zimmer und Kost. 1938 Howe Str. dido

Vermiete schön möblirten Parlor, zu mäßigem Preis; nahe Center Str.-Hochbahnstation. 2028 Dayton Str., 1. Floor.

Anständiger Boarder gewünscht; gemütliches Heim beiMutter und Sohn. Adr: H 578 Abdpost.

Zu vermieten: Ein Mann findet Frontzimmer, Bad, Gas, heißes Wasser. $1.50; separater Eingang. 2242 Burling Str. didofr

Deutsche Frau sucht Roomer; mit Board, wenn gewünscht. Mrs. Euler, 3812 N. Ashland Ave.

Zu vermieten: Separirtes Frontzimmer, mit Dampfheizung, Telephon, passend für 2 Freunde. 1654 Larrabee Str., nahe North Ave.

Habe Haus 222 Wisconsin Str., Lincoln Park gegenüber (20 Zimmer) gemietet, neu möblirt, renovirt; vermiete helle erstklassige Zimmer billig. Schönste Gegend Chicagos. Reisende willkommen. Dampfheizung, heißes Wasser, Bad. Wegh. 27sp,sadido1m

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, doppelte und einfache, mit Board, Home-Cooking, mäßiger Preis. 1522 Adams Str. 6ok1w

Boarders verlangt, Brüder oder Freunde, mäßiger Preis, ruhige Gegend; deutsch-ungarische Kost. 2111 Fremont Straße. modi

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer mit guter deutscher Kost, ruhige Parth. 842 Garfield Avenue. 3 Treppen. somodi

Vermiete schöne, helle Zimmer, billig; Dampfheizung; privat. 1444 N. Clark Str., 3. Flat. 3okt,1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht helles, gut möblirtes Frontzimmer, bei Privatfamilie, oder alleinstehender Dame; nahe Clark Str. und Evanston Ave. Adr.: T. 874, Abendpost.

Zu mieten gesucht: 4 bis 5 Zimmer Wohnung mit Bad, nahe North Ave. Tel. North 159.

Zu mieten gesucht: Alleinstehende Frau sucht 2 leere Zimmer oder ein geheiztes. E. K., 1758 Hudson Ave.

Zu mieten gesucht: Junger gebildeter Rheinländer wünscht dampfgeheiztes Zimmer mit Frühstück und Abendessen bei alleinstehender Dame oder Privatfamilie. Offerten mit Preisangabe und Einzelheiten unter Adr.: T. 868 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Herr sucht ruhiges Zimmer, in Lake View, nahe Hochbahn; separater Eingang; privat. Adr.: H. 575, Abendpost.

Zu mieten gesucht: 3 oder 4 helle, reine Zimmer, mit Gas und Toilet, nicht über $12, in der Nähe vom Humboldt Park, von alleinstehender, anständiger Frau. Briefe zu richten an 2527 N. Fairfield Ave.

Zu mieten gesucht: Mann sucht schönes Heim mit Kost und Wäsche in ruhiger schöner Gegend bei kleiner deutscher Familie. Westseite bevorzugt. Bitte Preisangabe. Adresse: A. M. 91 Abendpost.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe garantirte erste Hypothek, $1200, auf Gebäude wert $4000; Zinsen 6 Prozent.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimifr

Zu verkaufen: Erste Hypotheken, $1000 bis $3500, 6 Prozent netto, gesichert durch Nordseite neue 2 Flat Brickgebäude. Kommission an Brokers.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Tel. Lake View 1641. —fr

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Str. 25sp*X

Ich habe einen Privat-Fond zu verleihen auf zweite Hypotheken zu mäßigen Zinsraten, leichte Abzahlungen. Adr.: B 225 Abendpost. 16sp1mX

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20ds*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3il*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Obling, 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 10mz*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Grocery! Goldene Gelegenheit!——
Ich muß durchaus meinen ganzen Grocerystore verkaufen, einschließlich eines riesigen Lagers von Staple und fancy Groceries, mit einem der besten solid eichenen Sets von Grocery Fixtures; guter Platz. Dieser Platz brachte stets viel Geld ein, etablirt seit vielen Jahren. Habe keine Konkurrenz irgendwelcher Art. Leute, welche für die Zukunft sorgen, sollten sogleich vorsprechen und diesen Platz kaufen; muß diese Woche verkauft werden; verkaufe das ganze Geschäft für nur $750, billig zum doppelten Preise; billige Miete mit 4 Wohnzimmern und Basement. Nur wirkliche Käufer brauchen vorzusprechen Mittwoch von 1 bis 5:30. Verkaufe auch auf Teilzahlungung, wenn gewünscht.
1836 West 35. Straße,
nahe Wood Str.

Zu verkaufen: Gutgehender Meatmarket mit neuer Wurstmaschinerie. Eigentümer muß Klima wechseln. Tel.: Ravenswood 2756. 7okt1w

Zu verkaufen: Butchershop. Einnahme $350; Miete $15. Adr.: H 579 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Sofort, gute Bäckerei, mit Lizens; deutsche und polnische Nachbarschaft. Adr.: S 726 Abendpost. dimi

Verkaufe 13 möblirte Zimmer; Miete $25; Dampfheizung. 3720 Cottage Grove Ave.

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei, krankheitshalber. Nachzufragen 2056 W. 20. Str.

Zu verkaufen: Roominghaus, 13 Zimmer; Preis $550; Miete $45. 158 W. Superior Str.

$600 kaufen seinen leichten Grocery-, Milch-, Backwaaren- u. Delikatessenladen, wert $1000; großer Waarenvorrat; feine Fixtures; beste Geschäftslage auf der Nordseite; gutes Einkommen garantirt; zwei Zimmer beim Laden; niedrige Miete. Zeit für Teil des Kaufpreises. 434 Center Str., nahe Lincoln Ave.

Formenmacher oder Maschinist, mit $500, gesucht; Gehalt und Prozente. Nachzufragen: 950 West Randolph Str.

Verkaufe Schuhreparaturwerkstatt. 2622 Diversey Ave. 7okt,1wX

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren- und Confectionery-Laden, wegen Krankheit verkauft; Agenten ausgeschlossen. Anzufragen 7229 Evans Ave. dimido

$145, wert das Doppelte, kaufen Candy-, Zigarren-, Notions-Store; Miete $12. 1547 Clybourn Avenue. dimi

Wegen Krankheit verkaufe Delikatessenstore, großer Stock, neue Waage; große Wohnung, billige Miete; Wocheneinnahme $150; sofort genommen sehr billig. Fragt Mrgs. 9, 1572 Clybourn.

Goldgrube für Polen! Verkaufe Saloon, Ecke, eigene Lease u. Fixtures, große Einnahme, sof. $850, wert doppelt. Fragt 1572 Clybourn.

Verkaufe Saloon mit Businesslunch, alter guter Platz, sofort genommen für die Hälfte des Wertes. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn.

Habe zu verkaufen: 20 Saloons, mit und ohne Hallen, 4 Restaurants, 6 Delikatessen, 6 Bäckereien, 5 Butcher-Stores, 4 Barbierstuben, 5 Roominghäuser. Wer überhaupt einGeschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: $400 kaufen unseren schönen Grocery- und Delikatessenstore; gute Lage; $25 Miete und Zimmer. 1306 Wells Str.

Zu verkaufen: Saloon an North Ave., billig wegen anderem Geschäft. Nachzufragen: 531 W. Van Buren Str. dimido

Zu verkaufen: Ein guter Saloon an der Nordseite, nahe „L" Station und zwei Straßenbahnen, wegen zweier Geschäfte. Phone Graceland 4519. dimi

Zu verkaufen: Schöne Ladenbäckerei; Arbeiternachbarschaft. Privat. Adr.: T. 873 Abendpost.

Zu verkaufen: Saloon mit eigener Lease, mit $1400 Waarenvorrat, 20 Jahre am Platze. Preis $2000. Keine Agenten. Adr.: L. 653 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Saloon, Ecke, geeignet für Anfänger. Eigentümer zieht sich vom Geschäft zurück. Adr.: L. 652 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Gute Ladenbäckerei auf der Südseite; Umsatz $330 bis $340 wöchentlich. — Adr.: L. 649 Abendpost.

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Candy-, Zigarren- und Schulladen, gegenüber Schule, Fixtures u. Computing-Waage, mit Wohnung. Preis $550. 1421 Hudson Avenue. modi

Zu verkaufen: 2-Stühle Barbiergeschäft, mit Wohnung. 1547 Cleveland Ave. modi

Zu verkaufen: Saloon in Fabrikgegend. 700 22. Straße, Ecke Union. modi

Zu verkaufen: Kleiner, guter Grocery-Store. 3554 S. Wood Str. modimi

Zu verkaufen: Bäckerei, Südseite, garantirte tägliche Einnahme $25, umständehalber für $300. Adr.: O K 837 Abendpost. modi

Zu verkaufen: Wegen Krankheit der Frau, gut eingerichtete Bäckerei mit Mixer, Icecream-Einrichtung, zwei Pferde und Wagen, für $1200, wert $2000. Zu erfragen: 1457 Clybourn Ave., Saloon. modi

Zu kaufen gesucht: Saloon-Lizens. Angabe des Preises unter Adr.: H 574 Abendpost. modido

Meat Market an W. Madison Str., alter Platz, der ein großer Geschäft macht, muß wegen Krankheit verschleudert werden. Adr.: H 562 Abendpost. somodi

Zu verkaufen: Allgemeiner Reparir- und Cycle-Shop zu mäßigem Preis, zehn Jahre etablirt. 813 Center Str. 4okt1wX

Zu verkaufen: Ein 30 Zimmer Eisenbahner-Hotel; in sehr gutem Zustand. Sehr gutes Geschäfts-Unternehmen; Preis $1000. Lange Lease, annehmbare Bedingungen. 5445 Shields Ave. 4okt1w

Kauft ein Roominghaus. Es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
32 Zimmer Hotel; Profit bestimmt $6000 jährlich, 10 Jahre Lease, bezahlt sich in 1 Jahre, billig; hochmodern. Seht's an.
30 Zimmer Hotel; Miete $200; Einnahme $660 monatl. Verkaufe unterPreis; Teilzahlung.
16 Zimmer, —400 Anzahl., Profit $75 monatl.
15 Zimmer, Miete $50, Einnahme $140, $400.
10 Zimmer, Miete $40, Einnahme $95; $300.
Manche andere. Habe auch Groceries, Delikatessen, Restaurants. Lange, 704 Dearborn Ave. 3of,1wX

Zu verkaufen: Schneiderwerkstätte. 67 West Huron Str. 1okt,1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Teilhaber gesucht. Herr oder Dame mit Kapital, um 800 Sitzplätze Wandelbildertheater in garantirt bester Lage zu bauen; habe etwas Vermögen und 8-jährige Erfahrung. Adr.: S 725 Abendpost.

Partner verlangt. Wer sein Geld gut verzinsen und in ein gutes Geschäft eintreten will, Sommerresort und Hühnerfarm, solle sich melden. Derselbe muß $1500—$2500 haben. Mein Vermögen ist $6000 wert, 20 Acres Land mit Haus. Interessenten wollen persönlich kommen oder brieflich Auskunft einholen beim Eigentümer P. Perich, Cedar Lake, Ind., Postoffice Crown Point, Indiana.

Verlangt: Teilhaber für Butcher-Store. Adr.: H. 569, Abendpost. dimi

Teilhaber gesucht in gutgehendem Grundeigentumsgeschäft; Erfahrung nicht nötig; $100 erforderlich. 163 Hill Str., nahe Wells Str. Tel.: Dearborn 6170.

Strebsamer junger Kaufmann sucht sich mit $2000 an einem gewinnbringenden Geschäft zu beteiligen. Offerten erbeten: Adr.: T 866 Abendpost.

Verlangt: Anständiger Mann, der ungefähr $1200 in ein alt etablirtes Fabrikationsgeschäft anlegen kann. Gut zahlende Stellung und andere gute Bedingungen. Adr.: H. 577 Abendpost. dimi

$700 kaufen Anteil in Fabrikationsgeschäft in Gary, Ind. Feste Stellung und gutes Gehalt. Geld sichergestellt. Nachzufragen heute von 3 bis 7. A. Arnold, 1645 N. Halsted Str., hinten. dimi

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3ds*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. E. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Muß verkaufen: Framehaus, Bargain, $1950 Baar $300, $15 monatlich. Eigentümer, 937 Fletcher Str.

Zu verkaufen: Schönes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad undGas, elektr. Licht; große Vorder- und Hinter-Porches, 30×125 Fuß Lot, im besten Teil der Nordseite; bequem zu drei Straßenbahnlinien; nur $500 Baar, Rest $40 den Monat einschließlich Zinsen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Muß verkaufen: Nr. 3447 Melrose Str., moderne 6-Zimmer Frame-Cottage; breite Lot; nur $1350; leichte Zahl. 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, Nr. 3319 Marshfield Ave., nahe Lincoln Ave., modernes zweistöck. Framegebäude; 6-Zimmer Flats; Cottage hinten; Miete $48; nur $4350. 3065 Lincoln Ave.

Muß sofort verkaufen: Fünf-Zimmer Cottage, mit sieben Fuß Basement; Furnace-Heizung, elektrisches Licht, Gaslicht, Hartholz-Fußböden und Finish, Badezimmer usw.; gelegen an Melrose, nahe Southport Ave.; Preis $2700; auf Abzahlungen. Adr.: H. 580, Abendpost.

Zu verkaufen: An Wellington Ave., modernes zwei-Flats Framegebäude; 4-Zimmer Wohnungen; Preis $2600.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. dimi

Zu verkaufen: An Cleveland Ave., zwei-Flats Brickgebäude, Store und Flat oben; Preis $4300. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., alleinige Agenten. dimi

Bargain: Haus, Basem., Attic, 6 und 7 Zimmer, Bad; nahe Diversey Blvd. Miete $480; nur $3850; $1000 Baar nötig.
— Oscar! — Josetti, nur eine Office: — 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimifr

Billig! Haus, Basem., Attic, vier 4-Zimmer: Miete $600; nur $4750; $1000 Baar nötig.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimifr

Zu verkaufen: Großer Bargain, verlasse Stadt, zweistöckiges Brickhaus, Store und 5 Zimmer darüber, $3100, an Orchard nahe Garfield Ave. 3017 Southport Avenue. dimi

Zu vermieten oder auf leichte Teilzahlung zu verkaufen: Moderne 5 Zimmer Cottage, Furnaceheizung. Eigentümer verläßt die Stadt. 4156 N. Irving Ave. bido

Zu verkaufen: Ein Bargain, gutes 2-Flatgebäude auf der Nordseite; $300 baar, Rest auf leichte Abzahlung. Sprecht vor oder adressirt: Osborn, 1144 Marianna Str., 1. Flat. 7okt1wX

Neues 2-Flat und Basement Brickgebäude, elektrisches Licht, Oakfloors, Hartholz-Trim, dekorirte Wände; Combination Gas- und elektrische Fixtures in jedem Zimmer; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Block zu zwei Straßenbahnlinien. Bequem zur Hochbahn. Preis $5950; $700 Baar, $25 monatlich.
William Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Telephon: Lake View 1641. —fr

Spezieller Bargain! 2-Flat Frame, Oaktrim und Oak-Fußböden, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, Nord Oakley nahe Belmont Ave., $3300, $500 Baar, $25 monatl.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. —fr

Zu verkaufen: Elegante Cottage, alle Zimmer auf einem Floor, hoher Dachboden und Konkret-Basement, moderne Plumbing. Bequem zur Lincoln Ave.- und Belmont Ave.-Cars; $3150; $400 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641. —fr

Neues Zwei-Flat und Basement Brickgebäude, sechs und sechs Zimmer, Hartholz Trim und Floors, elektrisches Licht, Combination-Fixtures, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straßen; $6250; $800 Baar, $30 monatlich. —fr
Wm. Zelosky, 2359 Addison Str.

Neues Zwei-Flat Brickgebäude, Oak Fußböden, Hartholz-Trim, elektrisches Licht, Combination Gas- und Electric Fixtures; 30 Fuß Lot; ein Block zur Straßenbahn, bequem zur Hochbahn; Preis $5750; $500 Baar, $25 monatlich.
Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. —fr

Zu verkaufen: „Snap", 2-Flat Brick, Heißwasserheizung; Eichenfloors und Trim, Mosaik Korridore und Badezimmer; elektr. Licht; bequem gelegene Fahrverbindungen; 30 Fuß Lot; alle Straßenverbesserungen vorhanden und bezahlt; $6650; $1000 Baar, $35 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Tel.: Lake View 1641 —fr

Zu verkaufen: Vorzügliche Geschäfts-Ecke, als Delikatessen-, Grocery-Store und Meat Market geeignet; modernes zweistöckiges Brickhaus, Laden und drei Flats und einstöckiger Frame-Store, von Meat Market eingenommen; Eckladen wird gegenwärtig als Grocery- und Delikatessen-Store betrieben, mit gutem Geschäftsumsatz; verschleudere für $15,000; $5000 Schulden; man handle schnell, da dies ein Bargain ist; Eigentümer reist ab. Sprecht vor bei: Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadido

Zu verkaufen: „Snap", $5000, wert $6500, Steinfront Zwei-Flatgebäude, fünf und sechs Zimmer, Birke-Mahagonifinish, moderne Plumbing; Lot 37×125; gepflasterte Straße, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. Bequem zur Irving Park Ravenswood Hochbahnstation. $1000 Baar, $30 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Telephon: Lake View 1641. —fr

Zu verkaufen: Freundliche Cottage, moderne Plumbing; bequem zur Lincoln Ave. und Belmont Ave. Cars, $2450; $400 Baar, Rest $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 1835 Belmont Ave.
Telephon: Lake View 1641. —fr

Zu kaufen gesucht: Gut bebautes Grundeigentum, klein oder groß, nördlich von Belmont Ave. Käufer an Hand. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 20sep*

Nordwestseite.

Zu verkaufen oder vermieten: Geschäftshaus, 15 Jahre Bäckerei betrieben. 4244 North Ave., oben. dimido

Verkaufe unter dem Baukostenpreis: Modernes dreistöckiges 5-Zimmer Brick-Flatsgebäude; elektrisches Licht, hohes Basement; Lot 30x125; Straßenpflasterung bezahlt; benötige $3000 Baaranzahlung. Nr. 1017 N. Lawndale Ave. gelegen. Eigentümer: 2315 N. California Ave. didosa

Zu verkaufen: Zweistöck. Gebäude, in gutem Zustande; Konkret-Fundament; Preis $3800. Aug. Cromey, 1636 North 41. Court. 1okt,1wX

——$200 Anzahlung——
——$14 monatlich——
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage; fertig zum Einziehen; Furnace-Heizung, 30 Fuß Lot.
——$300 Anzahlung——
——$20 monatlich——
kaufen ein „Zuetell" 2-Flat Brickhaus, ein Flat ist vermietet zu $22.50 den Monat, das andere Flat fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 26ip*

Vorstädte.

Große Corner- und Inside-Lots, Front an 3 Straßen, an Archer Ave. Linie nahe 64. Ave. $400, Teil Baar, Rest monatlich. Keine Zinsen. Adr.: T. 862 Abendpost. 7okt1wX

——Maywood——
Zu verkaufen: Großer Bargain, $300 Anzahlung, Rest $18 monatlich, kaufen eine ½ Acker Hühner-Farm. Neues 7-Zimmer Haus, großer Hühnerstall und Laufplatz. Vollständig für $2500. Nachzufragen 9 S. 19. Ave., Maywood, am Ende der Madison Str. Car-Linie. 6okt1w

Farmländereien.

Kauft eine verbesserte und irrigirte Farm, fertig zur Uebernahme.
Da gibt es kein Warten, nachdem Ihr eine dieser ideellen Farmen gekauft habt, denn die Möglichkeit, Geld zu machen, ist von Anfang an vorhanden, und Ihr könnt sie sogleich übernehmen und mit der Arbeit beginnen. Unsere Farmen sind im gesündesten und reichsten Teile von Texas gelegen. Der Boden ist von einer kräftigen schokoladebraunen Farbe; keine Steine, Kies oder Wurzeln im Boden. Wir bauen ein gutes Wohnhaus, Barn und Außengebäude, Brunnen und Windmühle für häusliche Zwecke, besorgen die Bewässerungsanlage, bauen den Hauptabflußgraben, Fence und Croß Fence, 50% des Landes, das Ihr kauft, ist umgepflügt und unter Kultur. Leichte Abzahlungen. Schreibt sogleich und unser Vertreter wird bei Euch vorsprechen.
Texas Land & Development Co.,
Foreign Dept., F. J. Libinski, Mgr.,
602 McCormick Bldg., Chicago, Ill. 7ok,disason,*

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Beste 160 Acker Wisconsin Farm, feine große Gebäude, Pferde, Maschinerie, Ernte etc., laufendes Wasser, Windmühle. Preis $8000, ein Teil baar. Nehf, 164 W. Washington Str., Eigentümer. 7okt1wX

Zu verkaufen: 120 Acker Farm in Wiskonsin, 3½ Meilen von guter Stadt; nahe Schule; lehmartiger Boden; ebenes Land; 25 Acker geklärt, Rest mit Hartholz bewachsen; gute Gebäulichkeiten; 12 Stück Vieh; gutes Gespann Pferde; nebst ganzer Ernte und Farm-Maschinerie; Preis $4000; leichte Zahlungen. Eigentümer: J. P. Folz, 1943 Grace Str. 27sep,X,*

Verschiedenes.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Kinder Schreien nach Fletcher's

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER
mit der Unterschrift von
Chas. H. Fletcher.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist
In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren
THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Die Vorwärts Loge Nr. 1278 des Ordens der Ehrenritter und -Damen wird zur Feier ihres 25jährigen Bestehens am kommenden Samstag einen großen Ball in Folz' Halle, North Ave. und Larrabee Str., abhalten. Wer schon Gelegenheit hatte, Vergnügungen der Loge mitzumachen, weiß zur Genüge, was den Besuchern bevorsteht. Die Loge nimmt Personen beider Geschlechter im Alter von 16 bis 55 Jahren als Mitglieder auf und bezahlt $5 Krankengeld 10 Wochen lang bei 50 Cents monatlichem Beitrag.

Am kommenden Samstag veranstaltet die Plattdeutsche Gilde Gambrinus Nr. 11 einen großen Bauernball in der kleinen Wicker Park Halle, 2040—46 West North Ave.; werthvolle Preise werden zur Verteilung kommen. Auch wird allen Besuchern Gelegenheit geboten, sich auf verschiedenartige Weise zu vergnügen. Die Bauernhochzeit wird ebensowenig fehlen. Seit Wochen ist schon der dazu eingesetzte Ausschuß unter Leitung der Schwester Dorothea Schalk an der Arbeit, um die Vorbereitungen zu treffen. Anfang 8 Uhr Abends. Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.

Am kommenden Samstag veranstaltet die Liedertafel Einigkeit ein großes Herbstkonzert nebst Ball in Hörbers Halle an Blue Island Ave. und 21. Place. Mehrere befreundete Vereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, sodaß ein schöner musikalischer und geselliger Erfolg dem Feste gesichert ist. Es beginnt um 8 Uhr Abends. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35c Cents. Der Festausschuß arbeitet nach Kräften daraufhin, den Abend allen Besuchern recht genußreich zu gestalten.

Der deutsche Verein Prinz Heinrich Nr. 1 feiert am kommenden Samstag Abend in Counts Halle sein zehnjähriges Stiftungsfest. Unterhaltung und Ball bilden das Programm des Abends, der sehr gemütlich zu werden verspricht, umsomehr, als mehrere Vereine sich beteiligen werden. Zudem betreiben die Mitglieder Emma Stamm, Präsidentin; Arthur Kupfer, Henry Hollmann und Auguste Ziesenhenne die Vorkehrungen in vielversprechender Weise. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Der Damenverein Unter den Linden veranstaltet seinen Herbstball am kommenden Samstag in der Avondale Halle, Ecke Belmont und Albany Ave. Ein umsichtiges Komite ist bemüht, einen Erfolg zu erzielen und den zahlreich zu erwartenden Gästen eine gediegene Unterhaltung zu bieten. Auch für Speise und Trank wird bestens gesorgt. — Die Versammlungen finden in derselben Halle jeden 2. und 4. Mittwoch statt. Der Quartalsbeitrag ist 50 Cents, und der Verein zahlt 6 Wochen lang Krankengeld, sowie $100 Sterbegeld.

Am kommenden Samstag Abends, feiert die Plattd. Gilde Nord Chicago Nr. 9 ihr 24. Stiftungsfest in Fritz Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Das Komite hat sein Bestes getan, einen großen Erfolg zu erzielen und den Gästen eineen schönen Abend zu bereiten durch Tanz und sonstige Unterhaltung. Das Komite hat auch Sorge getragen für gute Speisen und Getränke, an importirten Hamburger Aalen wird es auch nicht fehlen. Der Eintritt mit Tickets von Mitgliedern kostet 25 Cents, ohne Tickets 50 Cents. Alle Tickets sind an der Kasse zu bezahlen.

Am kommenden Sonntag veranstalten die Plattdeutschen Gilden der Südwestseite, nämlich die Nummern 2, 14, 19, 25 und 43, in der Vorwärts Turnhalle, an der 12. Straße nahe Western Ave. gelegen, eine Agitationsversammlung, welche aber zugleich auch allen Anwesenden Gelegenheit geben soll, sich in verschiedenartigster Weise zu vergnügen. Denn es wird dabei eine große Theatervorstellung geben, Turn- und Gesangvereine werden mitwirken, und nach Abwickelung des offiziellen Programms wird getanzt. Seit Wochen ist schon der dazu eingesetzte Ausschuß an der Arbeit, alle Vorkehrungen zu treffen; er ist aber auch gewiß, daß er etwas Gutes zu Stande bringen wird.

Die Sektion 1 des Ungarländischen Nationalitäten-Krankenunterstützungsvereins wird ihr diesjähriges Stiftungsfest, das achte, am kommenden Sonntag, Nachmittags und Abends, in Yondorfs Halle an der North Ave. feiern. Die Sektion hat schon hinlänglich bewiesen, daß sie es versteht, Feste zu veranstalten, auf denen man sich amüsirt, und der Anordnungsausschuß verspricht auch den Teilnehmern an diesem Feste mehrere genußreiche Stunden.

Der Frauenkrankenunterstützungsverein Fortschritt wird am kommenden Sonntag, anfangend um vier Uhr Nachmittags, in Schönhofens Halle an der Ashland Avenue ein Herbstkonzert und Ball veranstalten. Wie für die früheren Festlichkeiten des beliebten Vereins, werden die Vorkehrungen auch für diese in einer Weise getroffen, daß ein schöner Erfolg zu erwarten ist.

Der Koerner Klub hält am kommenden Sonntag in beiden Sälen der Wicker Park Halle, West North Ave., nahe Milwaukee Ave., ein Konzert nebst Ball zu Ehren des 25jährigen Jubiläums der Koerner Loge 756, I. O. O. F., ab. Das Konzert dauert von 3 Uhr Nachmittags bis 5 Uhr Abends, Ball und gemütliche Unterhaltung von 6 bis 12 Uhr Abends. Das Komite ladet alle Freunde der Odd Fellows zum Besuch ein. Es ist alles getan worden, diese Festlichkeit zu einer großen und genußreichen zu machen.

Der Schwäbisch-Badische Frauenverein Nr. 1 wird sein 16. Stiftungsfest in der Nordseite Turnhalle, 822 N. Clark Straße, am kommenden Sonntag abhalten. Dieser beliebte Verein wird auch diesmal Alles aufbieten, um den Besuchern des Festes einige vergnügte Stunden zu bereiten. Verschiedene befreundete Gesangvereine und Solisten haben ihre Mitwirkung zugesagt; auch wird der humoristische Teil nichts zu wünschen übrig lassen. Ein tüchtiges Komite, bestehend aus den Damen Barbara Euchner, Präsidentin; Elise Buerk, Barbara Dürr und Katie Mercier, hat auch für gute Bewirtung und Bedienung der Gäste gesorgt. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten 25c die Person im Vorverkauf, an der Kasse 50c. Kinder bis zu 12 Jahren 10c, ältere 25c.

Infolge des glänzenden Erfolges, den der Unterstützungsverein Tue Recht und scheue Niemand mit seiner letzten Agitationsversammlung erzielte, findet schon am kommenden Sonntag, 3 Uhr Nachmittags, wieder eine solche Versammlung statt, und zwar in der Gambrinushalle, Clybourn Place und Robey Str. Ein neuer Zweigverein soll gegründet werden, wobei Männer und Frauen von 18 bis 55 Jahren unentgeltlich aufgenommen werden sollen. Der Verein zahlt Kranken- und Sterbegeld, dessen Betrag jährlich erhöht wird.

Besserer Erfolge bei Festlichkeiten als der New City Damenchor kann kein Frauengesangverein sich rühmen. Am kommenden Sonntag wird der Verein wieder ein Konzert, sein fünftes Herbstkonzert, geben, wie imer in der Teutonia Turnhalle an 53. Str. und Ashland Ave., und seine vielen Freunde machen sich schon mit Recht auf einen großen Genuß gefaßt. Bei den aus den besten Sachen gewählten Vorträgen werden nicht weniger als sechs befreundete Vereine unter dem magischen Taktstock des Herrn Beidel mitwirken. Ein geselliger Ball, Präsidentin; Nitschke, Gresch, Gref, Aschenmann und Kohl die sorgfältigsten Vorkehrungen getroffen haben, wird die Anwesenden nach Schluß des Konzerts vereinen. Beginn um 4 Uhr, Eintritt 25 Cts. die Person.

Sein 25jähriges Bestehen wird der Hamburger Klub am Mittwoch, 15. Oktober, in der großen Wicker Park Halle feiern. Durch seine geselligen Vergnügungen ist es dem Klub gelungen, sich in der langen Zeit das Ansehen des hiesigen Deutschtums zu erwerben. Das silberne Jubiläum soll an Gediegenheit alle anderen in den 25 Jahren gefeierten Feste übertreffen. Der Ausschuß hofft, daß das gesammte Deutschtum sich beteiligen wird, und sichert jedem Teilnehmer einige nach Hamburger Art und Weise vergnügte Stunden. Gesangvereine werden den Abend verschönern helfen. Wer also einen vergnügten Abend mit den Hamburgern verleben will, der verschaffe sich von einem Mitgliede eine Einführungskarte.

Seinen Herbstball, verbunden mit komischen Vorträgen, wird der Nord Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein in der Schillerhalle, 1560 Wells Straße, am Samstag, dem 18. Oktober abhalten. Der Festausschuß wird alles versuchen, um den Mitgliedern und dessen Freunden in jeder Weise einen vergnügten Abend zu verschaffen; für Speisen und Getränke wird auf's Beste gesorgt werden. Ein guter Besuch ist sicher zu erwarten.

Der Pfälzer Frauenverein wird am Samstag, dem 18. Oktober, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Straße, sein 16jähriges Stiftungsfest abhalten. Der Festausschuß, unter Mitwirkung der Präsidentin Mary Moosmann, ist aus erfahrenen Mitgliedern zusammengesetzt und wird keine Mühe scheuen, allen Besuchern einen vergnügten Abend zu verschaffen. Für Speisen und Getränke wird aufs Beste gesorgt und eine ausgezeichnete Musikkapelle wird dafür sorgen, daß die Tanzlustigen sich nicht zu langweilen haben. Tickets im Voraus 25 Cents die Person, an der Kasse 50 Cents. Anfang 8 Uhr Abends.

Die Plattdeutsche Gilde Hansa Nr. 38 hält am Samstag, dem 18. Oktober, in der Schlitzhalle, Ashland Ave. und Division Str., ihren 5. großen Herbstball ab. Das Ballkomite, bestehend aus den Schwestern der Gilde, ist fleißig an der Arbeit, um den Besuchern einen gemütlichen Abend zu verschaffen, und bei der Beliebtheit der Festlichkeiten dieser Gilde ist sicherlich ein volles Haus zu erwarten. Eintritt 25c die Person; Anfang 8 Uhr Abends.

Der Fidelia Unterstützungsverein Nr. 1 veranstaltet am Samstag Abend, dem 18. Oktober, in Springguths Halle, Nr. 1680 N. Halsted Str., Ecke Willow Str., einen Bauernball, verbunden mit allerhand Belustigungen und einer besonderen Ueberraschung. Für gute Musik, sowie Getränke und einen guten Imbiß hat das Komite bestens gesorgt, somit stehen den Besuchern einige vergnügte Stunden in Aussicht. Wer einen echt deutschen Bauern-Ball mitmachen will, sollte nicht versäumen, teilzunehmen. Der Eintritt kostet nur 15 Cents die Person.

Seine Herbstsaison eröffnet der Gemischte Chor Fidelia am Sonntag, den 19. Oktober, mit einem Ernte- und Weinlesefest in der Schillerhalle, Nr. 1560 Wells Str. Das Fest nimmt um 5 Uhr Nachmittags seinen Anfang, und der Ausschuß hat unter Leitung des Präsidenten Henry Hollmann dafür ein reichhaltiges Programm aufgestellt und natürlich auch für gute Speisen und Getränke gesorgt. Unter den Mitwirkenden werden sich einige tüchtige Komiker befinden. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Der seit 52 Jahren bestehende Arbeiter-Unterstützungsverein, A. U. V. O., wird in seiner als Counts bekannten Halle, Blackhawk und Sedgwick Str., am Sonntag, 19. Oktober, ein Familienfest, verbunden mit Ball, abhalten. Ein bewährter Ausschuß ist fleißig an der Arbeit, um den Besuchern dieses Festes genußreiche Stunden zu bereiten. Es wird Jedem Gelegenheit geboten, dem Fest beiwohnen zu können, da der Eintrittspreis sehr gering ist, im Vorverkauf 25 Cts. für Herrn und Dame, an der Kasse 25 Cents die Person. Anfang drei Uhr Nachmittags.

Sein erstes Stiftungsfest begeht der deutsche Frauenverein Nordica am Sonntag, dem 19. Oktober, in Fleiners Halle, Nr. 1638 N. Halsted Str., in Verbindung mit öffentlicher Installirung der Beamten. Befreundete Vereine werden als Festgäste zugegen sein, und man sieht allerseits einem großen Vergnügen entgegen. Das Fest, welches von den Damen Emma Stamm, Präsidentin; Anna Anders, Luise Storm und H. Ulrich sorgsam vorbereitet wird, beginnt um 2 Uhr Nachmittags. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Verein Saxonia wird am Sonntag, dem 19. Oktober, von 3 Uhr Nachmittags an, in Yondorfs Halle sein 34. Stiftungsfest abhalten. Das Festprogramm besteht aus Konzert und Ball, komischen Vorträgen und Darbietungen von Gesang- und musikalischen Vereinen, welche ihre Mitwirkung zugesagt haben. Der Festausschuß scheut weder Mühe noch Kosten, um das Fest zu einem der schönsten der Saison zu gestalten. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf bei Mitgliedern 25, an der Kasse 35 Cents die Person.

Am Sonntag, 19. Oktober, wird die Deutsche Kriegerkameradschaft im großen Saale von Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., ihr 27jähriges Bestehen mit großem Instrumentalkonzert, Gesangs- und komischen Vorträgen, Theatervorstellung und Ball feiern. Alle Feste, welche dieser deutsche Militärverein veranstaltet hat, sind erfolgreich gewesen, denn nirgends geht es gemütlicher zu, wie in diesem Verein. Der Festausschuß, welcher aus erfahrenen Mitgliedern zusammengesetzt ist, wird nichts unversucht lassen, um auch bei dieser Feier Jeden zufriedenzustellen. Wer einem echt deutschen Fest beiwohnen will, sollte es nicht versäumen, hinzukommen. Mitglieder anderer Militärvereine haben freien Eintritt. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Der Südseite Schwäbisch-Badische Frauenunterstützungsverein wird am Sonntag, dem 19. Oktober, in der Walhallahalle, 37. Str. und Wentworth Ave., von 3 Uhr Nachmittags an sein 6. Stiftungsfest feiern mit Konzert, Theater und Ball. Der Festausschuß, unter Leitung der Präsidentin Marie Steidlinger, hat tüchtige Kräfte zur Mitwirkung bei dem Konzert gewonnen, und es soll ein flotter Ball folgen. Die Vorbereitungen lassen nichts zu wünschen übrig, und so wird auch dieses Fest des beliebten Vereins den Besuchern ein paar recht gemütliche und fröhliche Stunden verschaffen. Für gutes Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Anordnerinnen sind die Frauen Elisabeth Kluge, Marie Bauer, Anna Nitschke, Kätie Kohl, Barbara Fremberg und Elisabeth Schill. Eintritt 25c.

Mit großem Konzert nebst Ball wird der Wicker Park Männerchor am Sonntag, dem 19. Oktober, Abends, sein zehnjähriges Stiftungsfest feiern. Die bekannte Leistungsfähigkeit des Vereins, das schöne Programm und die Mitwirkung anderer guter Kräfte sichern dem Konzert einen vollen Erfolg. Auch für den geselligen Teil des Festes ist alles Mögliche getan worden, damit auch er den Teilnehmern ein schönes Vergnügen gewährt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Der in Lake View allbekannte und beliebte Heine-Männerchor veranstaltet am Sonntag, dem 19. Oktober, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Avenue und Paulina Str., sein jährliches Herbstkonzert nebst Ball. Das Programm stellt den Besuchern schöne Stunden in Aussicht, und das aus den Sängern Robert Fritz, Chas. Richter, Ferd. Kiecker, Rob. Feha und A. Griens bestehende Komite hat alle Vorbereitungen getroffen, den Besuchern einen Hochgenuß zu bereiten. Tickets im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents die Person. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Das 22. Stiftungsfest des Lake View Damenverein wird am Samstag, dem 25. Oktober, in der Lincoln-Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., gefeiert, zu welchem das aus den Damen Amalie Krauspe, Präs.; Emilie Schellenberg, Vizepräs.; Charlotte Kremser, Pauline Musching, Auguste Madhe, Minna v. Massow, Josephine Ambos, Elise Hoyer, Marie Wetterling und A. Schart bestehende Komite Alles aufbieten wird, um den Abend unterhaltend und amüsant für ihre Gäste zu machen. Die Damen haben dem Verein eine prachtvolle Fahnen gestiftet, und findet an dem Abend die Fahnenweihe statt, bei welcher Ansprachen von verschiedenen Damen gehalten werden. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c; Anfang 3 Uhr Abendss.

Am Samstag, 25. Okt., Anfang 8 Uhr Abends, wird der ungarische Frauenverein Dr. Herzl im Douglas Park Auditorium, 3202 Ogden Ave., Ecke Kedzie, seinen vierten jährlichen Ball abhalten. Der genannte Verein tritt nicht häufig mit seinen Festlichkeiten an die Oeffentlichkeit, tut er es aber, so wissen die Kenner, daß sie etwas recht Schönes zu erwarten haben, und wie die Damen vom Ausschuß versichern, soll es auch dieses Mal recht schön werden.

Am Samstag, dem 25. Oktober, feiert der deutsche Verein Vereinigte Damen einen großen Ball in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str., nahe der North Avenue. Anfang Abends um 8 Uhr. Eintritt 25 Cents, Garderobe frei. Das Komite, an der Spitze die tüchtige Präsidentin Elisabeth Ehemann, hat es sich zur Aufgabe gemacht, allen Besuchern einen genußreichen Abend zu bereiten. Ganz besonders steht den Damen, welche das Fest besuchen, einen großartige Ueberraschung bevor. Darum sollte Keiner versäumen, diesem Ball beizuwohnen. Für hausbackenen Kuchen und guten Kaffee wird gesorgt werden.

Der Deutsche Frauenverein Martha Washington wird in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., am Sonntag, 26. Oktober, Anfang drei Uhr Nachmittags, ein gemütliches Herbstkränzchen abhalten. Komische Vorträge, Tanz und eine Verloosung schöner Sachen werden das Programm bilden. Der Festausschuß, mit der Präsidentin Frau Lina Burmeister an der Spitze, ist mit den Vorkehrungen bereits eifrig beschäftigt.

Am Sonntag, dem 26. Oktober, veranstaltet die Badische Sängerrunde, beginnend um 3 Uhr Nachm., in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., ihr Herbstkonzert. Das reichhaltige Programm, bestehend aus Chorliedern, Soli und musikalischen und humoristischen Vorträgen, wird gewiß nicht verfehlen, allen Freunden und Gästen der Sängerrunde einige genußreiche Stunden zu bereiten und das Konzert selbst allen vergangenen Festlichkeiten als einen neuen Erfolg anzugliedern. Wie üblich, folgt auf das Konzert ein gemütlicher und flotter Ball.

Eine seiner gemütlichen Festlichkeiten kündigt der Thüringer Damenverein für Sonntag, den 26. Oktober, in der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., an. Er nennt sie diesmal Kirmeß, weil die Erntezeit gekommen ist, und bereitet ein großartiges Vergnügen für alle Besucher vor. Das Fest, welches um 3 Uhr Nachmittags beginnt, ist mit einer großen Verloosung verbunden, auch für gute Musik haben die Thüringerinnen gesorgt, und daß es bei ihnen stets etwas Gutes zu essen und zu trinken gibt, ist allgemein bekannt. Der Eintritt kostet 25 Cents. Der Verein nimmt bis zum Jahresschluß neue Mitglieder im Alter von 18 bis 55 Jahren unentgeltlich auf.

Am Sonntag, dem 26. Oktober, hält der Schleswig-Holsteiner Sängerbund in der Sozialen Turnhalle sein Herbstkonzert, verbunden mit Aufführungen und nachfolgendem Tanz ab. Aus dem reichhaltigen Programm besonders hervorgehoben zu werden verdienen die gesanglichen Vorträge unter Leitung des Herrn O. Gerasch, bewährten Dirigenten des Vereins. Es werden gesungen: „Zieh' mit" von Angerer, „Waldlied" von Leu, „Des Liedes Krystall" v. Schmitt und „Verlassen" v. Koschat. Das humoristische Singspiel „Des alten Sängers Ehrentag" von Junghähnel kommt zur Aufführung unter Leitung des Herrn R. Zschoch, weit bekannt in Vereinskreisen durch seine Bühnentalente. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50c.

Der Schwäbische Frauenverein wird am Sonntag, dem 26. Oktober, in der Nordseite Turnhalle sein 15. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball abhalten. Dieser blühende Frauenverein, in welchem immer schwäbische Gemütlichkeit herrscht, ladet alle seine Freunde freundlichst zu diesem Feste ein, um einige vergnügte Stunden mit ihm zu verbringen. Das reichhaltige Programm wird nichts zu wünschen übrig lassen. Auch ist die Gesangssektion des Vereins wieder fleißig mit dem Einstudiren neuer Lieder beschäftigt. Verschiedene befreundete Gesangvereine und Solisten haben ihre Mitwirkung zugesagt. Ein tüchtiges Komite unter der Leitung der Präsidentin Karoline Fleck wird sich die größte Mühe geben, um dieses Fest vollkommen zu machen. Für gute Bewirtung und Bedienung der Gäste ist bestens gesorgt. Anfang 3 Uhr Nachm. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c die Person, an der Kasse 50c. Kinder bis zu 14 Jahren bezahlen 10c, ältere den vollen Preis.

Eintracht Loge Nr. 7, United League of America, veranstaltet am Sonntag, dem 26. Oktober, beginnend 5 Uhr Nachm., ein Herbstfest, verbunden mit Kappenball, in der Teutonia-Turnhalle, 53. und Ashland Ave. Das Komite wird keine Mühe scheuen, um den Besuchern einige genußreiche Stunden zu bereiten. Für Getränke und einen guten Imbiß ist bestens gesorgt. Tickets 35 Cts. die Person; Garderobe und Kappe eingeschlossen.

Der Frauenverein Lessing Nr. 1 wird an Halloween, Freitag, 31. Oktober, im Riverview Park Ballsaal, Eingang an der Belmont Ave., einen großen Preismaskenball veranstalten, und es sind dafür wirklich feine Preise ausgesetzt worden, so daß sich ein löblicher Eifer um deren Erlangung entwickeln dürfte. Den Festausschuß bilden die Frauen Marie Rose, Präsidentin, M. Winkler, C. Kaempfe, C. Frank und K. Schulz.

Der Kaiser Friedrich Gegenseitige Unterstützungsverein begeht sein jährliches Erntefest nebst Bauernball am Samstag, dem 1. November in Springguths Halle an N. Halsted und Willow Str. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends, der Eintritt kostet nur 15 Cents für die Person. Für flotte Musik, gute Speisen und schmackhafte Getränke wird bestens gesorgt sein, überhaupt wird der rührige und erfahrene Vorkehrungsausschuß, bestehend aus Bürgermeister, Pastor, Lehrer, Gemeindeschreiber und Nachtwächter, Alles aufbieten, um den Freunden des Vereins einen recht urgemütlichen Abend zu bereiten.

In Schlitz' Halle, Division Str. und Ashland Ave., veranstaltet die Thomas Jefferson Loge Nr. 1, I. O. D., ihren 23. Jahresball. Da große Vorkehrungen getroffen werden, dürfte das Fest, welches am Samstag Abend, dem 1. November, stattfindet, ein außergewöhnlich vergnügungsreiches werden. An starkem Besuch wird es auch nicht fehlen, denn die Mitgliedschaft der Loge ist zahlreich und hat inner- und außerhalb des Ordens viele Freunde. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents.

Der wohlbekannte Germania Frauenverein begeht am Sonntag, dem 2. November, von 4 Uhr Nachmittags an in der North West Halle, 2401 North Ave., nahe Western Ave., sein Stiftungsfest mit Ball. Der Festausschuß hat auch diesmal keine Mühe gespart, um das Fest so erfolgreich zu machen, wie alle Veranstaltungen dieses Vereins bisher gewesen sind. Jeder Besucher wird für das 25c Eintrittsgeld vergnügte Stunden in angenehmer Gesellschaft verleben.

Am Sonntag, dem 2. November, wird der Damenverein ehemaliger Soldaten der deutschen Armee und Marine sein 8. Stiftungsfest in Folz' Halle an North Ave. und Larrabee Str. abhalten. Das um 3 Uhr Nachmittags beginnende Fest besteht aus Konzert am Nachmittag und Ball am Abend; humoristische und Gesangsvorträge werden abwechseln, und die Damen des Vereins werden einen Phantasiemarsch ausführen. Mitglieder von Militärvereinen, unter denen der Verein viele Gönner hat, haben freien Eintritt, wenn sie Abzeichen tragen; andere Gäste zahlen 25 Cents. Es ist ein rühriges Komite schon seit Wochen mit den Vorbereitungen beschäftigt, es besteht aus den Damen M. Freese, Präsidentin; E. Arndt, Vorsitzende; M. Meffert, Sekretärin; M. Hafterock, Schatzmeisterin; E. Hollstein, C. Wengemeyer, M. Becker, M. Floring, E. Kirchner und M. Stoy.

Der erst am 6. März dieses Jahres neu gegründete Gesangverein Gemischter Chor Germania in seiner schönsten Blüte stehend, feiert am Sonntag, dem 2. November in Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Str., sein erstes Herbst-Konzert. Es haben mehrere Gesangvereine ihre Mitwirkung zugesagt; durchweg neue Lieder werden zu Gehör kommen. Das Komite, an der Spitze Präsident Carl Schuster, ist seit Langem an der Arbeit, um allen Besuchern einen schönen Nachmittag zu bereiten. Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents. Ein gutes Orchester wird eine vortreffliche Musik liefern.

Der beliebte Magdeburger Klub feiert am Samstag, dem 8. November, sein Herbstvergnügen und Ball in Counts Halle, 1500 Sedgwick Str., nahe North Ave. Da es, wie bekannt, bei diesem Klub immer gemütlich hergeht und alle seine Festlichkeiten sich eines guten Besuches zu erfreuen hatten, so wird auch diesmal jeder Teilnehmer nach Schluß des Balles zufrieden den Heimweg antreten. Tickets im Vorverkauf 25 Cents; an der Kasse 35 Cents. Anfang 8 Uhr Abends.

Seinen 47. Jahresball hält der Bäcker-Unterstützungsverein am Samstag Abend, dem 15. November, in der Nordseite-Turnhalle ab. Eintrittskarten kosten 50 Cents und gelten für Herrn und Dame. Der Festausschuß ist bei den Vorkehrungen darauf bedacht, den Ballgästen den Aufenthalt auf dem Fest so angenehm wie möglich zu machen. Ein gutes Orchester ist engagirt, und die Bewirtung wird nichts zu wünschen übrig lassen, es besteht somit alle Aussicht, daß auch der diesjährige Ball wieder den schönsten Verlauf nehmen wird.

Die vereinigten hiesigen Logen des „Order of Mutual Protection" rüsten sich zu einer großen Feier des 35. Jahrestages der Gründung des Ordens. Die Feier wird am Samstag, dem 15. November, in der Waffenhalle des Ersten Regiments stattfinden. Der Orden wurde im November 1878 mit dem Hauptquartier in St. Louis gegründet, letzteres im Januar 1887 nach Chicago verlegt, wo es seither, im Freimaurergebäude, geblieben ist. Die Ordensleitung wurde stets streng geschäftlich betrieben und im Laufe der Zeit ein Reservefonds von ungefähr $5 für je $1000 Versicherung von Mitgliedern angesammelt.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Blessing Blasius, 6 J.: 1847 W. 34. Str.
Bohnenberger, W., 53 J.: 1347 N. Western Av.
Henrichs, John W., 69 J.: 4033 W. Congreß Straße.
Hacker, John L. W., 29 J.: 1443 Roscoe Str.
Hunck, Carl, 54 J.: 1011 Wellington Str.
Holz, Henry, 54 J.: 15 Ost 51. Str.
Huterlant, Anna, 33 J.: 2421 Warner Ave.
Hennemann, Henry M., 60 J.: 1013 Mohawk Straße.
Kloß, August E., 68 J.: 3043 Loomis Str.
Lauber, Karolina, 75 J.: 1815 Otto Str.
Mansch, William, 53 J.: 1852 N. Robey Str.
Schmidt, Emma J., 33 J.: 7016 Cornell Ave.
Schmitt, Michael, 53 J.: 1510 W. 51. Str.
Schneider, Ida, 58 J.: 2313 S. State Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

C. A. White — Verbindlichkeiten, $3169.45; Bestände, $1600.
Walter C. Stillen — Verbindlichkeiten, $49; keine Bestände.
Von der Joliet Candy Co. ist gegen J. C. Adler auf Einleitung des Bankerottverfahrens beantragt worden.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Florence gegen Gilbert L. Johnstone, grausame Behandlung; Olga gegen Edward O. Fernau, grausame Behandlung; Mabel gegen Joseph Gallay, grausame Behandlung; Clara gegen George E. Drew, Ehebruch; Hattie gegen Walter J. Richardson, Verlassen; Alma gegen James Pettit, Verlassen; Myra gegen Peter J. Mambretti, Verlassen; Ethel gegen Francis Lenau, körperliches Gebrechen; Lena gegen Harry E. Hunter, Verlassen; Frances gegen Samuel T. Balbridge, Trunksucht; Ruth gegen Wm. Jones, Ehebruch; Josephine gegen Stephen Broß, grausame Behandlung; Esther gegen Frank Kutz, Verlassen; Sigfried gegen Lydia Lindholm, Verlassen; Caroline gegen Olaf C. Hansen, grausame Behandlung; Maria gegen Samuel Biscevich, Verlassen; Anna gegen Floyd De Vaue, Verlassen; Mary gegen Albert L. Bluhnke, Trunksucht; Gertrude gegen Robert B. Burlingame, Verlassen.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

William Rubo, Grace Rickrbns, 21, 18.
Frank Spanola, Mary Aguilina, 22, 17.
Andrew Bresti, Anna Bose, 20, 19.
Peter Steinmetz, Katie Lilly, 41, 41.
Franciszek Salag, Annie Cantor, 24, 24.
John Fowler, Mary Driscoll, 43, 45.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Dezember, 88—89⅛c; Mai, 91⅛c.
Mais, Oktober, 68⅛c; Dezember, 68½c; Mai, 70⅛c.
Hafer, Dezember, 40⅞—41c; Mai, 44¼—44⅜c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 86,000, von Mais auf 223,000, von Hafer auf 272,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 25,000 Bushels Weizen, 136,000 Bushels Mais und 350,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $19.85; Mai, $19.95.
Schmalz, Oktober, $10.70; Jan., $10.72½.
Rippchen, Oktober, $10.95—10.97½; Januar, $10.47½.

Marktbericht.

Chicago, den 7. Oktober 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, neu, 92—93c; Nr. 3, rot, neu, 89—93c; Nr. 2, harter Winterweizen, 85¼—86c; Nr. 3, 84¼—85c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, 87½—88¼c; Nr. 2, 86½—87¼c; Nr. 3, 83½c.
Mais, Nr. 2, 70—70½c; Nr. 2, weiß, 70¼—70¾c; Nr. 2, gelb, 70¼—70¾c; Nr. 3, 69¾—70¼c; Nr. 3, weiß, 70—70½c; Nr. 3, gelb, 70—70¾c; Nr. 4, weiß, 69¼—69½c.
Hafer, Nr. 2, weiß, 41½c; Nr. 3, weiß, 39¾—41c; Nr. 4, weiß, 39—40c; Standard, 40½—41½c.
Roggen, Nr. 2, 65c; Nr. 3, 62½—63c; Nr. 4, 61c.
Gerste, „Malting", 68—85c; „Feed", 58—65c; „Screenings", 40—60c.
Mehl, „Spring Patents", $5.20—$5.30 das Faß; Roggenmehl, $3.00—$3.30; „First Clears", jute, $3.50—$3.75; „Winter Patents", jute, $4.00—$4.15.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $19.50—$20.50; Nr. 1, $18.00—$19.00; bestes Prairie, $17.50—$18.00; Nr. 1, $16.00—$17.00; Nr. 2, $15.00—$16.00; Packheu, $6.00—$7.00.
Kleesamen, „Country Lots", $9.00—$11.25
Timothysamen, „Country Lots", $3.75—$5.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, im Faß	0.54
do., gereinigt, do.	0.55
Terpentin, im Faß	0.49
Benzin, do.	0.20

Schlachtvieh.

Rinder, Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.00—$9.40 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.50—$8.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.25—$7.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $10.00—$11.50; „Native Bulls", $5.75—$7.90.
Schweine, Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.50—$8.25 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.00—$8.35; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.60—$9.00; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.00—$7.25; Eber, $2.00—$3.00.
Schafe, „Native Wethers", per 100 Pfund, $4.15—$4.75; „Feeding Lambs", $6.25—$6.65; „Native Yearlings", $5.15—$5.75; „Native Ewes", $4.00—$4.25.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.31
„Extra Firsts", das Pfund		0.29
Nr. 1, das Pfund	0.27	—0.27½
Nr. 2, das Pfund	0.24½	—0.25½
Packwaare, das Pfund		0.23
Eier—		
„Checks", das Dutzend	0.16	—0.17
„Dirties", das Dutzend		0.20
„Firsts", das Dutzend	0.25	—0.26
„Extras", das Dutzend		0.30
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.14½	—0.15
„Young America", das Pfd.		0.16
„Daisies", das Pfund		0.15
Brick, neu, das Pfund		0.16
Schweizer, neu, das Pfund		0.18
Limburger, neu, das Pfund		0.14

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.13
„Springs", das Pfund		0.14
Truthühner, das Pfund		0.19
Hähne, das Pfund		0.11
Enten, das Pfund		0.14
Gänse, das Pfund		0.13
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10½	—0.11½
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13
90—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.14	—0.15

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.50	—5.50
Zitronen, die Kiste	5.50	—5.75
Orangen, die Kiste	5.50	—6.00
Grape Fruit, die Kiste		7.00
Ananas, die Kiste	2.50	—2.75
Pfirsiche, Michigan, d. Körbchen	0.20	—0.30
Weintrauben, das Körbchen	0.14	—0.25
Melonen, „Gems", die Kiste	0.75	—1.25
Kronsbeeren, das Faß	5.50	—6.00
Gurken, das Kistchen	1.00	—1.15
Kraut, die Kiste	1.50	—1.75
Blumenkohl, die Kiste	2.00	—2.25
Sellerie, die Kiste	0.30	—0.65
Kopfsalat, die Kiepe	1.75	—2.75
Blattsalat, die Kiste	0.10	—0.25
Meerrettig, der Bund	0.65	—0.70
Rote Rüben, neue, 100 Bündchen	1.00	—1.25
Mohrrüben, neue, 100 Bündchen	1.50	—2.00
Tomaten, die Kiste	0.25	—0.75
Zwiebeln, der Sack	1.10	—2.40
Petersilie, Dutzend Bündchen		0.10
Rettige, 100 Bündchen	1.00	—1.25
Rüben, neue, 100 Bündchen	1.50	—1.75
Süßkorn, der Sack	0.50	—0.60
Spinat, der Kübel	0.40	—0.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.75	—2.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.00	—2.10
Rote Nierenbohnen	2.25	—2.30
Limabohnen, 24 Pints	2.50	—3.00
Kartoffeln, neue, der Bushel	0.50	—0.75
Süßkartoffeln, das Faß	2.00	—3.00

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis
American Can	330	33⅛	33⅛	33¼
do., bevorzugt	100	95	95	95
Amer. Telephone	100	126	126	126
Booth Fisheries, bev.	20	77	77	77
Chic. Pneum. Tool	25	52¾	52¾	52¾
Chic. Rys., Series 2	85	30	29¾	29¾
Chic. Title and Tr.	75	214	214	214
Corn Prod. Refining	50	10⅛	10⅛	10⅛
Diamond Match	25	99⅞	99⅞	99⅞
Goodrich Rubber	50	25¾	25¾	25¾
M. Rumely	25	20	20	20
Pacific Gas	10	38	38	38
Peoples Gas	625	125¼	125¼	125¼
Sears-Roebuck	510	187½	186½	186⅝
Street's St. C., bev.	35	31	31	31
Swift u. Co.	240	105⅛	105	105⅛
Union Carbide	170	193	191	193
U. S. Steel	550	57¼	56	56⅝

Bonds.

$1,000	Commonwealth Edison 5s	101⅛
1,000	do. 5s	101½
5,000	Chicago Telephone 5s	100¼
10,000	Chicago City Ry. 5s	100⅝
1,000	Commonwealth Edison 5s	101½
3,000	Ogden Gas 5s	96¾
1,000	Peoples Gas Refunding 5s	99⅞

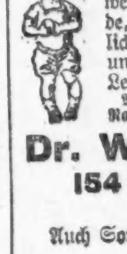
Wir kuriren alle Krankheiten ohne Medizin, ohne Operation. Man hole sich oder sende für ein freies Buch.
KNEIPP KUR,
20 S. State Str.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dexter-Gebäude.
Die ältesten deutschen Spezialärzte in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin
Nur drei Dollars
per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Kurirt in 5 Tagen
Krampfaderbruch, Wasserbruch, Vergrößerte Venen (ohne Messer oder Schmerzen)
Ich werde Jedermann kuriren, der an Harnröhrenverengerung, Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Wunden, Magenkrankheiten, Wasserbruch, Krampfaderbruch, Nervenschwäche, Geschlechtskrankheiten oder geschlechtlicher Schwäche, Hämorrhoiden, Fisteln, Nieren und Blasenkrankheiten leidet.
Sind Sie krank oder schwach?
Diese liberale Offerte gilt allen Denen, die schon große Summen Geld für Aerzte und Medizinen ausgegeben haben ohne Nutzen davon zu haben und meine Absicht ist, allen diesen Leuten zu beweisen, daß ich die einzige Methode habe, mit der ich Sie vollständig und auf die Dauer kuriren werde.
Erlangt Eure Gesundheit wieder.
Kommt nach meiner Office und consultirt mich im Vertrauen. Alle Sprachen werden gesprochen. Ihr bekommt den besten Rat, habt den Vorteil meiner großen Erfahrung, die ich mir in 16 Jahren als Spezialist obengenannter Krankheiten angeeignet habe. Ich werde Euch zeigen, wie Ihr kurirt werdet.
Ich kurire positiv Magen-, Lungen-, Nieren- und Blasenkrankheiten
Gebt kein Geld aus für erfolglose Behandlung—(Keine Kur, keine Bezahlung)
Geheime Krankheiten der Männer
werden schnell und dauernd unter absoluter Heimlichkeit kurirt. Nervenschwäche, verlorene Manneskraft, Harnstrenge, Blutvergiftung, Urinschwäche.
Lungenleiden
Asthma, Luftröhren- u. Lungenleiden werden nach meiner neuesten Methode positiv kurirt.
Konsultation frei.
Meine Kur ist dauernd

Berühmter Spezialist Männer und Frauen
Blutvergiftung
und alle Hautkrankheiten, wie Mitesser, Ausschlag, Beulen, Krätze, Hämorrhoiden, Drüsengeschwülste, Samenverlust, schleichende Krankheiten.
Frauenkrankheiten
Beckenkrankheiten, Rückenschmerzen, Weißfluß und alle andere Leiden kurirt.
Wir sprechen deutsch.
Untersuchung frei.
Eine dauernde Kur wünscht Jedermann; ich werde Euch vollständig kuriren, wenn Ihr mir Euren Fall anvertraut. Meine Gebühren sind mäßig, meine Behandlung eine sorgfältige und die Bedingungen sehr leichte. Kommt heute noch und laßt Euch von Eurem Leiden befreien.
DR. ZINS, 183 —N. Clark Straße,— zwischen Randolph u. Lake Str. CHICAGO
Sprechstunden: 8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abds. Sonntags 8 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nach.

20,000 zufriedengestellte Kunden
ist genügender Beweis daß unsere wissenschaftliche Methode der Untersuchung und Heilung aller Fehler der Augen der einzig richtige Weg ist um Eure Augen untersuchen und Eure Gläser angepaßt zu erhalten. — Nicht nur eine gewöhnliche Augen-Untersuchung, sondern eine durchaus zuverlässige wissenschaftliche Examination durch Experten.
Unsere eigene Schleiferei in unserem Geschäft. Kommt und seht wie wir Eure Linsen schleifen.
Vollständigstes und feinstes optisches Geschäft in Chicago. Wir nehmen den ganzen 3. Floor ein.
Nehmt den Elevator.
Schroeder EYE GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Bruchleiden
Unser „Eureka" Apparat hält jeden Bruch ohne Schmerzen. Sehr einfach zu handhaben und dauerhaft.

Wir fabriziren alle Sorten orthopedische Apparate nach der weltberühmten Hessing Methode, sowie Gummistrümpfe, künstliche Gliedmaßen, Geradehalter und Binden zur Hebung von Leibbeschwerden.
Mäßige Preise. Untersuchung und Rat frei.
Dr. WOLFERZ CO.,
154 Nord 5. Avenue
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags offen von 9 bis 12.

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide 2.25
Knie-Stück—Seide 1.75
Knöchel-Stück—Seide 1.70
Leibbinden—Seide 3.25
Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten—auch für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.
Hottingers Fabrik
801-803 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt den Elevator.

Zuverlässige Zahnarbeit!
Keine Studenten. Schmerzlos. Erfahrene Zahnärzte.
Herabgesetzte Preise, so niedrig wie
Goldkron., 22K., $2.00 | Alveolar Brückenarb. $2
Goldfüllungen 50c | Silberfüllungen 25c
Volles Set Zähne $3.00
Whalebone Zähne $4.00
Zähne untersucht, ausgezogen, gereinigt Frei
Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.
Deutsch gesprochen.
Union Dental Co.
19 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave. S.W. Ecke Wabash Ave. u. VanBuren
Stund.: Tägl. 8:30 Vm. b. 9 Abds. Sonnt. 9—1.

Wichtig für Männer.
Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tuckers Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Bigarazius heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.
Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und Dauer, gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

Konker Rheumatische Tabletten
Konker PAIN BURDO DRUG CO.
empfehlen wir hiermit als das bis jetzt absolut zuverlässige Heilmittel gegen Rheumatismus. Jeder Leidende sollte es sofort bestellen. Wir suchen Agenten.
Burdo Drug Co., 3201 Lincoln Ave., Chicago.

Dr. Reichardts berühmte Augen-Tropfen
nur sind zu haben in meiner Office: 1633 Ogden Avenue. Stunden: 1 bis 5 Uhr.

Unser Gebäude, 1546-48-50 Milwaukee Avenue fast bereit zum Umbau

$100,000 wert von Kleidern, Schuhen, Hüten, und Ausstattungswaaren für Männer, Knaben und Kinder müssen verschleudert werden

Verkauf beginnt Mittwoch, 8. Okt.

Der Grund: Nach einem Jahr wunderbaren Erfolgs finden wir uns. jetzigen Räumlichkeiten zu klein für unser wachsendes Geschäft. Wir wollen deshalb unser ganzes doppeltes Basement in einen modernen Kleiderflur verwandeln. Eine Armee von Arbeitern wartet auf unsere Order zu beginnen. Lieber als unser prachtvolles Lager durch Schmutz und Staub zu ruiniren oder das Geschäft zu schließen bis die Arbeiten fertig sind, wird unser ganzes $100,000 Lager von hochfeinen Kleidern, Schuhen, Hüten und Ausstattungswaaren für Männer, Knaben und Kinder zu den niedrigsten Preisen verschleudert, die Chicago je gesehen hat.

Wichtig: Dies ist ein Bona-fide Verkauf — vergleicht ihn nicht mit den „Aus dem Geschäft gedrängt", „Eisenbahn Wrack" oder anderen Verkäufen, wie sie so häufig von Anderen veranstaltet werden.— Wir müssen unser Lager in 30 Tagen verkaufen und die beste und schnellste Methode ist, die Preise so niedrig zu stellen, daß Ihr Euch nicht enthalten könnt zu kaufen.

Sensationelle Bargains in Kleidern

Männer-Anzüge von reinwoll. Stoffen, die neuesten Styles und Muster, verkauft für $10.00, zu.......... **3.95**

Männer-Anzüge, alle Größen, einfach und doppelbrüstig, die neuesten Styles von Amerikas besten Fabrikanten gemacht, wert $15.00, zu.......... **5.85**

200 feine geschneiderte Männer-Anzüge, von importirten und Domestic Kammgarnen, fancy Cheviots und jedem neuen Muster um selbst die aller Kritischsten zu befriedigen, verkauft für $18.00, zu.......... **7.45**

Die feinsten je in Chicago für $25.00 zum Verkauf offerirten Anzüge. — Kommt und überzeugt Euch von der Wahrheit. Wert $25.00, zu....... **9.95**

Die besten eines Lagers von handgemachten Anzügen sind in dieser Partie eingeschlossen. Kein Laden in Chicago oder anderswo verkauft sie unter $30.00. Die feinsten Stoffe, die neuesten Muster und die künstlerische so beliebte Herstellung, jedes Garment ist $30 wert zu.......... **12.95**

Cravenette Röcke für Männer, regulär wert $12.00, zu.......... **3.95**

Handgeschneiderte Auto Pline Cravenette Röcke für Männer, wert $25.00 — zu.......... **6.95**

Plüsch gefütterte Röcke, Brook Mink Kragen, Royal Kersey Shell — wert $30.00, zu.......... **9.95**

Schwarze und blaue Cheviot Männer-Ueberzieher, so tadellos passend und so dauerhafte Qualitäten wie in den feinsten Sorten, — sehr warm und schwer — regulär $10.00, zu...... **3.95**

Die besten $18.00 Ueberzieher-Werte in Amerika, schweres Vicuna Tuch, echtes Cheviot, fancy oder schlicht, ein prächtiger modischer Ueberzieher; regulär $18.00.......... **6.95**

Wenn irgend Jemand Euch sagen würde, daß nur $9.98 nötig sind um einen echten St. Andrews Kersey oder Pool Beaver Ueberzieher zu kaufen, so hättet Ihr ein Recht daran zu zweifeln. Das wunderbare ist, daß wir hunderte derselben haben in allen Styles, reguläre $20 bis $22 Werte.......... **9.98**

Hübsche Patent Beaver und Kersey Ueberzieher, handgeschneidert und gefüttert mit den schönsten Stoffen — die Sorte Kleidungsstücke welche von den sich am besten Kleidenden in dieser Saison getragen wird, regulärer $25 Wert, zu.......... **10.69**

Einer dieser Ueberzieher in dem neuen rauhen feinen Stoff, Gürtel und voll englisch gemacht —reguläre $40 und $50 Werte, zu.......... **19.85**

Kleider für die Kinder

Kinder - Ueberzieher— wert $3.50 — nur.......... **1.19**

2-Stücke oder Norfolk Knaben-Anzüge, alle fancy Mischungen, sowie schlichte Farben, passend für den Sonntag-Gebrauch, nur.......... **1.45**

$2.50 Kinder-Anzüge,— Russian- und Sailor-Styles.......... **1.16**

Corduroy Knabenhosen, alle Größen, wert $1, keine weniger als 75c.......... **29c**

Knaben-Waists, neue Herbst-Muster, wert 50c, 75c und $1.00, Eure Auswahl für.......... **11c**

Männer-Hosen

Männer-Hosen, von dauerhaften Wellingtonstoffen, tadellos passend, regulärer Preis, $2.00, zu.......... **69c**

Reine Kammgarn Männerhosen, in schmalen grauen Streifen und schlichten Schattirungen, für Gesellschafts-Gebrauch — regulärer Preis $3.50 — zu.......... **1.48**

600 Paar $4.00 Hosen, Bein-Form, alle prächtigen Muster und sehr feine Schneiderarbeit; extra speziell für.......... **1.98**

875 Paar $5.00 wollene Hosen, die anderswo nicht billiger zu kaufen sind; solange sie vorhalten.......... **2.29**

1,000 Paar reine Kammgarn Männerhosen, wert $6.00 und $7.00, in den allerneuesten Moden gemacht, von den teuersten Kammgarnen, fancy Streifen und Checks.......... **2.79**

Schuhe beinahe verschenkt

Bals und Schnürschuhe mit einfachen und doppelten Sohlen für Männer, London Cap, Extension Sohlen, jedes Paar garantirt dauerhaft. Viele in der Partie wurden für $3.00 verkauft.......... **98c**

Männerschuhe für Geschäftsgebrauch; sehr stark und bequem. Viele Styles in schwarz, alle neuesten Winter-Facons, wert $3.50, zu.......... **1.68**

Feine Männer-Dreß-Schuhe, von ausgesuchtem Kalbleder und Vici Kid,— beste Arbeit und Finish, berühmte McKay genäht, jedes Paar garantirt und wirklich wert $4.00.......... **1.98**

Hier ist die größte Gelegenheit in dem Verkauf für $2.39. Wir offeriren die besten Schuhe in der Welt zu diesem Preis, so gut wie irgend welche $5.50 und $5.00 Fabrikate, kurze Zehen, u. Backstays von Colt Skin Willow Calf und Vici Kid. Alle gehen in diesem großen Verkauf zu.......... **2.39**

Hut-Dept.

Steife Männerhüte, in allen Styles und Farben, wert bis zu $3.00, Verkaufspreis.......... **98c**

Fedora Männerhüte, — in schwarz, braun, hellen und Pearl-Schattirungen, wert $3.00, alle gehen zu...... **98c**

Fedora Männerhüte, in allen neuesten Schattirungen u. Styles, wirklich wert $4— zu.......... **1.39**

100 Dutz. Männer- und Knabenhüte — alle gehen zu.......... **49c**

200 Dutzend Männer- und Knaben-Kappen, keine weniger als $1 wert; alle gehen zu.......... **33c**

Männer-Ausstattungen

Fließgefütt. Männer-Unterzeug; reg. 50c Werte; Umbau-Preis.......... **29c**

Blaue Chambray Männerhemden, voll regulär gemacht, regulärer Preis 75c, Barrow Clothing Co.'s Umbau-Verkaufspreis zu.......... **29c**

Beste Sorte Union-gemachte Männer-Overalls, regul. 75c und $1 Barrow Clothing Co.'s Umbau-Preis.......... **39c**

Schwere Männer-Union-Suits, mittelschwere und schwere Wolle, regulärer Preis $5.00; Barrow Clothing Co.'s Verkaufspreis.......... **2.49**

2-Stücke Union Männer-Unterzeug— reguläre $2.50 Werte; Barrow Clothing Co.'s Verkaufspreis.......... **79c**

Fancy Dreß-Hemden für Männer, regulärer $1.00-Wert.......... **36c**

Schwere baumw. Männerstrümpfe, wt. 15c; Barrow Cloth. Co.'s Verkaufspreis **4c**

Schwere gerippte seidene Männerstrümpfe, wt. $1.00, Barrow Clothing Co.'s Verkaufspreis.......... **29c**

Männer-Taschentücher, rote und blaue, reg. 15c Werte, Barrow Clothing Co.'s Verkaufspreis.. **3c**

Polizei- und Feuerleute-Hosenträger, reg. Preis 50c; Barrow Clothing Co.'s Verkaufspreis.......... **14c**

Feine gekämmte australische Wolle Männer-Sweaters, rauher Hals, regulärer Preis $10.00— Barrow Clothing Co.'s Preis.......... **3.98**

Feine woll. Männer-Sweater-Röcke, großer Kragen, reg. $7, Barrow Clothing Co.'s Verkaufspreis.......... **2.69**

Feine Sweater-Röcke für Männer — wert $5 — Barrow Clothing Co.'s Verkaufspreis.......... **1.59**

Unser ganzes Lager von Regenröcken kommt zu weniger als der Hälfte des Wertes zum Verkauf.

Wie man dahin gelangt: Nehmt Milwaukee Ave., Robey Str. oder North Ave. Car bis Robey und Milwaukee Ave., oder Metropolitan „L", Humboldt oder Logan Square, bis Robey Str. Unser Laden ist ½ Block östlich an Milwaukee Avenue von Robey Straße.

Fahrpreis auf Eisenbahn u. Elektrischen im Umkreis von 50 Meilen mit allen Einkäufen zu $20 u. darüber zurückerstattet.

BARROW CLOTHING COMPANY

1546-1548-1550 Milwaukee Avenue

Ein halbes Straßengeviert östlich von Robey und North Avenue

Verkauf beginnt Mittwoch, den 8. Oktober. Offen bis 10:30 Abends.

Wiener Brief.

Pharmazeutische Ausstellung. — Die historische Abteilung. — Hexenküchen. — Der Bauernschreck in Tirol. — Das mysteriöse Tier. — Der Caruso-Rummel. — Ein Wiener Ereigniß. — Der Personenkultus.

Der österreichische Apothekerverein hat eine pharmazeutische Ausstellung veranstaltet, um den gegenwärtigen Stand der Pharmazie zu demonstriren. Ich habe die Ausstellung besucht und habe mich als Laien weniger für die mit Drogen und Chemikalien gefüllten Flaschen, Tuben und Schächtelchen, die in Glasvitrinen ruhen, interessirt, als für die reich ausgestattete historische Abteilung. Seltsam geformte Amulette sind Zeugen des Aberglaubens aller Zeiten seit den Tagen, da die Priester Egyptens die Hüter der ärztlichen Geheimwissenschaft waren; ein sonderbar geschnitztes Rhinozeroshorn wird da als Gichtheilmittel getragen, und Herz und Leber der Viper gelten als Schutzmittel gegen Vergiftung. Die Loslösung der Pharmazie von der Heilkunde nahm vom Orient ihren Ausgang und kam mit den Kreuzzügen nach Europa, wo die Kunst der Heilmittelbereitung sich bald der Gunst der Fürsten erfreute. Ein kleiner Raum gibt ein Bild von den dunklen Hexenküchen, in denen die Apothekerei des Mittelalters als Geheimwissenschaft betrieben wurde. Mit Sprüchen bedruckte Riesenmörser stehen auf holzgeschnitzten Fratzen, bilderbedruckte Tiegel füllen die Etageren, und riesige Retorten glühen über dem Feuer des chemischen Herdes. Aehnlich eingerichtet ist die Apotheke der „Claudia von Medici", ein merkwürdiger Kontrast zu der gleichförmig einfachen Einrichtung der Apotheken von heute. Einige Räume sind der Darstellung der modernsten Leistungen gewidmet. Die am meisten verbreiteten Krankheitserreger werden im Mikroskop gezeigt, und in Bildern und Tafeln wird die Bereitung der Heilsera erläutert. Lebende Mäuse und Ratten in ihren Käfigen geben ein Bild vom Tierversuch an krebsartigen Geschwülsten. Auch ein heiteres Ausstellungsobjekt ist in diesem Arsenal gegen menschliche Leiden zu sehen, eine Sammlung von Handverkaufszetteln mit den merkwürdigsten Verballhornisirungen, die zeigen, wie sich das Volk mit der komplizirten Sprache der lateinischen Küche abfindet.

Seit längerer Zeit haust in Südtirol ein fürchterliches Untier. Bald da, bald dort überfällt der „Bauernschreck", wie die Landbewohner das Raubtier nennen, das Vieh, reißt die stärksten Stücke nieder, schleppt ..e meilenweit fort und setzt alle Gebiete in Schrecken. Ich glaube, daß die Zoologie noch nie ein so beunruhigendes und auffsehenerregendes Mitglied gehabt hat. Interessant sind die bisherigen Phasen der Verfolgung des „Bauenschrecks". Zuerst vermuteten die Jäger das Vorhandensein eines Wolfes. Daraufhin große Treibjagd, gewaltiger Aufwand an Jägern und Treibern; Resultat: nichts! Das Untier ließ die Treibjagd in aller Nähe vorüberziehen, dann machte es sich auf die Beine und zerriß weiter Nacht für Nacht die nützlichsten Haustiere. Da die Praxis versagt hatte, wurde die Theorie mobilisirt. Die Jagdschriftsteller gaben ihr Gutachten dahin ab, daß es mehrere Wölfe, Hyänen oder Bären sein können. Auf Grund dieser Aussagen, die keinem Zweifel Raum ließen, wurde unter Beiziehung großer Militärabteilungen eine zweite Treibjagd veranstaltet, die das Resultat der ersten aufzuweisen hatte: nichts. Nunmehr hat der „Bauernschreck" bereits einen solchen Grad von Weltberühmtheit erreicht, daß sich Afrikaforscher, Löwen- und Elephantenjäger, Walfischfänger und verwandte Berufe dafür zu interessiren beginnen. Der berühmteste aller Löwenjäger hat nun aus den Resten der zerrissenen Tiere konstatirt, daß es sich um einen Löwen handle. Ich aber würde bei einer steckbrieflichen Verfolgung des „Bauernschrecks" das Untier folgendermaßen beschreiben: Das Tier hat den Leib eines Wolfes, den Kopf eines Luchses, die Krallen eines Tigers, das Fell einer Hyäne, die Geschwindigkeit eines Vogels, den Appetit eines Hamsters, den Mut eines Löwen, die Feigheit eines Hasen, die Unsichtbarkeit einer Mikrobe und die Bosheit eines Menschen. Allenfalls muß etwas geschehen, denn es darf uns im Konflikt mit dem „Bauernschreck" nicht so ergehen wie mit Montenegro.

Jedes Auftreten Carusos in Wien erzeugt einen ungeheuren Rummel und macht unsere Hofoper zu einem ungeheuren Schaubudenunternehmen. Der einzige Trost an dem widerwärtigen Rummel ist allerdings der, daß man wirklich einen großen Künstler vor sich hat. Caruso ist ein Künstler, der aus dem Vollen mit einfacher Gebärde gestaltet, dessen Meisterschaft durch eiserne Zucht und unerschütterlichen Ernst gestählt ist, und dessen Abscheu vor jedem Effekt, Leistungen, Gestalten und musikalische Ausführungen schafft, die das Entzücken der Kenner bilden. Aber wie vielen wirklichen Kennern ist es möglich, sich den Luxus eines „Caruso Billets" zu leisten! Darum sind statt des wirklich und im besten Sinne musikalischen Publikums bei den Caruso-Abenden jene Leute im Hause, die sich gesellschaftlich verpflichtet fühlen, dabei zu sein und für einen Sitz 100 Kronen auszugeben, was nur zur Folge hat, daß vor einem solchen Auditorium solche harmonisch edle Kunst nur einen geheuchelten Enthusiasmus erntet.

Die Wiener haben harte Zeiten mitgemacht, aber nichts ist imstande, das wienerische Temperament „unterzukriegen". Die Begeisterungsfähigkeit für alles Große und Schöne, die leidenschaftliche Liebe für ihre bedeutenden Männer, das immer wache Interesse für Kunst und alles, was in ihrer Sphäre atmet, nichts ist im Drange der Zeiten verloren gegangen. Beweis dafür das letzte „große Ereigniß", das die Wiener beschäftigte und in den Zeitungen mehrere Spalten füllte.

Ein Fahrgast auf der elektrischen Straßenbahn war vom Kondukteur aufgefordert worden, sich wo anders hinzustellen, als wo er stand. Infolgedessen war es zu heftigem Konflikt zwischen dem Fahrgast und dem Kondukteur gekommen, und von der gerichtlichen Austragung dieses Konfliktes meldeten die Zeitungen. Keine Dialogstelle der Gerichtsverhandlung wurde ausgelassen, kein Zucken in den Mienen des angeklagten Fahrgastes, kein Lächeln, das seine Lippen kräuselte, und keine Wolke, die seine Stirne umdüsterte, blieb unregistrirt. Handelte es sich doch um einen bedeutend interessanten und populären Mann! Um einen Schauspieler; mehr — um einen Sänger — ja noch mehr um einen: Operettentenor! Das erklärt die Weitläufigkeit und die Exaktheit der Berichte. Was müßte ein Mensch auf seriösem Gebiete leisten, damit seinem Werke, seiner Persönlichkeit und seinem Privatleben so eingehende Erörterung zuteil würde. Mögen Krieg, Cholera und der Bauernschreck umgehen, möge der sprechende Film das Kulturinstitut des Theaters bedrohen — sie bleiben die Alten: das lustige Theatervölkchen und seine lieben Wiener!

J. P.

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Große Spekulationskäufe an der S. State Str. und auf der Nordwestseite.

Die Central Trust Co. hat zu rund $150,000 an William C. Collins, Präsidenten der Philipp Henrici Co., und James R. Stevenson, Großdroguenhändler, ein Grundstück von 186 Fuß Front an der State Str., Nordostecke der 21. Str., 118 Fuß länger der 21. Str., verkauft; die alten Gebäude auf dem Lande kamen nicht in Anschlag. Die Käufer erwarben das Land als spekulative Kapitalanlage.

Charles Baker hat an Frederick D. Bredehorn das Land zwischen Nord 42. und Nord 43., Crystal und Potomac Ave., zu rund $20,000 verkauft; das Land hat an 42. und 43. Ave. zu $250 und an den anderen beiden Straßen je 633 Fuß Front. Der Käufer will vierzig Zweifamilienhäuser zum Preise von je $6000 bauen.

R. Langemann hat von August West das zwölf Wohnteile enthaltende Zinshaus an der Nordostecke der 62. Straße und Evans Ave., nebst Grund, 50 bei 124 Fuß, zu $35,000 erworben und eine Belastung von $30,000 übernommen.

Zu nicht genanntem Preise hat S. Cohn von John R. Crause die Baustelle an der Südwestecke der 65. Str. und University Ave. erworben und will dort einstöckige Ladengebäude errichten.

Charles F. Sternberg hat William Neckels Sechsfamilienhaus auf der Ostseite der Malden Str., 160 Fuß südlich von der Sunnyside Ave., nebst Grund, 60 bei 144 Fuß, erworben und die Hypothek von $20,800 übernommen; der Kaufpreis wird geheim gehalten.

Von Frederik H. Bartlett hat Harry F. Meyer das Zinshaus auf der Ostseite der Calumet Ave., 125 Fuß nördlich von der 49. Str., 25 bei 115 Fuß, zu $14,000 gekauft, von Harry F. Morris John T. Fitzgerald die Liegenschaft auf der Ostseite der East End Ave., 260 Fuß südlich von der 54. Str., 100 bei 150 Fuß, zu nicht genanntem Preise und zu $16,700 A. H. Averginos von Arthur Josetti das Laden- und Wohnhaus auf der Südseite der North Ave., 50 Fuß westlich von der Sedgwick Straße, nebst Grund, 25 bei 104 Fuß; belastet ist das letztgenannte Eigentum mit $9000.

Kurz und Neu.

* Beim Fensterputzen im zweiten Stock des Hauses Nr. 4749 Indiana Ave. stürzte gestern Frau Barbara Frantzen, Nr. 4339 S. Talman Ave., ab und erlitt schwere Verletzungen.

Gebraucht „Cascarets" bei Verstopfung

Sie reinigen Euch in sanfter Weise Leber, Magen und verstopfte Eingeweide, während Ihr schlaft.

Besorgt Euch eine 10c-Schachtel.

Nehmt ein Cascaret am Abend zur Reinigung Eurer Leber, Eures Magens und Eurer Eingeweide und Ihr werdet dann am Morgen sicherlich prächtig fühlen. Ihr Männer und Frauen, die Ihr Kopfschmerzen, eine belegte Zunge habt, die Ihr biliös, nervös, unbehaglich fühlt. die Ihr mit einem kranken, aufgeblasenen, schlecht arbeitenden Magen geplagt seid und Rückenschmerzen habt, haltet Ihr Euren Magen mittels Cascarets rein —oder erzwingt Ihr alle paar Tage Stuhlgang mit Salzen, „Cathartic" Pillen oder Castor-Oel?

Cascarets reinigen und reguliren den Magen sofort, befreien ihn von Säure, unverdauten und in Gährung geratenen Speiseresten und fauligen Gasen. Entfernt die überschüssige Galle aus der Leber und die Speisereste, die sich im Magen und den Eingeweiden festgesetzt haben und diese vergiften.

Denkt daran, daß ein Cascaret, am Abend genommen, bis zum Morgen alles in Ordnung bringt. Eine 10c-Schachtel von Eurem Apotheker bedeutet normale Tätigkeit der Eingeweide, einen klaren Kopf und heitere Stimmung auf Monate hinaus. Vergeßt nicht die Kinder.

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Für Damen. Kimono Aermel Schürzen, helle und dunklen Farben, wert 50c, **37c**

Hauskleider — helle und dunkle Farben, wert $1.00, zu **77c**

Kleiderstoffe

18,000 Yards von Kleiderstoffen und Suitings, einschließlich Sturm-Serges, Whipcords, Shepherd Checks, Mohair Diagonals, Ladies Cloths, Novelty gemischte Suitings, 36 bis 54 Zoll breit, in allen neuen Herbstschattirungen, einfache und fancy Gewebe, regulär 50c bis 60c wert — die Yard.......... **39c**

54-zöll. reinwoll. Panama-Cloth dichtes glattes Gewebe, gutes Jet Schwarz für Waists, Kleider, Skirts etc. sonst zu 89c verkauft, Mittwoch, Yard... **50c**

36-zöll. reinwoll. Cream weiße Sturm Serge, mittelschwer, frei von schwarzen Punkten, geeignet für allerlei, Stoff, der überall 60c kostet, Yard.......... **39c**

42-zöll. reinwollene marineblaue Sturm-Serge, extra schwere Qualität, für Herbst und Winter geeignet, spezieller Bargain für Mittwoch, Yard **50c**

Feine Qualität Kleider Ginghams — gestreifte, karrirte u. einfache Chambray — vorzügliche Qualität für Kinder Schürzen und Hauskleider — 12½c Qualität, — speziell die Yard offerirt für nur.......... **7½c**

Waschstoffe. Fabrik-Rester und Rester vom Lager von ausgewählte Waschstoffen; die besten Entwürfe der Saison; in Poplins, Cretonnes, Suitings, Challis, Flanelettes etc — gute Werte bis zu 15c die Yard, die Yard für. **5¾c**

Waists

Neue Herbst-Waists für Damen — aus Sheer weißem Lawn und Voiles hergestellt — hübsch mit Spitzen, Stickerei und Tucks besetzt—hoher od. ausgeschnittener Hals-Modell, mit schwarzer Velvet-Schleife finished — lange Aermel; Größen 34 bis zu 44 — gut $1.00 wert — speziell die Auswahl bei diesem Verkauf nur.......... **67c**

Putzwaaren. Sammet „Tam" Hüte für Damen und Misses — in schwarz und einem guten Sortiment v. allen den neuesten und beliebtesten Farben, — gut $1.75 wert, speziell diesen Verkauf nur. **63c**

Flanell. 27zöll. ungebl. Shaker Flanell, — Qual., weich, 7½c wert— Yard, **4½c**

Fabrik-Rester von Tennis Flanell fancy karrirt und gestreift, helle oder dunkle Farben, sonst zu 8c verkauft, die Yard... **5c**

Seide

26zöll. hübsche brokadirte Crepe de Chine, schwere fest gewebte Qualität, glänzender Finish und so beliebt in dieser Saison, nicht nur für Straßen-Kleider, sondern auch für Gesellschaftskleider, alle neuen hellen und dunklen Farben, Yard.......... **48c**

26zöll. reiche Novelty Kleiderseide, fancy brocadirte und gestreifte Effekte; gerade genügend Baumwolle darin, um dieselbe bedeutend dauerhafter zu machen; schwarz, weiß und alle Farben, sehr hübsch, und die Preise so niedrig; die Yard. **29c**

Boston Ferns. Alles feine gesunde Pflanzen — zu **17c** und aufwärts

Ebenfalls ein feines Sortiment Gummipflanzen, Palmen u. Hauspflanzen zu den niedrigsten Preisen

Männerhosen. Hosen für Männer — aus guten, dauerhaften hellen u. dunklen Stoffen gemacht im Ganzen mehrere hundert regulär 1.50 wert — speziell bei diesem Verkauf das Paar für nur..... **93c**

Unterzeug

Flache Naturfarbige wollene Leibchen und Beinkleider für Damen, alle Größen, gute $1.19 Werte, für.......... **69c**

Schwere flache fließgefütterte Hemden und dazu passende Hosen für Männer, alle Größen, die Auswahl zu.......... **43c**

Gerippte baumwoll. gefließte Union Suits f. Kinder, in allen Größen; Andere verlangen 29c dafür, zu..... **17c**

Männer-Coats. Einzelne Coats für Männer, von Anzügen, die bis zu $10.00 verkauft in dunklen Farben — schwere Stoffe, Größ. bis 44, wert 3.50 bis 4.50, für nur .. **1.97**

Leinen. Gebl. Twilled Roller Handtuchzeug, 17 Zoll breit, echtfarbiger roter Border; (10 Yd.-Grenze) **3¾c**

Ungebl. gesäumte Honeycomb-Geschirrhandtücher, absorbirend, spez., Stück offerirt für nur.......... **4c**

Schuhe

$2.50 Knöpfschuhe für Kinder, Goodyear Welt genäht, Educator-Leisten, breite, geräumige Zehen — plumpen Vici Kidskin und Patent-Leder hergestellt — Größen von 3 bis 8 — speziell das Paar nur.......... **$1.17**

$1.50 1-Strap Haus-Slippers für Damen — Opera und „Common Sense" Facon — für Komfort und Dreß — einfache Zehen, biegsame bei Hand gewendete Sohlen, Größen 3 bis 8, zu.......... **83c**

Blankets. 500 Paar volle Gr. Woll-Nap Bett-Blankets — in lohfarbig, weiß und grau— Prachtvoller Wolle-Finish warm und dauerhaft, gute Qual. Mohair Binding, nette farb. Border, wt. 2.25, speziell, Paar. **1.35**

Finanzielles.

Zinsen

werden auf Spareinlagen in Höhe von 3 Prozent bezahlt, alle halbe Jahr fällig. Einlegern wird vollständige Sicherheit garantirt, prompte und höfliche Bedienung bei sehr bequemer Lage.

First Trust and Savings Bank

JAMES B. FORGAN, Präsident.
EMILE K. BOISOT, Vice-Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn Str.

1st

Kapital und Ueberschuß $7,500,000

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Manne Einkommen, ist Reichtum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

Leset die „Sonntagpost"

Keine Nachricht erforderlich

Wir sind stets bereit, Geld auf Bonds und Hypotheken. die von dieser Bank gekauft sind, zu leihen.

Home Bank & Trust Co.

Milwaukee und Ashland Ave.

Bestände über $1,500,000.

Phones—Monroe 6432 bis 6435.

Schiffskarten

Billiger als anderswo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.
Geldsendungen schnell und sicher.
Dokumente wie Vollmachten u. s. w. werden billig und sachverständig verfertigt.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1.

Schiffskarten

über alle Linien nach allen Teilen der Welt
Reisepässe besorgt.
Fremdes Geld ver- und gekauft, zum besten Tagescours.
Vollmachten und Dokumente jeder Art,
Vorschuß auf Erbschaften gegeben.
Irgendwelche Auskunft frei und bereitwilligst erteilt, von

K. W. Kempf

120 N. La Salle Str.
gegenüber dem Rathaus.
Sonntags offen von 9—12 Uhr.

Schiffs - Karten

von und nach Europa

Lapland, 8. Okt.; La Lorraine, 8. Okt.; Imperator, 11. Okt.; Kaiser Franz Joseph, 11. Okt.; Kaiser Wilhelm der Große, 14. Okt.; La Savoie, 15. Okt.; Prinz Friedrich Wilhelm, 16. Okt.; Nach Fiume: Carpathia, 9. Okt.; Ivernia, 23. Okt.; Franconia, 15. Nov.

Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.
Prompte, reelle Bedienung.

J. S. LOWITZ, 4139 Wentworth Ave.
Offen bis 8 Abds. Sonntags: 9 bis 12 Vorm.

The Relic House,

2037 N. CLARK STR.

John Weiß, Eigentümer.

KONZERT jeden Abend

Otto Seiferts Orchester.

Bringt den Namen und Nummer Eures Ofens. Wir haben für jeden Ofen

Ofen-Teile.

H. MARGOLIS,
697 Milwaukee Ave.

Augengläser von $1.50 an.

FIRMSETT

E. STRASSBURGER, Optiker
2630 LINCOLN AVE.